

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

04
APRIL
2018



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
IHK-Vollversammlung

Gemeinsame Verantwortung



Tag der Versicherungswirtschaft
Raus aus der
Komfort-Zone

Mautpflicht
Ausweitung auf
alle Bundesstraßen



Foto: privat

Unternehmerisches Engagement

Verantwortung rund um die Uhr

Wir alle tragen täglich Verantwortung – als Eltern, im Beruf, einige als Unternehmer oder viele auch nach Feierabend im Ehrenamt. Es lohnt sich seiner Verantwortung bewusst zu sein, und diese auch anzunehmen.

Eine besondere Chance haben wir als Unternehmer sich der Verantwortung anzunehmen, denn als solche tragen wir unter anderem Verantwortung für unsere Mitarbeiter und unsere Geschäftspartner. Heute, morgen und übermorgen.

Und diese Verantwortung hört nicht nach Feierabend auf, ein zukunftsfähiges Unternehmen zu leiten bedarf einer 24h-Verantwortung. Und diese endet auch nicht am Werkstor oder der Bürotür.

Denn unsere Unternehmen können nur in einer gesunden und attraktiven Region leisten. Unternehmen, die sich für soziale und gesellschaftlich relevante Verbesserungen am Standort einsetzen, tragen zum eigenen Erfolg dadurch viel bei. Beispielsweise fördert das Unternehmen eine am Standort niedergelassene Bildungsstätte,

um somit auch zukünftig genug ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung zu haben. Es können aber auch Freizeiteinrichtungen oder Vereine unterstützt werden, um den Standort als Wohnort für potenzielle und aktive Mitarbeiter interessant zu gestalten. Weiterhin ist die Unterstützung sozialer Einrichtungen ein wichtiger Faktor zur Verbesserung und Erhaltung des Standortes.

Viele von uns Unternehmern engagieren sich darüber hinaus auch noch ehrenamtlich, z. B. in der IHK-Vollversammlung, bei den Wirtschaftsjunoren oder in weiteren Vereinen und Verbänden. In vielfältigen Projekten und mit viel Engagement versuchen wir einiges zu verändern. Und Spuren zu hinterlassen.

Verantwortung zu tragen heißt vor allem einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen und Ressourcen als Selbstverständlichkeit anzusehen.

Als Familienvater von drei Töchtern, Familien-Unternehmer, IHK-Vollversammlungsmitglied und aktiver Wirtschaftsjunior trage ich gern die Verantwortung, unsere Region aktiv zu prägen und Zukunft zu gestalten. Jeden Tag und aus Überzeugung.

VINCENT SANDER

Geschäftsführender Gesellschafter

Sander Projekt GmbH

Vorsitzender Wirtschaftsjunoren Lippe

Titelthema IHK-Vollversammlung



Foto: iStock®erhui

30

KURZE WEGE, SCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN

Was ist die IHK und was bedeutet die Kammerarbeit für Lippe. Veränderungen schaffen Herausforderungen und Chancen zugleich.

32

IM GESPRÄCH MIT VOLKER STEINBACH

Der neugewählte IHK-Präsident und Detmolder Unternehmer spricht über die Agenda der IHK-Arbeit und die Ziele für die lippische Wirtschaft.

34

AKTIV UND ENGAGIERT FÜR LIPPES WIRTSCHAFT

Das neue Parlament der lippischen Wirtschaft. Das Ehrenamt der IHK-Vollversammlung übernimmt Verantwortung für die Region.

14

TAG DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT

Hochkarätige Referenten machten die Veranstaltung zu einem Erlebnis für alle Teilnehmer.



Foto: ©Gerstendorf-Welle

16

MAUTPFLICHT AUCH AUF BUNDESSTRASSEN

Ab 1. Juli weitet sich das mautpflichtige Streckennetz auf rund 52.000 Kilometer aus.



1 Standpunkt

- 1 Verantwortung rund um die Uhr

4 Regional

- 4 **UNTERNEHMEN**
- 4 Yoga Vidya e.V., Horn-Bad Meinberg
- 4 W. Classen GmbH, Detmold
- 5 kallenbach.medien GmbH & Co. KG, Detmold
- 6 **ARBEITSJUBILÄEN**
- 7 **KURZ GESAGT**
- 7 Ahrens Fachmarkt GmbH & Co. KG, Lügde
- 7 Jowat SE, Detmold
- 7 **FIRMENJUBILÄEN**
- 8 **LIPPE / OWL**
- 8 REGIONALE 2022
- 9 Chefs Table
- 9 Wirtschaft in Lippe floriert
- 10 **NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL**
- 12 **STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“**

14 Fokus

- 14 10. Tag der Versicherungswirtschaft: Raus aus der Komfort-Zone
- 16 Lkw-Mautpflicht: Ausweitung auf alle Bundesstraßen

18 IHK-Service

- 18 **WEITERBILDUNGSTERMINE**
- 21 **SEMINARTERMINE**

22 FÜR DIE PRAXIS

- 22 Recht & Steuern
- 25 Innovation & Umwelt
- 27 International
- 29 Aus- & Weiterbildung

30 Titelthema

- 30 Kurze Wege, schnelle Entscheidungen
- 32 Gespräch mit Volker Steinbach
- 34 Aktiv und engagiert für Lippes Wirtschaft

36 IHK-Zahlen & Börsen

- 36 ZAHLEN & BÖRSEN**
- 36 Statistik/Finanzierung
- 36 Börsen

38 IHK-Schlaglichter

- 38 IHK LIPPE**
- 38 Miniköche Lippe
- 38 Nachfolgepreis 2018
- 39 AK Versicherungsvermittler
- 40 Hasse ist Ehrenpräsident
- 40 Handelsausschuss
- 41 AK Management
- 41 Arbeitskreis Arbeitsschutz-Gründung
- 43 EU-Pauschalreiserichtlinie
- 44 WIRTSCHAFTSJUNIOREN**
- 44 Wirtschaftswissen-Wettbewerb
- 44 Anpacken für einen guten Zweck
- 45 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

58 Offizielles

- 58 Insolvenzen
- 58 Handelsregister

63 Bunt gemixt

- 63 Buchtipps
- 64 Kulturtermine
- 64 Impressum

46 Anzeigenthemen

- 46 Dienstfahrrad statt Dienstwagen
- 50 Idee & Information
Bauen | Sanieren | Begrünen
- 56 Profis & Profile
Soccerpark/Fußballgolf | Detmold

FAIR: UNSER IT-SERVICE

tierschundfrei



Freiheit, die wir meinen ...

Die Abläufe werden immer komplexer und zunehmend anfällig für Störungen. Besonders IT-Systeme gehören deshalb in die Hände von Profis. Mit unserem Wartungsvertrag sind Sie auf der sicheren Seite. Willkommen in der Komfortzone.

UNSER SORGLOS-ANGEBOT:

- 24/7 Überwachung des Servers
- Prüfung Backup und Aktualität Virenschutz
- Fester technischer Ansprechpartner mit Mobil-Nummer
- Schnelle Fehlerbehebung bei Störungen (4 Std. Reaktionszeit)
- Fortlaufende Dokumentation
- 3 Technikerstunden pro Monat inklusive



Setzen Sie auf unseren Service und verschaffen sich Freiräume.

tierschundco softwarehardwarenetworkyourware

Gehrenkampstraße 15
32760 Detmold

Tel. +49 5231 92668-0
www.tico.de

UNTERNEHMEN

Yoga Vidya e.V., Horn-Bad Meinberg

Ehemalige Lippe-Klinik wird instandgesetzt

Die Entscheidung ist gefallen. Die Mitgliederversammlung des Yoga Vidya e.V. in Horn-Bad Meinberg hat beschlossen, die ehemalige Lippe-Klinik instand zu setzen. „Maha Meru“ (die große Mitte) kann durch einen in Aussicht gestellten Kredit der sozial-ökologischen GLS Gemeinschaftsbank sowie die Unterstützung der Mitglieder des gemeinnützigen Vereins verwirklicht werden. Für Sanierung und Inbetriebnahme werden rund sieben Mio. Euro veranschlagt. Sobald die Baugenehmigung eingeholt und die Finanzierung sichergestellt ist, könnte dann 2019/2020 die Eröffnung erfolgen. Es sind 228 neue Zimmer für Gäste, Mitarbeiter und Bewohner geplant.

Daneben entsteht auf 2.000 m² ein Raum für Abendveranstaltungen, neue Yoga-, Meditations-, Kreativ- sowie Aufenthalts- und Begegnungsräume. Es wird über ein Café, Bibliothek, Musikraum, einem Platz für heilenergetische Behandlungen und die Erweiterung der Yogatherapieabtei-



Die drei Gebäudekomplexe im Luftbild

lung, der Ayurveda-Oase und der Boutique nachgedacht.

Yoga Vidyas Geschichte in Bad Meinberg begann 2003 mit dem Kauf der Klinik Silvaticum („Chakrapyramide“). 2007 wurde die Lippe-Klinik erworben. 2009 kam mit der ehemaligen Klinik am Park

(„Haus Shanti“) das dritte Gebäude hinzu. Seit 2009 hat sich die Anzahl der Übernachtungsgäste laut eigenen Angaben von 55.000 auf ca. 98.000 im Jahr 2017 erhöht. Die Tendenz ist weiter steigend: Die 100.000er-Marke wird voraussichtlich 2018 überschritten.

W. Classen GmbH, Detmold

Es werde Licht!

Metallisch kühl, stilvoll warm oder einfach nur ausgefallen? In Sachen Beleuchtung macht der W. Classen GmbH so schnell keiner was vor. Das Detmolder Familienunternehmen entwickelt und produziert Lichttechnik. Genauer gesagt Lampenschirme, Drahtgestelle und die dazu passende Leuchttechnik. Mit seinen Produkten ist das Unternehmen in ganz Deutschland, aber auch im angrenzenden Ausland gefragt. Wobei Massenware nicht das Ding von Classen ist. „Wir setzen auf Einzellösungen für den Objektbereich“, macht Betriebsleiter Kenan Yildiz deutlich. Die höchst individuellen Konstruktionen haben schon mal einen Durchmesser von bis zu sechs Metern und zieren später Hotellobbys, Gaststuben oder Verkaufsräume. Renommiertere Marken wie Porsche, Esprit oder Tamaris nutzen die Lichttech-



Individuell und ausgefallen: Hüsniye und Kenan Yildiz sind mit ihren Beleuchtungssystemen gut im Geschäft

nik aus Detmold. Die W. Classen GmbH wurde vor 50 Jahren am 31.12.1967 gegründet. In den ersten Jahrzehnten produzierte das Unternehmen Lampenschirme ausschließlich als Zulieferer für die Leuchtenindustrie. Die zunehmende Billigkonkurrenz aus Osteuropa zwang dann zum Umdenken. Seit Anfang des Jahrtausends entwickelt der Betrieb mit seinen 30 Beschäftigten individuelle Komplettlösungen, z. B. für Architekten und Lichtplaner. Das generiert „ein gesundes Wachstum“, freut sich Hüsniye Yildiz, seit 2002 Geschäftsführerin des Unternehmens. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie seitdem viel in das Unternehmen investiert, Räume und Ausstattung modernisiert. Vor gut 10 Jahren zog der Betrieb dann an den heutigen Stammsitz in der Stoddartstraße 82a in Pivitsheide.

kallenbach.medien GmbH & Co. KG, Detmold Start in der Garage

Großer Bahnhof bei kallenbach.medien in Detmold: Anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums lud das Unternehmen zu einer Feierstunde. In ihrer Rede umriss Norma Kallenbach die Umstände der Gründung. In einer besseren Garage begann ihr Ehemann Volker mit seinem Kompagnon, woraus sich ein moderner Produzent von Print- und NonPrint-Medien mit bundesweitem Geschäft entwickelte. Anfangs produzierte man auf wenig Platz und schlief bei Bedarf neben den Maschinen. Zu Besprechungen zog man kurzerhand ins private Wohnzimmer der benachbarten Wohnung um. Mit dem Einstieg der zweiten Generation, den Söhnen Marco und Bastian, vollzogen sich Wandel und Erweiterung des Geschäfts. Sukzessive erfolgten die Einstiege in den Digitaldruck, die Fotografie, Online-Medien sowie jüngst in die Videoproduktion. Daran erinnerte auch Marco Kallenbach in seiner Dankesrede an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und



Foto: ©kallenbach.medien

Freuen sich über die Ehrenurkunde der IHK: Die Gründer Norma und Volker Kallenbach (2. und 3.v.l.) mit Bastian und Marco Kallenbach (5. und 7.v.l.) mit einem Teil des Teams

spannte so den Bogen von den handwerklichen Ursprüngen in die digitale Gegenwart. Vom derzeit 25-köpfigen Mitarbeiterteam gab es für die Gründer 50 Rosen

und eine Wildkirsche. Der Baum wird im Frühjahr auf dem Firmengelände angepflanzt, als Symbol und Begleiter der kommenden 50 Jahre.

Rechtzeitige Risikoanalyse eröffnet Handlungsspielraum. Wir bauen Ihre Buchhaltung zum Steuerungselement für Ihr Unternehmen aus.

dhs erstellt Buchhaltungen mit individuellen Auswertungen.

- » wöchentlicher Bring- und Abholservice Ihrer Belege
- » Buchung digitalisierter Belege
- » sicheres Archiv
- » Forderungsmanagement (Mahnungswesen, Zahlungsverkehr)
- » Risikomanagement und -analyse
- » Rechtsberatung auf Basis der Analyse von Rechtsprechung und Gesetzesentwicklungen

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an.



Bernd-Joachim Schön
Diplom-Finanzwirt |
Steuerberater

Christoph Uppenbrock
M.Sc. | Steuerberater

Volker Grote
Steuerfachangestellter |
Prozessverantwortlicher
Finanzbuchhaltung

Das rechtzeitige **Erkennen** von Gefahren eröffnet größeren Handlungsspielraum beim **Beraten** und rechtssicheren **Umsetzen**.



ERKENNEN | BERATEN | UMSETZEN

Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold	Elisabethstraße 11	32756 Detmold	Tel: +49 (5231) 9793-0	Fax: +49 (5231) 9793-33
dhs Lemgo	Auf dem Plecken 3	32657 Lemgo	Tel: +49 (5261) 983-0	Fax: +49 (5261) 983-144
dhs Extertal	Bahnhofstraße 4	32699 Extertal	Tel: +49 (5262) 9491-0	Fax: +49 (5262) 9491-19
dhs Vlotho	Valdorfer Str. 109	32602 Vlotho	Tel: +49 (5733) 9128-0	Fax: +49 (5733) 9128-28

www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind? Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt. Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden. Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Siegfried Rudolph, Schlosser Teilebau, beschäftigt bei der Firma Müller Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Schieder-Schwalenberg, seit dem 03.04.78

Von der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg:

Karl-Paul Tölke, beschäftigt seit dem 02.01.78
 Klaus Wieneke, beschäftigt seit dem 09.01.79
 Barbara Klemme, beschäftigt seit dem 24.04.78

35 JAHRE

Tayyip Yildiz, beschäftigt bei der Firma Honasco Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Bad Salzufen, seit dem 28.03.83

30 JAHRE

Wilhelm Bolg, Stammdaten Entwicklung, beschäftigt bei der Firma TURCK Electronics GmbH, Detmold, seit dem 18.04.88

Sezgin Kutlu, beschäftigt bei der Firma Honasco Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Bad Salzufen, seit dem 19.04.88

Von der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzufen:

Martin Rossel, beschäftigt seit dem 01.04.88
 Halis Kara, beschäftigt seit dem 05.04.88
 Adem Bal, beschäftigt seit dem 13.04.88
 Hans-Jürgen Rosinsky, beschäftigt seit dem 18.04.88

25 JAHRE

Alexander Kandlen, beschäftigt bei der Firma Tönsmeier Service GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 13.04.93

Natalia Lautenschlager, beschäftigt bei der Firma K.H. Schlehmeier GmbH, Kalletal, seit dem 01.03.93

Bettina Moeller, beschäftigt bei der Union Versicherungsdienst GmbH, Detmold, seit dem 01.04.93

Barbara Vogelsang, beschäftigt bei der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg, seit dem 15.02.93

Von der Firma Schwingung & Hasse Elektrodraht GmbH, Lügde:

Dietmar Ludorff, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 02.04.93
 Uwe Heller, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 26.04.93
 Berko Köttig, Maschineneinrichter, beschäftigt seit dem 26.04.93
 Enrico Pass, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 26.04.93
 Peter Schenkstedt, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 26.04.93

Infos zu Arbeitsjubiläen
KLAUDIA PAULSEN
 Tel. 05231 7601-47
 paulsen@detmold.ihk.de

Alles, was Recht ist, unter einem Dach



TÖLLE & MELCHIOR
 RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE
 NOTARE - STEUERBERATER



www.toelle-melchior.com

<p>Wolf-Dieter Tölle Rechtsanwalt · Notar · Steuerberater Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Erbrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Handels- und Gesellschaftsrecht Baurecht</p>	<p>Walter Simon Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Familienrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Sozialrecht, Inkassorecht</p>
<p>Berenice Tölle Rechtsanwältin Dipl. Wirtschaftsjuristin (IDB) Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht, Wirtschaftsrecht</p>	<p>Claas-Henrich Quentmeier Rechtsanwalt Fachanwalt für Verkehrsrecht Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Unfallregulierung, Bußgeldverfahren, Mietrecht, Verkehrsstrafrecht, und Internetrecht, Arbeitsrecht</p>

Inkasso:
 Einer unserer Schwerpunkte ist das Inkassorecht. Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet des Forderungseinzugs.

Moltkestraße 2
 32756 Detmold
Tel. 0 52 31 / 2 26 44
 Fax 0 52 31 / 4 58 98 58
 E-Mail info@toelle-melchior.de



Seit über 50 Jahren sind wir für unsere Mandanten auf allen Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts erfolgreich tätig.

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.





www.lippische.de

Bei uns zuhause.

Lippische
 Landes-Brandversicherungsanstalt

KURZ GESAGT

Ahrens Fachmarkt GmbH & Co. KG, Lügde Ein „Kärcher Store“ im Südosten Lippes

Hochwertige Markenartikel und einen qualifizierten Service anzubieten: Das ist die Philosophie von „Ahrens der Fachmarkt“. Neben Produkten für den gesamten Bereich des Heimwerkens hat die Firma Ahrens ihr Sortiment um ein weiteres Premiumprodukt erweitert. Haushalts- und Profitechnik der Firma Kärcher komplettieren seit Kurzem das Angebot. Speziell geschulte Techniker garantieren einen lückenlosen Außendienst vor Ort und sind mit allen technischen Bedingungen der Kärcher Produkte vertraut. Um die Zertifizierung zu erhalten, waren einige Bedingungen zu erfüllen. So zum Beispiel eine um 110 Quadratmeter vergrößerte Verkaufsfläche, auf der nun die Produkte präsentiert werden können.



Darf sich jetzt „Kärcher Store“ nennen: Geschäftsführer Friedrich Ahrens bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunde durch den Kärcher-Repräsentanten

Foto: privat

Jowat SE, Detmold Kooperation in Indien

Die Jowat SE aus Detmold und der Industrieklebstoffhersteller Pidilite Industries Ltd aus Mumbai in Indien gehen eine langfristige Partnerschaft ein. Pidilite Industries Ltd übernimmt den Vertrieb des gesamten Jowat-Klebstoffportfolios in Indien sowie den Nachbarländern Sri

Lanka, Bangladesch und Nepal. Darüber hinaus wollen beide Unternehmen auch technisch zusammenarbeiten. Ziel ist es, ein breites Angebot an anwendungsspezifischen thermoplastischen Heißklebstoffen für unterschiedliche industrielle Bereiche anzubieten.

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren.

Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

25 Jahre

Hans-Peter Rudolph

Lemgo, seit dem 01.01.93

Wolfgang Gärtner

Lügde, seit dem 01.03.93

Heinz Brecht

Augustdorf, seit dem 01.04.93

Viktor Harder

Oerlinghausen, seit dem 01.04.93

Andreas Irrgang

Oerlinghausen, seit dem 01.04.93

Detlef Klare

Dörentrup, seit dem 01.04.93

Rolf Schäfer

Bad Salzungen, seit dem 01.04.93

Ulrike tom Suden

Leopoldshöhe, seit dem 01.04.93

Burkhardt Fischer Miete-Leasing GmbH

Leopoldshöhe, seit dem 19.04.93

Infos zu Firmenjubiläen

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47, paulsen@detmold.ihk.de



Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

HarO[®]

LIPPE / OWL

REGIONALE 2022: Wir gestalten das neue UrbanLand Aufbruch in die Zukunft OWLs

Anfang März begann in Bielefeld die thematische Arbeit der REGIONALE 2022 auf OWL-Ebene mit Vorbereitungen für die Entwicklung von Projekten und Ideen für das UrbanLand von morgen. Über 200 Vertreter aus Kreisen, Städten und Gemeinden, Wirtschaftsorganisationen und Hochschulen trafen sich im Workshop um die Leitlinien für REGIONALE-Projekte zu diskutieren und sich im Dialog miteinander auszutauschen. Es war der Auftakt einer Reihe von fünf Workshops, in denen es darum geht, die Themenfelder „Die neue Mobilität“, „Der neue Mittelstand“, „Das neue Stadt-Land-Quartier“ und „Die neuen Kommunen ohne Grenzen“ zu vertiefen und erste Projektideen anzuregen. Das Ziel war es nicht, konkret in „die Tiefe“ zu gehen, vielmehr standen das Netzwerken, der Austausch und der Mut zu neuen Ideen und Kreativität im Umgang mit zukünftigen Herausforderungen im Vordergrund. Axel Martens, in seiner Funktion als Mitglied des UrbanLand-Boards, fasste die Veranstaltung so zusammen, dass es jetzt gelte, die Kreativität und Ideenvielfalt in der ganzen Region zu wecken, um viele innovative Projekte zu entwickeln. So könnten 2022 herausragende Projekte präsentiert werden, die für die Zukunft unserer Heimat und die wirtschaftliche Entwicklung wichtig seien sowie den Menschen in Lippe und Ostwestfalen einen guten Rahmen zum Leben und Arbeiten garantierten.



Die inhaltliche Arbeit für die REGIONALE 2022 in OWL hat begonnen. Ein Raumbild OWLs charakterisiert die unterschiedlichen Stärken der Region

Im ersten von fünf Workshops stand die gemeinsame Entwicklung eines räumlichen Leitbildes des UrbanLand OWL im Vordergrund, an dessen die Themenfelder des Bewerbungskonzeptes konkretisiert und bei der Entwicklung von Projekten unterstützt werden. Das Raumbild dient als Orientierung für mögliche Projektpartner. Zudem hob REGIONALE-Managerin Annette Nothnagel hervor, dass bei der Projektentwicklung auf Qualität und nicht auf Schnelligkeit gesetzt werde. Projektideen könnten zwar schon ab sofort eingereicht werden, die REGIONALE sei aber kein „Windhundrennen“, sodass auch noch Zeit bis 2021 für spätere Ideen bleibe.

Außerdem ist die Teilnahme an den Workshops keine Voraussetzung für die Einreichung von Projektideen. Organisationen, Hochschulen und Unternehmen, Akteure sowie Städte und Kommunen können sich mit Projektideen auch einfach an der Bewerbung orientieren.

Ansprechpartner
HINRICH SCHWARZE
Tel. 05231 7601-56
schwarze@detmold.ihk.de

Weitere Informationen unter
www.regionale2022.de.

MESSE IM DOPPELPAK

Vom 23. bis 27. April 2018 finden zeitgleich die Hannover Messe und die Intralogistikmesse CeMAT statt. An einem Ort präsentieren Unternehmen, Netzwerke, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Lösungen in den Bereichen, Digitalisierung und Industrie 4.0, Automation, Energie und Intralogistik. Auf dem OWL-Gemeinschaftsstand (Halle 16 A04) zeigen in diesem Jahr 50 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen ihre Innovationen und Ideen. Aus Lippe sind unter anderem KEB, Lenze, Phoenix Contact und Weidmüller dabei. Treffen Sie Innovationsführer, Spitzenforscher und innovative Gründer. Weitere Infos unter: www.its-owl.de

Für beide Messen steht ein kostenfreies Kontingent an Fachbesuchertickets zur Verfügung. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Weitere Infos:
www.hannovermesse.de
www.cemat.de

CEBIT IM NEUEN GEWAND

Vom 11. bis 15. Juni 2018 findet in Hannover die CEBIT in einem völlig neuen Format statt. Am Montag startet die Messe mit einer Konferenz- und Medientag, bevor am Dienstag die Ausstellung beginnt.

In sieben Hallen zeigen Unternehmen und Start-ups Technologien, Trends und neue digitale Geschäftsmodelle. Außerdem erleben die Besucher auf über zehn Bühnen Streetfood, virtuelle Welten und digitale Querdenker.

Für alle IHK-Mitgliedsunternehmen gibt es die Möglichkeit, sich eine CEBIT-Dauerkarte mit einem Rabatt von 50 Prozent zu sichern. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Weitere Infos zur Messe:
www.cebit.de

Sehr gute Atmosphäre, tolle Gespräche, großes Interesse „Chefs Table“ eröffnet Chancen in Lippe

Aller Anfang ist schwer. Dies trifft besonders dann zu, wenn man als ausländische Schülerin oder Schüler auch beruflich in der neuen Heimat ankommen will. Vieles ist neu, vieles ist ungewohnt – so auch der erste berufliche Kontakt.

Doch zum Glück gibt es den lippischen „Chefs Table“, der Gespräche in einem lockeren Rahmen ermöglicht und „Berührungsgänge“ einer Bewerbung für die in der neuen Heimat nimmt.

Zum ersten Mal organisierten 25 Schülerinnen und Schüler der internationalen Klassen des Felix-Fechenbach-Berufskollegs ein Zusammenkommen mit Vertretern der lippischen Wirtschaft. Sie hatten neben kulinarischen Spezialitäten aus ihren Heimatländern auch ein weiteres Programm erarbeitet, um mehr als 20 potenzielle Arbeitgeber in Lippe kennenzulernen und sich über berufliche Chancen zu informieren. Den gesamten Abend über konnten sich die lippischen Unternehmen so von den vielseitigen Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften der Schülerinnen und Schüler einen Eindruck machen. Integration, das ist das persönliche Kennenlernen von Fremden und das Ankommen in der Gesellschaft durch Kultur und Beruf! Zwischen den Jugendlichen und der Unternehmerschaft wurden zahlreiche



Quelle: ©DEHOGA Lippe

Lange Tische und lockere Atmosphäre sorgten für die passende Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen

Kontakte geknüpft um Praktika und Ausbildungen zu ermöglichen. Die lippischen Unternehmen haben so die Chance, Fachkräfte von morgen frühzeitig an sich zu binden.

Die Aktion wird unterstützt von der IHK Lippe, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter in Lippe sowie dem Handelshof Kanne, dem Dehoga Lippe und Bad Meinberger Mineralbrunnen. Eine Fortsetzung ist für 2019 geplant.

Ansprechpartnerin:

SELEN SANER

Tel. 05231 7601-46

saner@detmold.ihk.de

Wirtschaft in Lippe floriert

Unternehmensinsolvenzen auf Rekordtief

Die lippische Wirtschaft ist gut aufgestellt. Seit sieben Jahren ist die Zahl der Unternehmenspleiten rückläufig. Mit 103 Unternehmensinsolvenzen in 2017 liegt Lippe auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2000. Gegenüber 2016 bedeutet dies einen Rückgang um 7,2 Prozent.

Mehr als die Hälfte der betroffenen Unternehmen wurden als Einzelunternehmen geführt. Ein Drittel der betroffenen Unternehmen hatten die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Jeder zweite Betrieb war weniger als acht Jahre am Markt präsent. In erster Linie waren das Baugewerbe (24 Fälle; Vorjahr 23 Fälle) und der Handel (20 Fälle, Vorjahr 27 Fälle) von einer Insolvenz betroffen. 13 (Vorjahr

18) Insolvenzen meldete das Gastgewerbe. Neben den Unternehmen beantragten im letzten Jahr 331 (+8,9 Prozent) weitere Schuldner die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Dabei handelte es sich überwiegend um Verbraucherinsolvenzen (-7,5 Prozent). Angestiegen ist demgegenüber die Zahl der Insolvenzen von ehemals selbstständig Tätigen auf 63 Anträge (Vorjahr 23 Anträge).

Die Gesamtzahl der Insolvenzen in Lippe war mit 434 Verfahren um 4,6 Prozent höher als 2016. 553 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer waren von den Insolvenzen betroffen. Die voraussichtlichen Forderungen beliefen sich auf 100 Millionen Euro.



**VERSTÄRKEN
SIE IHRE
ANZIEHUNGS-
KRAFT.**

k|konzept

AGENTUR FÜR WERBUNG
K-KONZEPT.DE

**20
JAH
RE**

NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

Vier neue Studiengänge an der Hochschule OWL

Mit der Einführung der drei Bachelorstudiengänge „Data Science“, „Freiraummanagement“ und „Precision Farming“ zum Wintersemester 2018/2019 stärkt die Hochschule OWL das Thema Digitalisierung weiter. Hinzu kommt der neue Masterstudiengang „Lighting Design“. „Die Angebote haben wir im intensiven Dialog mit Verbänden, Firmen, Landes- und Bundesministerien und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen entwickelt. Damit sind wir am Puls der Zeit“, ist Hochschulpräsident Professor Jürgen Krahl überzeugt. Data Science wird in Lemgo gelehrt, Lighting Design in Detmold und Frei-

raummanagement sowie Precision Farming am Standort Höxter. Am 15. April startet die Bewerbungsphase für Studieninteressierte. Diese können sich bis zum 15. Juli für ihren gewünschten Studiengang einschreiben. Insgesamt bietet die Hochschule OWL 31 Bachelorstudiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Gestaltung, Technik und Umwelt. Hinzu kommen 18 Masterstudiengänge. 40 der insgesamt 49 Studiengänge sind zulassungsfrei. Am Samstag, dem 5. Mai, können sich von 10 bis 16 Uhr alle Interessierten beim Tag der offenen Tür an den Standorten Lemgo und Detmold über die Hochschule OWL informieren.

PRECISION FARMING

Der Studiengang Precision Farming trägt dem Hintergrund Rechnung, dass auch in der Landwirtschaft Automatisierung und IT-Unterstützung Einzug gehalten haben – mit deutlichen Veränderungen in der gesamten Prozesskette. Bereits seit vielen Jahren werden in der Landwirtschaft große Mengen an Daten erhoben, jedoch werden sie heute noch nicht konsequent genutzt. Precision Farming optimiert beispielsweise die Bewirtschaftung von Land-

wirtschaftsflächen mit dem Fokus auf Unterschiede in der Bodenbeschaffenheit, der Ertragsfähigkeit, dem Dünger-, Bewässerungs- oder Pflanzenschutzbedarf sowie dem Erntezeitpunkt – und unterstützt die bestmögliche Verteilung von Saat- und Pflanzgut. Die Absolventinnen und Absolventen übernehmen Aufgaben in landwirtschaftlichen Betrieben, Dienstleistungsunternehmen und bei Herstellern von Agrarmaschinen und -anlagen.

FREIRAUMMANAGEMENT

Der Studiengang Freiraummanagement stellt einen ganzheitlichen Ansatz von der Projektentwicklung über die Planung, Ausführung und Unterhaltung bis hin zur Projekt-Evaluation von Freianlagen in den Fokus. Das ermöglicht auch für den Freiraum neue Betrachtungen zur Nachhaltigkeit der Freianlagen, da die Kosten und die Wertschöpfung über den gesamten Lebenszyklus erfasst und schon bei der Projektentwicklung reflektiert werden können. In Bezug auf den Freiraum legt die Hochschule OWL mit diesem Ansatz ein bundesweit einmaliges Studienkonzept vor. Für die Absolventinnen und Absolventen bieten sich Berufschancen bei Projektentwicklern, Generalunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, großen Planungsbüros, Garten- und Landschaftsbauunternehmen und besonders auch bei Kommunen.



Im Studiengang Freiraummanagement werden sich die Studierenden mit der Planung, Ausführung und Unterhaltung bis hin zur Projekt-Evaluation von Freianlagen befassen

DATA SCIENCE

Der Umgang mit Daten wird zunehmend zur Schlüsselqualifikation in vielen Berufen und ist aus dem (Berufs-)Alltag nicht mehr wegzudenken. Dies gilt gleichermaßen für Ingenieur-, Umwelt-, und Wirtschaftswissenschaften, Life Science und natürlich Informatik. Der Studiengang Data Science greift diesen Bedarf auf und vermittelt praxisnah Anwendungs- und Nutzungsmöglichkeiten

der Datenwissenschaft. Absolventinnen und Absolventen können beispielsweise in der Produktion, Software-Entwicklung, Produktentwicklung, Optimierung von Geschäftsprozessen oder auch im Bereich Smart Cities (Management komplexer urbaner Räume inklusive der Verkehrs- und Logistikstrukturen) arbeiten. Data Science wird auch als duales Studium angeboten.

LIGHTING DESIGN

Der weiterbildende Masterstudiengang Lighting Design hat seinen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit Entwurfs-, Planungs- und Fertigungsmethoden im Kontext der Lichtgestaltung und Leuchtenindustrie. Er vermittelt neben den herkömmlichen technischen und theoretischen Kenntnissen der Lichttechnik, Licht-

messung und Lichtberechnung einen detaillierten Überblick über die neuesten technologischen Entwicklungen. Vorgesehen ist eine praxisnahe Zusammenarbeit mit externen Partnern aus der Leuchtenindustrie, Softwareherstellern, Architektur- und Ingenieurbüros sowie anderen Hochschulen.

Wir fördern das Gute in NRW.



Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket – unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.

Die Stärke mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft in unserer Region. Eine Eigenschaft, die es wert ist, gefördert zu werden. Z. B. durch den NRW.BANK.Effizienz kredit: Zinsgünstige Darlehen von 25.000 bis 5 Millionen Euro für Modernisierungen, die Ihre Anlagen zukunftsfähig machen. Sprechen Sie mit uns über Ihre unternehmerischen Ziele.

www.nrwbank.de/staerke

STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

Lipper schonen sich nicht.
Aber dafür die Umwelt.



RAINER KIEL KANALSANIERUNG
Wir sorgen dafür, dass es läuft.
Kanaltechnik.
Aus Blomberg. Für Deutschland.
www.kanalsanierung-kiel.de | www.industrie-lippe.de



Lipper schreiben zwar noch per Hand.
Aber drucken bereits in 3D technische Keramik.



STEINBACH AG
Wir sorgen für Innovationen.
Hersteller für Hochleistungskeramiken.
Aus Detmold. Für die Welt.
www.steinbach-ag.de | www.industrie-lippe.de



Lippes Wetter ist schmuddelig.
Aber wir haben gepflegte Jobs.



WEDER GMBH
Wir sorgen für ein motivierendes Umfeld.
Mehr als nur Gebäudeservice.
Aus Detmold. Für Lippe.
www.weder-gmbh.de | www.industrie-lippe.de



Lippe hat keine Wolkenkratzer.
Aber dafür ein stabiles Netzwerk für alle, die hoch hinaus wollen.



Wir sorgen als Heimatbank seit 155 Jahren für nachhaltige Verbindungen.
Finanzwesen.
Aus Detmold. Für Lippe.
www.verbundvolksbank-owl.de | www.industrie-lippe.de



Lipper sind lärmempfindlich.
Aber unsere Produkte sorgen für Ruhe.



HumanTec
Wir gestalten humane Arbeitsplätze.
Kompetenz in Arbeitsplatzoptimierung.
Aus Leopoldshöhe. Für Deutschland.
www.humantec-gmbh.com | www.industrie-lippe.de



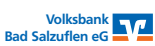
Lippe ist manchmal grau.
Aber wir sind alles andere als farblos.



PLANTAG COATINGS GMBH
Wir sorgen für glänzende Oberflächen.
Mit Lacken, Farben, Beizen, Patinierfarben, Wachsen und Ölen.
Aus Detmold. Für die Welt.
www.plantag.de | www.industrie-lippe.de



Lippe hat keinen Bergbau.
Aber mit Kohle kennen wir uns aus.



VOLKSBANK BAD SALZUFLEN EG
Wir sorgen für eine starke Gemeinschaft.
Finanzwesen.
Aus Lippe. Für die Region.
www.vbbs.de | www.industrie-lippe.de



Lipper haben oft schmutzige Gedanken.
Aber unsere Gebäude sind sauber.



WEDER GMBH
Wir sorgen für Arbeitsplätze.
Mehr als nur Gebäudeservice.
Aus Detmold. Für Lippe.
www.weder-gmbh.de | www.industrie-lippe.de



Podiumsdiskussion am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium in Lemgo WIE WIRD MAN EIGENTLICH BOSS?

Die Podiumsdiskussion „Industrie? Was soll das!“ geht in die nächste Runde. Am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium in Lemgo hatten die Oberstufenschüler jetzt die Chance, mit Unternehmensvertretern, einem Studierenden sowie einer Auszubildenden aus der heimischen Industrie ins Gespräch zu kommen. Reinhard Hölscher, Geschäftsführer bei Brasseler und Dr. Lutwin Spix, Geschäftsführer bei Friedrichs & Rath standen Rede und Antwort. Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern sei überall gegeben. „Wir brauchen Leute mit guten Ausbildungen“, betonte Reinhard Hölscher im Namen der Industrieunternehmen. Gleichzeitig verscheuchte er das Gespenst der völligen Automatisierung. Wie wichtig sind Noten, um in der Industrie Fuß zu fassen?“, wollten die angehenden Abiturienten wissen. „Wichtig, aber nicht das einzig Wahre. Auch Persönlichkeit ist entscheidend“, versicherte Hölscher. Das Gesamtbild müsse passen. „Selbst ein abgebrochenes Studium oder eine abgebrochene Ausbildung ist kein Makel im Lebenslauf, solange man sich bewusst umorientiert hat und offen damit umgeht“, ergänzte Dr. Lutwin Spix. Aber wie wird man dann eigentlich Boss? „Mit viel Schweiß und einem Haufen Glück“, gab der Beute-Lipper aus dem Rheinland zu, der erst



Foto: IHK Lippe

Dr. Lutwin Spix (Mitte) und Reinhard Hölscher (rechts) stellen sich auf dem Podium den Fragen von Moderator Thorsten Engelhardt (links) und der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums

seit zwei Jahren im Extertal lebt und arbeitet. „Ihr müsst jeden Tag zeigen, dass ihr es wollt und dass ihr es könnt. Spaß an der Arbeit ist ein entscheidender Faktor. Seid neugierig. Auch auf die Industrie in Lippe“, gaben die beiden Geschäftsführer den jungen Zuhörern am Ende mit auf den Weg.

Offene Ganztagschule (OGS) bewirbt sich um Projekt SEHEN, STAUNEN, FÜHLEN IN DER OGS IN ASEMISSEN



Foto: IHK Lippe

Kai Busmann hatte den Kindern auch Präsente mitgebracht

Mittlerweile serienreif ist das Projekt „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie?“, das sich an Grundschüler der vierten Klasse richtet. Im letzten Monat hat die Schulstunde Industrie zum ersten Mal in einer offenen Ganztagschule stattgefunden.

Günter Kmucho-Gabel, der die Kinder in den Nachmittagsstunden betreut, hat sich für das Projekt an der Grundschule in Asemissen eingesetzt. Als Lehrer ist der angehende Industriekaufmann, Kai Busmann, „verpflichtet“ worden. Busmann befindet sich gerade im zweiten Lehrjahr bei der Firma Spilker GmbH in Leopoldshöhe. Ganz souverän erklärte er nicht nur die Stanzbleche seiner Firma, sondern auch die anderen lippischen Industrieprodukte.

Dekora-Design sponsert Aufwärmshirts BAD SALZUFLEH HANDBALLMANNSCHAFT GEWINNT BEIM TRIKOTWETTBEWERB

Schwarz – mit silberner Aufschrift – so sehen die neuen Aufwärmshirts der weiblichen C-Jugendmannschaft der Handball Bad Salzuflen aus. Beworben hatten sie sich beim Trikotwettbewerb „Lipper können alles. Aber nichts ohne Dich.“ und gewonnen. Die neuen Shirts gab es von der Fa. Dekora-Design GmbH & Co. KG. Das Unternehmen fertigt am Standort in Augustdorf individuelle Warenpräsentationslösungen für den Point of Sale. Michael Brune, Geschäftsleiter des Unternehmens, fühlt sich seit Kindesbeinen dem Handball verbunden, stand er doch früher selbst auf der Platte. Auf die Frage, warum sich ein Bad Salzufler Verein über seine Spende freuen kann, erklärte er: „Mein Vater hat viele Jahre die Augustdorfer Handballherren intensiv unterstützt, sie bis in die 2. Bundesliga geführt. Der Sport liegt uns am Herzen!“. Ausschlaggebend war wohl aber auch, dass das Bewerberfoto auf Norderney geschossen wurde. Norderney ist die Lieblingsinsel von Familie Brune und so hat ihn das Foto doppelt angesprochen. Die Mannschaftsfahrt hatte damals Gertrud Wieking organisiert, sie betreut die Jugendlichen und hatte das Foto zum Wettbewerb eingereicht. Vor „großer Kulisse“ konnten die neuen Shirts nun



Foto: IHK Lippe

Lachend – aber doch mit einer Träne im Auge präsentierten die Bad Salzufler Handballmädels ihre neuen T-Shirts. Hatten sie doch erst einen Tag vorher in einem emotional hochbrisanten Spiel ihre erste Saisonniederlage eingesteckt. Mit im Bild: HSG-Profis Franziska Müller (5), Celine Michielsens (15), Tess van Buren (7), Kamila Kordovskà (11), Michael Brune (2.v.r.) und Gertrud Wieking (3.v.r.).

präsentiert werden. Dazu hatte die HSG-Blomberg-Lippe ein paar Freikarten verschenkt und zu einem Bundesliga-Heimspiel nach Blomberg eingeladen.



Veranstalter und Referenten: Michael Falkenrath (Stv. Vors. AK Versicherungsvermittler), Holger Wienke, (Vorstandsvorsitzender BWV e.V. OWL), Astrid Sander, (Vorsitzende BVK e.V. BV Bielefeld/OWL), Stefan Lüersen, Eckhardt Maaß (Vors. AK Versicherungsvermittler), Joey Kelly, Maria Klaas (IHK), Volker Steinbach und Michael Krakow (v.l.n.r.)

10. Tag der Versicherungswirtschaft

Raus aus der Komfort-Zone

„Vielen, vielen Dank für den sehr informativen Tag. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung!“ so das Resümee der 170 begeisterten Teilnehmer. Alle zwei Jahre veranstaltet der IHK-Arbeitskreis Versicherungsvermittler diesen traditionellen Tag in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK), Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe und dem Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft OWL (BWV OWL).

NO LIMITS – SO SCHAFFE ICH MEIN ZIEL

Joey Kelly präsentiert humorvoll, ehrlich und mitreißend eine bunte Mischung aus seiner musikalischen und sportlichen Laufbahn: „Wir haben 18 Jahre lang um unsere Existenz gekämpft“, so Kelly. „Das Geld liegt auf der Straße“ und „Der Hut lügt nicht“ war Motto von Vater Dan. Der Erfolg gibt ihm Recht: Die Kellys verkauf-

ten 20 Mio. Platten und bunkerten eine Million in D-Mark Münzen unter Deck im alten Hausboot. „Auf meinen ersten Triathlon hatte mich nicht vorbereitet. Hätte es da nicht diese Boje gegeben wäre ich ‚abgesoffen‘.“ Ein Video zeigt wie Kelly im Delphinstil startet, zunächst das Feld anführt, nach nur 50 Metern schon Letzter ist und sich nach 200 m an die Boje klammert. „Aufstehen, wieder versuchen. Niederlagen gehören dazu“, sagt Kelly. Vom Ultraman auf Hawaii über den Sahara-Wüstenlauf, Badwater Run im Death Valley und Alaska 100-Meilen-Race bis hin zum Bike-Rennen „Race across America“ hat Kelly seitdem alle Events erfolgreich absolviert. Er finishte 8 Ironman innerhalb von nur 12 Monaten – ein Rekord, den vor ihm noch keiner schaffte. Der Hermannslauf stand bisher noch nicht auf dem Programm, das kann sich ja vielleicht noch ändern. „Jeder muss sich selbst seine



IHK-Präsident Volker Steinbach heißt die Teilnehmer herzlich willkommen



„Gib mehr als du nimmst,“ lautet das Motto von Joey Kelly für Beruf, Familie und Sport

Ziele setzen. Im Sport und dem normalen Leben. Dann kommt es auf die Ausdauer an, den Willen, den Mut, die Leidenschaft. Diese Eigenschaften muss auch ein Unternehmer haben, um erfolgreich zu sein“, so Kelly.

ÜBERREDEN ODER ÜBERZEUGEN?

Die Kraft der Sprache ist es, welche zu überzeugen vermag. Von einem Gedanken, einer Idee, einem Weg, einem Projekt, einem Argument. „Das Fisch Credo entstand aus meiner Erfahrung, dass der Wurm dem Fisch schmecken muss und nicht dem Angler“, erklärt Michael Krakow. Das Konzept zeigt effizient auf, wie man den Kunden und seine Emotionen in den Mittelpunkt seiner Kommunikation stellt. „Nur wahrhaftiges Interesse schafft Zugänge zu Gesprächspartnern. Und dies beginnt mit dem Zuhören, eine wahre Kunst. Hören Sie tatsächlich zu oder hören Sie nur hin? Das Fisch Credo ist eine Abkehr vom mühseligen überreden hin zum nachhaltigen Überzeugen. Aktives Zuhören, Varianz in der Ansprache, Bedürfnisse extrahieren und Bildhaftigkeit. So gelingt Kommunikation“, ist sich Krakow sicher.

CYBERSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Ab dem 25. Mai 2018 gilt ein neues Datenschutzrecht in ganz Europa. Die Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten werden erheblich erweitert: Grundsätze sind u. a. Rechenschaftspflicht, Einwilligung und Zweckbindung. Der Anspruch des Betroffenen, zu wissen, was mit seinen Daten gemacht wird, wo sie aufgehoben werden und wie sie weitergegeben und -verarbeitet werden, steigt. „Der Versicherungsvermittler wird dies in Zukunft noch genauer dokumentieren und darlegen müssen. Und der

Betroffene muss oft sein Einverständnis dazu erklären. Die Daten sind entsprechend gesichert im Unternehmen aufzubewahren“, informiert Carsten Knoop. Nicht einfach, denn die Cyberkriminalität steigt deutlich an: Die Anzahl der Verschlüsselungstrojaner hat sich innerhalb von drei Quartalen verfünffacht.



Stefan Lüersen gibt 35 lippischen Azubis im traditionellen Workshop „Ich gründe eine Versicherungsagentur...“ einen praktischen Einblick in die Fragestellungen rund um die Existenzgründung



Carsten Knoop „knackt“ innerhalb von Sekunden ein achtstelliges Passwort

Abhilfemaßnahmen sind regelmäßige Datensicherungen, Updates sowie Verschlüsselung von Datenträgern, E-Mails und Dateien. „Benutzen Sie mindestens 12-stellige komplexe Passwörter – besser noch längere, die sind dann erstmal nicht so leicht zu knacken“, empfiehlt Knoop.



Michael Krakow: „Gelingende Kommunikation ist wie ein gutes Konzert – um die Instrumente stimmig klingen zu lassen, ist es zunächst erforderlich, die Strukturen zu erfassen“



Volles Haus: 170 Versicherungsvermittler folgten der Einladung von IHK, BVK und BWV



Foto: iStock/frojdjog

Neue Mautpflicht ab 1. Juli 2018

Ausweitung auf alle Bundesstraßen

Ab 1. Juli 2018 sind Autobahnen und alle Bundesstraßen in Deutschland für Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht mautpflichtig. Aktuell besteht die Mautpflicht in Deutschland für Lkw ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht auf rund 15.000 Kilometer Autobahnen und ausgewählten Bundesstraßen. Mit der Ausweitung der Mautpflicht auf alle Bundesstraßen ab Mitte des Jahres vergrößert sich das mautpflichtige Streckennetz auf rund 52.000 Kilometer. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) entwickelt Toll Collect das Lkw-Mautsystem technisch weiter.

Mit der Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen muss Schätzungen zufolge

für rund 140.000 zusätzliche in- und ausländische Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht (zGG) aus rund 30.000 Unternehmen Maut entrichtet werden. Das betrifft nicht nur Unternehmen der Transport- und Logistikbranche, sondern auch viele andere Branchen, die regional unterwegs sind. Deshalb sollten Unternehmen aus allen Branchen frühzeitig prüfen, ob sie über Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zGG verfügen und dann entscheiden, wie sie die Maut ab 1. Juli 2018 bezahlen wollen. Informationen sind auf der Toll Collect-Homepage zu finden, darunter im Downloadcenter ein Flyer „So einfach kann Maut sein“.

DAS AUTOMATISCHE EINBUCHUNGSVERFAHREN

Die Mauterhebung über das automatische Einbuchungsverfahren mit der On-Board Unit (OBU) ist nach wie vor der komfortabelste Weg um die Gebühr zu entrichten. Die On-Board Units senden zeitversetzt und verschlüsselt Fahrtdaten und mautrelevante Fahrzeugmerkmale an das Toll Collect-Rechenzentrum. Dort findet anschließend die Berechnung der Maut für die befahrenen gebührenpflichtigen Streckenabschnitte statt. Einmal im Monat erhalten die Kunden eine Mautaufstellung und einen Einzelfahrtennachweis. Um eine OBU einbauen zu lassen, registriert sich das Unternehmen zunächst im Toll Collect Kunde-Portal. Einmal angemeldet, kann das Unternehmen seine

Fahrzeuge selber an- und abmelden und weitere Services nutzen.

Nachdem Unternehmen und Fahrzeug registriert sind, kann der Servicepartner die OBU einbauen. Servicepartner sind zertifizierte Werkstätten, die über die Toll Collect-Homepage zu finden sind. Die OBU wird dem Unternehmen von Toll Collect kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Einbau muss das Unternehmen tragen.

Seit Oktober 2017 werden die derzeit rund 1,2 Millionen in Lkw verbauten OBU für die automatische Mauterhebung schrittweise von der dezentralen auf eine zentrale Mauterhebung umgestellt. Wichtigste Botschaft dabei: Bereits eingebaute OBUs können weiter verwendet werden, ohne dass die Transportunternehmen mit den Fahrzeugen in die Werkstatt müssen. Die Umstellung wird im April 2018 abgeschlossen sein.

DAS MANUELLE EINBUCHUNGSVERFAHREN

Wer im manuellen Verfahren die Maut bezahlt, muss das vor Antritt der Fahrt tun und ist an die gewählte Streckenführung gebunden. Wird die Strecken-

führung verändert, muss der verbleibende Teil storniert und dann die gewünschte Strecke neu gebucht werden. Die Gebühr kann online über einen stationären PC oder per App mit Smartphone oder Tablet sowie über neue Mautstellen-Terminals gezahlt werden. Zukünftig ergänzen 1.100 neue Mautstellen-Terminals die Online-Einbuchung. Die neuen Mautstellen-Terminals werden in Deutschland und im grenznahen Ausland errichtet und sind in der Nähe von Anschlussstellen, auf Autohöfen, an Rastplätzen und Tankstellen zu finden.

Unabhängig davon, ob der Kunde Smartphone, Tablet, einen stationären PC oder das Mautstellen-Terminal für die Einbuchung verwendet, findet er stets die gleiche Benutzeroberfläche. Sie passt sich dem jeweiligen Gerät an und erleichtert die Handhabung. Die Einbuchung ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Polnisch möglich.

Das neue manuelle Einbuchungsverfahren bietet weitere neue Services, wie das Bezahlen mit der paysafecard oder das Einbuchungskonto für nicht registrierte Kunden. Detaillierte Informationen sind auf der Toll Collect-Website zu finden.

MAUTKONTROLLE AN BUNDESSTRASSEN

Zukünftig werden auf den Bundesstraßen rund 600 Kontrollsäulen überprüfen, ob vorbeifahrende Fahrzeuge mautpflichtig sind und die Gebühr ordnungsgemäß entrichten. Die Kontrollsäulen ergänzen die mobilen Kontrollen des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG). Kontrollbrücken werden auf Bundesstraßen nicht errichtet. Technisch sind die Kontrollsäulen mit ähnlichen Funktionen ausgestattet wie die auf den Autobahnen installierten Kontrollbrücken. Verkehrsteilnehmer können die Kontrollsäulen von „Blitzersäulen“ für die Geschwindigkeitsüberwachung dadurch unterscheiden, dass sie nicht nur blau lackiert, sondern auch fast vier Meter hoch sind.

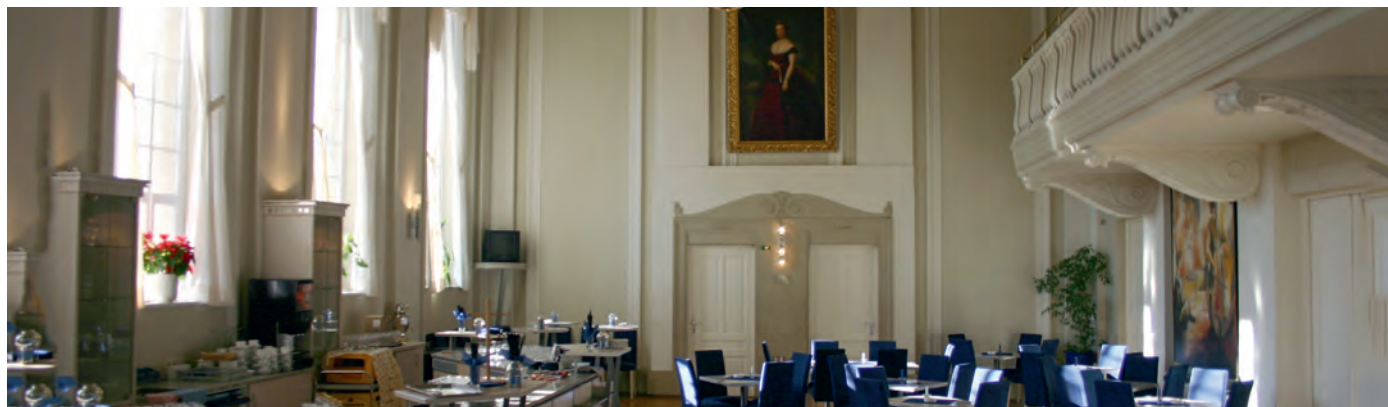
Alle Informationen rund um die Maut unter www.toll-collect.de



Foto: © Toll Collect GmbH

CLAUDIA STEEN
Toll Collect GmbH

Verpachtung Theatergastronomie



Das Landestheater Detmold sucht für das Betreiben der Theatergastronomie/des Foyerrestaurants und der Betriebskantine einen Pächter ab der Spielzeit 2018/2019 (ab 01.08.2018).

Das Landestheater Detmold – mit bis zu 650 Gästen am Abend – veranstaltet im Zeitraum von August bis Juni rund 300 Veranstaltungen.

Wir erwarten eine gehobene gastronomische Betreuung vor, während und nach den Veranstaltungen.

Verbunden mit dem Betrieb des Theaterrestaurants ist der Betrieb der Kantine für ca. 300 Mitarbeiter.

Wir bieten ein attraktives Ambiente, regelmäßige Veranstaltungen mit zahlreichen Gästen sowie eine voll ausgestattete Küche.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte zeitnah bis zum 30. April 2018 an folgende Adresse:

Landestheater Detmold GmbH
Verwaltungsdirektion
Theaterplatz 1
32756 Detmold

www.landestheater-detmold.de



© Landestheater
Detmold

WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Tagesseminare

EU Embargobestimmungen	Michael Klingberg	23.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
US-Reexportkontrollrecht	Michael Klingberg	24.04.2018	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Compliance im Export	Michael Klingberg	24.04.2018	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen	Bernd Morawetz	17.04.2018	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Fachkraft Zoll (IHK)	Fachdozenten	20.04.–06.07.2018	1.090,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Business English Kommunikation 1	Gabriele Döpfner	16.05.–11.07.2018	175,00 EUR zzgl. Lernmittel

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Technische/-r Betriebswirt/-in	Fachdozenten	23.05.2018–30.09.2020	3.750,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	Fachdozenten	10.04.2018–05.11.2020	3.200,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	Fachdozenten	10.04.2018–29.04.2021	4.300,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

EINKAUF UND MATERIALWIRTSCHAFT

Tagesseminar

Verhandlungstechniken für Einkäufer	Detlef Karthaus	27.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
-------------------------------------	-----------------	------------	-----------------------------------

Lehrgänge

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Einkauf	Fachdozenten	27.08.2018–07.10.2020	3.660,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--------------------------------------	--------------	-----------------------	--

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Lehrgang

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in	Fachdozenten	14.09.2018–09.02.2021	4.050,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
----------------------------------	--------------	-----------------------	--

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminare

Konstruktiver Umgang mit Konflikten – Was tun, wenn es kracht ?	Sebastian Benne	17.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Schlagfertig Paroli bieten	Detlef Karthaus	26.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Sicherer Umgang mit Kundenbeschwerden	Antje Barmeyer	26.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Kompetenz am Telefon	Christiane Schwiedernoch	16.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT**Tagesseminare**

Professionelles Auftreten im Kundengespräch	Herbert Abben	08.05.2018	250,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Messe-Performance-Training	Errol Akin	16.05.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Zertifikatsseminare			
Marketingassistent/-in (IHK): Das Marketinginstrumentarium	Volker Richts	03.05.–05.07.2018	370,00 EUR zzgl. Lernmittel
Online-Marketing-Manager/-in	Heino Schello	19.04.–14.06.2018	1.250,00 EUR zzgl. Lernmittel

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN**Tagesseminare**

Wissen im Unternehmen halten – Mitarbeiterkompetenzen sichern, managen und transferieren	Sebastian Benne	19.04.2018	230,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Mitarbeiter wirkungsvoll binden	Alexander Anter	09.05.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Recruiting kompakt für KMUs – Den richtigen Bewerber aktiv suchen	Peer Bieber	17.05.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Der Ausbilder als Coach: Lernprozesse interessant gestalten	Jörn Richtermeier	17.05.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Lohn- und Gehaltsabrechnung	Fachdozenten	14.05.–27.06.2018	288,00 EUR zzgl. Lernmittel
Betriebliche/-r Integrationsmanager/-in (IHK)	Fachdozenten	07.06.–29.06.2018 + Präsentation 12.07.2018	Kostenfrei
Lehrgang			
Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau	Fachdozenten	16.04.2018–01.04.2020	2.990,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ**Lehrgang**

Geprüfte/-r Industriemeister/-in Fachrichtung Metall	Fachdozenten	05.10.2018–05.11.2021	5.350,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--	--------------	-----------------------	--

ORGANISATION UND FÜHRUNG**Tagesseminare**

Führen in Projekten mit Hilfe der Kompetenzanalyse	Beate Gutke	18.04.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Führungspsychologie – Werkzeuge für erfahrene Führungskräfte	Sebastian Benne	15.05.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

JUNIORS**Tagesseminare**

Zeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung und am Arbeitsplatz	Kornelia Schüler	20.04.2018	200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Telefontraining für Azubis	Kornelia Schüler	27.04.2018	200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Infos REGINA MÜLLER, Tel. 05231 7601-35, mueller@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8031.

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.



SIE LIEFERN DIE CHALLENGE ■
DIE MEDIEN
MACHEN
WIR ■

ein Unternehmen der GIESDORF MEDIENGRUPPE
Ohmstraße 7 | 32758 Detmold | 05231 911-193
info@wag-lippe.de


Werbeagentur
Giesdorf

SEMINARTERMINE

KOMPETENZ AM TELEFON

Was kann man aus einem Telefongespräch, das schwierig begonnen hat, alles machen? Wie bekommt man Aufträge und löst Probleme? Dieses Seminar verbessert die Gesprächsführung am Telefon und zeigt Gesprächsstrategien. Die Teilnehmer/-innen trainieren, auch in kritischen Situationen kundenorientiert zu reagieren.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen des Innendienstes, des Verkaufs/Vertriebs, der Auftragsabwicklung sowie aus der Service-/Dienstleistungsbranche. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 16.04.2018

Mo. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

FÜHREN IN PROJEKTEN MIT HILFE DER KOMPETENZANALYSE

Projektteams werden häufig sehr heterogen zusammengesetzt. Dies stellt Projektleiter/-innen vor große kommunikative und organisatorische Herausforderungen. Mit Hilfe der Kompetenzanalyse erhalten sie ein Instrument, die Mitglieder der Projektteams fachlich und personell besser kennen zu lernen und im Projekt gezielter und effektiver einzusetzen. Darüber hinaus dient die Kompetenzanalyse als fundierte Basis für einen motivierenden und wertschätzenden Führungsstil.

Teilnehmerkreis: Projektleiter/innen, die eine moderne Feedback-Kultur, stärkenorientierte Führung und das Anwenden lösungsorientierter Fragen etablieren wollen.

Termin: 18.04.2018

Mi. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

ONLINE-MARKETING-MANAGER/-IN

Das Seminar vermittelt die neuesten Kenntnisse und Fertigkeiten für Online-Marketing-Manager/-innen. Sie können Online-Marketing für Ihr eigenes Unternehmen strategisch und verantwortungsvoll einsetzen für einen zukunftsorientierten Unternehmensauftritt. Sie sprechen die Sprache externer Web-Dienstleister.

Voraussetzungen: Grundlegende Marketingkenntnisse und ein versierter Umgang mit dem Internet sollten vorhanden sein. Bitte eigene Laptops/Tablets mitbringen.

Teilnehmerkreis: Einsteiger/-innen mit ersten Kenntnissen im Marketing und Internet. Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, PR und Personal. Entscheider/-innen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Termin: 19.04.–14.06.2018

Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr

ca. 52 Ustd.
Kosten: 1.250 Euro zzgl. Lernmittel

WISSEN IM UNTERNEHMEN HALTEN – MITARBEITERKOMPE- TENZEN SICHERN, MANAGEN UND TRANSFERIEREN

In den kommenden Jahren werden aufgrund des demografischen Wandels viele Mitarbeiter/-innen in den Ruhestand gehen. Mit ihnen gehen neben wichtigen Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen häufig auch persönliche Kontakte. Diesen Wissensschatz für das eigene Unternehmen zu bewahren und auf andere Mitarbeiter/-innen zu übertragen, ist eine zentrale Herausforderung und ein bedeutsamer Erfolgsfaktor für die zukünftige Personalarbeit im Unternehmen. Daher werden in diesem Seminar Instrumente dargestellt, um eine frühzeitige Planung sowie einen systematischen und gut vorbereitenden Stellenübergang zu ermöglichen.

Teilnehmerkreis: Unternehmer/-innen, Führungskräfte und Personalverantwortliche. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 19.04.2018

Do. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 230 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

FACHKRAFT ZOLL (IHK)

Die Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen erfordert in den Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter/-innen mit fundierten Kenntnissen im Bereich Außenwirtschaft, speziell in der Zollabwicklung. Die Abwicklung von internationalen Geschäften ist komplex und ist darüber hinaus durch umfangreiche Vorschriften im Zollbereich reglementiert. Es gibt verschiedene Zollverfahren und Erleichterungen für Unternehmen in der Außenwirtschaft, dem gegenüber stehen allerdings umfangreiche Vorschriften und Pflichten.

Teilnehmerkreis: Der Lehrgang richtet sich an Personen mit kaufmännischen Grundkenntnissen, die bereits im Export/Import

tätig sind und ihre Kenntnisse ausbauen und vertiefen möchten.

Termin: 20.04.–06.07.2018

Fr. 09.00–16.30 Uhr

ca. 67 Ustd.
Kosten: 1.090 Euro zzgl. Seminarunterlage

SCHLAGFERTIG PAROLI BIETEN

Sprachlosigkeit ist der Killer jeder Selbstdarstellung. Der geschickte Gesprächspartner erkennt sofort die schwache Stelle und wird diese gnadenlos ausnutzen. Eloquenz ist das Mittel gegen solche Angriffe. Treten Sie zukünftig schlagfertig auf. Bieten Sie Paroli, ohne Ihren Gesprächspartner zu verletzen. Beweisen Sie Ihre Stärke und bleiben Sie dabei dennoch fair. Beleidigungen helfen keinem, intelligente Schlagfertigkeit dagegen ist unbezahlbar. In diesem Seminar lernen Sie eine Vielzahl an Techniken als auch die dafür notwendigen Voraussetzungen. Sie erkennen, was Ihre Schlagfertigkeit bislang blockiert hat.

Teilnehmerkreis: Inhaber/-innen, Manager/-innen, Führungs- und Nachwuchskräfte und alle mit einem hohen beruflichen Kommunikationsgrad. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 26.04.2018

Do. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

PROFESSIONELLES AUFRETEN IM KUNDENGEsprÄCH

In jeder Phase einer kundenorientierten Beziehung zu Neu- und Bestandskunden kommt dem Gespräch eine entscheidende Bedeutung zu. Über den ersten Eindruck, der Diskussion auf Augenhöhe bis zum verbindlichen Ende benötigen Sie die richtige Mischung aus sozialer und Fachkompetenz. Lernen Sie die Dinge, die Sie heute schon unbewusst richtig machen, bewusst einzusetzen und dabei sympathisch und authentisch beim Gesprächspartner anzukommen. Die Teilnehmer/-innen erarbeiten in diesem Training, wie sie in allen Situationen innerhalb der Kundenbeziehung souverän und sicher auftreten. Mit modernen Trainingsmethoden, wie Rollenspielen oder Videoanalysen wird das Verhalten, unterlegt von wertvollen Tipps, verbessert.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen, die den Kunden betreuen und für Kundenservice, Verkäufe

und Beratung verantwortlich sind. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 08.05.2018

Di. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 250 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

MITARBEITER

WIRKUNGSVOLL BINDEN

Zwischen den Unternehmen herrscht ein harter Wettbewerb um talentierten Nachwuchs. Für gut qualifizierte Arbeitnehmer heißt das, dass sie die Möglichkeit haben, sich ihren Arbeitgeber praktisch auszusuchen. Hinzu kommt, dass die Bereitschaft, den Job und das Unternehmen zu wechseln, bei vielen Arbeitnehmern größer denn je ist. Für die Unternehmen bedeutet dies eine kostensspielige und langwierige Suche, Einarbeitung und Qualifizierung von Talenten. Deshalb wird die Bindung von Arbeitskräften an das Unternehmen zunehmend zu einer Notwendigkeit. Den Teilnehmer/-innen wird ein Instrumentarium zur Personalbindung vermittelt, mit dessen Hilfe die lernen, Personalbindungsmaßnahmen für das eigene Unternehmen zu entwickeln. Anhand praktischer Fallstudien wird die Konzeption solcher Maßnahmen geübt.

Teilnehmerkreis: Personalverantwortliche aus allen Bereichen Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 09.05.2018

Mi. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

INFOS

REGINA MÜLLER

Tel. 05231 7601-35
mueller@detmold.ihk.de

ALINA KLUCKHUHN

Tel. 05231 7601-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.drejsol.de · mail@drejsol.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de, Rubrik Recht und Steuern – aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht

KEIN EINTRITTSGELD FÜR WEIHNACHTSMARKT AUF ÖFFENTLICHER GRÜNFLÄCHE

Das Verwaltungsgericht Berlin hat eine Verfügung des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf für rechtmäßig erklärt, wonach dem Veranstalter des Weihnachtsmarktes vor dem Schloss Charlottenburg untersagt wurde, in bestimmten Zeiten Eintrittsgeld zu verlangen, um dem Besucheransturm Herr zu werden. Nach Auffassung des Verwaltungsgerichts liegt es nicht im überwiegenden öffentlichen Interesse, zu Spitzenzeiten Eintrittsgelder zu erheben, um eine Entzerrung der Besucherströme zu bewirken.

Urteil des VG Berlin vom 06.12.2017; 24 K 18.17; Pressemitteilung des VG Berlin

MITTEILUNGSPFLICHT ÜBER DIE KOSTEN BEI SCHADENSBEHEBUNG

Bringt der Besteller für den Unternehmer erkennbar zum Ausdruck, dass Voraussetzung für den Abschluss eines Reparaturauftrags möglichst verlässliche Informationen über die zur Behebung des Schadens notwendigen Kosten sind, und ist er ausdrücklich nur an einer wirtschaftlich sinnvollen Reparatur interessiert, müssen ihm vom Unternehmer die für die Entscheidung maßgeblichen Umstände mitgeteilt werden.

Auf dieser Grundlage war die mit der Behebung von Motorgeschäften beauftragte Kfz-Werkstatt verpflichtet, den Kunden nicht nur auf die defekten Einspritzdüsen und die mit deren Austausch verbundenen Kosten hinzuweisen. Die Werkstatt war darüber hinaus gehalten, den Fahrzeughalter über das Risiko aufzuklären, dass mit dem Austausch der Einspritzdüsen nicht zwangsläufig das atypische Motorengeräusch beseitigt werden könnte, sondern gegebenenfalls weitere, den Wiederbeschaffungswert übersteigende Reparaturen notwendig sein könnten.

Tritt dieser Fall – wie hier – ein, muss der Kunde die entstandenen Mehrkosten nicht tragen.

Urteil des BGH vom 14.09.2017; VII ZR 307/16; DAR 2018, 20

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

COPYRIGHT-VERMERK REICHT NICHT

Nach Ansicht des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg löst nicht bereits jede Angabe der Rechtsinhaberschaft, beispielsweise in einem Copyright-Vermerk (©) oder einem P-Vermerk, die Vermutung der Urheber- oder Rechtsinhaberschaft (§ 10 UrhG) aus. Erforderlich ist zusätzlich ein Hinweis auf die Ausschließlichkeit der Rechtseinräumung, z. B. durch Zusätze zum Copyright-Vermerk wie „© XY (exklusive Rechte)“ oder „under exclusive license from“.

Urteil des Hanseatischen OLG Hamburg vom 27.07.2017; 3 U 220/15 Kart; WRP 2017, 1267



Foto: iStock®/killerbayer

ELEKTROMARKT MUSS GRUNDPREIS FÜR KAFFEE-KAPSELN ANGEBEN

Wer Letztverbrauchern gewerbs- bzw. geschäftsmäßig oder regelmäßig in sonstiger Weise Waren in Fertigpackungen, offenen Packungen oder als Verkaufseinheiten ohne Umhüllung nach Gewicht, Volumen, Länge oder Fläche anbietet, hat nach § 2 Preisangabenverordnung (PAngV) auch den Preis je Mengeneinheit einschließlich der Umsatzsteuer und sonstiger Preisbestandteile (Grundpreis) in unmittelbarer Nähe des Endpreises anzugeben (z. B. Preis pro Liter oder Kilogramm).

Dies gilt für das Landgericht Koblenz auch für einen Elektromarkt, der neben Kaffeemaschinen auch Kaffee-Kapseln verkauft. Der Händler ist daher verpflichtet, neben dem Endpreis auch den Grundpreis – also den Preis je kg oder 100 g – für den in den Kapseln enthaltenen Kaffee anzugeben. Unterlässt er dies, kann er wegen eines Wettbewerbsver-

stoßes auf Unterlassung in Anspruch genommen werden.

Urteil des LG Koblenz vom 24.10.2017; 4 HK O 4/17; Magazindienst 2018, 87



Foto: iStock®/kzenon

ZULÄSSIGE BESTATTUNG DURCH STÄDTISCHE EIGENBETRIEBE

Eine Gemeinde nimmt keine geschäftliche Handlung im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) vor, wenn sie mit Bestattungen, die behördlich zu veranlassen sind, weil die bestattungspflichtigen Angehörigen nicht oder nicht rechtzeitig für die Bestattung sorgen, ausschließlich ihren eigenen Friedhofsbetrieb betraut.

Die Begründung des klagenden Bestattungsunternehmens, die Kommune nutze die nur ihr zur Verfügung stehenden Informationen über Sterbefälle von Personen ohne Angehörige, in denen sie zur hoheitlichen Bestattungsanordnung verpflichtet ist, für ihre eigenen Geschäftsinteressen aus und betraue ausschließlich den Eigenbetrieb mit behördlich veranlassenen Bestattungen, ohne Angebote privater Anbieter zu prüfen, ließ das Gericht nicht gelten. Die zuständige Behörde ist nach der gesetzlichen Regelung berechtigt, nicht nur über das „Ob“, sondern auch über das „Wie“ der Bestattung frei zu entscheiden.

Urteil des BGH vom 27.07.2017; I ZR 162/15; WRP 2018, 186

WIRKSAMKEIT EINER ZU WEITGEHENDEN ABMAHNUNG

Ein Unternehmer, der gegenüber Verbrauchern unwirksame Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, gibt einem klagebefugten Schutzverband, der ihn auf Unterlassung in Anspruch nimmt, Anlass zur Klage, wenn er auf eine ordnungsgemäße Abmahnung nicht fristgemäß die geforderte vertragsstrafbewehrte Unterlassungserklärung abgibt. Eine ordnungsgemäße Abmahnung liegt vor, wenn die Rechtsverletzung genau bezeichnet ist, dem Verwender eine uneingeschränkte Unterlassungsverpflichtung in Verbindung mit

einem Vertragsstrafeversprechen für den Fall der Zuwiderhandlung abverlangt und für die Abgabe der Unterlassungserklärung eine angemessene Frist mit der Androhung gerichtlicher Maßnahmen gesetzt wird.

Das Oberlandesgericht Frankfurt hält gegenüber einem gewerblich tätigen Antragsgegner auch eine zu weitgehende Abmahnung grundsätzlich für wirksam, denn es ist dem Abgemahnten unbenommen, die Unterlassungserklärung hinsichtlich der Beschreibung der Verletzungshandlung gemäß eigener rechtlicher Würdigung entsprechend abzuändern. Tut er dies nicht und gibt er erst nach Klageerhebung ein entsprechendes Anerkenntnis ab, hat er trotz der zu weit gefassten Abmahnung die gesamten Kosten des Verfahrens zu tragen.

Beschluss des OLG Frankfurt vom 30.11.2017; 1 W 40/17; WRP 2018, 235

Arbeits- und Sozialrecht

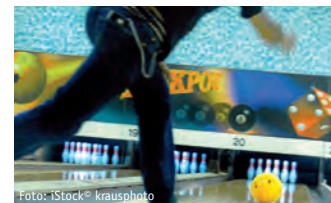


Foto: iStock®/krausphoto

ARBEITSUNFALL: STURZ BEI BETRIEBLICHEM BOWLING-TURNIER

Der Sturz eines Arbeitnehmers während eines auf einer Dienstreise durchgeführten betrieblichen Bowling-Turniers kann laut Sozialgericht Aachen einen versicherten Arbeitsunfall darstellen. Maßgeblich hierfür ist, dass dem Arbeitnehmer eine Teilnahme an der Fortbildung von seinem Arbeitgeber vorgeschrieben wurde und das Bowling-Turnier fester Programmteil der Veranstaltung war.

Urteil des SG Aachen vom 06.10.2017; S 6 U 135/16; JURIS online

UNTERSCHIEDLICH HOHE SONDERZAHLUNGEN NACH LOHNVERZICHT

Das Bundesarbeitsgericht hatte sich mit der Rechtmäßigkeit einer Betriebsvereinbarung zu befassen, durch die Arbeitnehmer, die in der Vergangenheit auf Entgeltbestandteile verzichtet haben, eine höhere Sonderzahlung erhalten sollten als Arbeitnehmer, die keinen Verzicht geleistet hatten. Die Bundesrichter befanden

den die ungleiche Behandlung der beiden Arbeitnehmergruppen für sachlich gerechtfertigt, wenn die Sonderzahlung dem Ausgleich der unterschiedlichen Entgeltbedingungen dient und keine Überkompensation eintritt.

Urteil des BAG vom 20.09.2017;
10 AZR 610/15; BB 2018, 243

Online- und Medienrecht



Foto: iStock/NaustacheGifl

HERSTELLER VON LUXUSWAREN KANN INTERNETHANDEL UNTERBINDEN

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat entschieden, dass ein Anbieter von Luxuswaren (hier Luxuskosmetika) seinen autorisierten Händlern untersagen kann, die Waren im Internet über eine Verkaufsplattform wie z. B. Amazon zu verkaufen. Das Gericht hält ein solches Verbot für geeignet, auf diese Weise das Luxusimage der Waren sicherzustellen. Die Regelung geht grundsätzlich nicht über das hierfür erforderliche Maß hinaus.

Urteil des EuGH vom 06.12.2017;
C-230/16; K&R 2018, 34

NICHTIGER VERTRAG BEI VERSTOSS GEGEN DAS BDSG

Ein Kaufvertrag über Adressdaten verstößt bei fehlender Einwilligung der Adressinhaber gegen das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und ist daher unwirksam. Dies hat zur Folge, dass aus dem Vertrag keinerlei vertragliche Ansprüche der Vertragspartner entstehen. Folglich wies das Oberlandesgericht Frankfurt die Klage des Erwerbers der Adressdateien auf teilweise Rückzahlung des Kaufpreises ab. Bei gesetzeswidrigen Verträgen besteht kein Anspruch auf (teilweise) Rückabwicklung. Wer sich auf ein derartiges, rechtswidriges Geschäft einlässt, handelt auf eigenes Risiko.

Urteil des OLG Frankfurt vom 24.01.2018;
13 U 165/16; Magazindienst 2017, 65

AUTOREPLY-E-MAIL IST UNZULÄSSIGE WERBUNG

E-Mail-Kontaktaufnahmen von Verbrauchern mit Unternehmen werden üblicherweise mit einer Antwort-E-Mail bestätigt. Nicht selten nutzen die kontaktierten Unternehmen die Antworten zur Platzierung von Werbebotschaf-

ten. Dem hat der Bundesgerichtshof bereits in einer früheren Entscheidung einen Riegel vorgeschoben (Urteil des BGH vom 15.12.2015, VI ZR 134/15). Das Amtsgericht Bonn hat nun nochmals bekräftigt, dass Werbung in Autoreply-Mails als unzulässiger Spam zu werten ist. Dies liegt für das Gericht in der Eigenart von Werbung in Autoreply-Mails begründet, da diese automatisch zugeleitet werden und in der Regel von dem eigentlichen Anliegen des jeweiligen Empfängers völlig losgelöst sind. Selbst wenn der Empfänger schon bei der ersten Nachricht einer werbenden E-Mail widerspricht, erhält er aufgrund der automatischen Antwort in unzulässiger Weise Werbung.

Urteil des AG Bonn vom 01.08.2017;
104 C 148/17; K&R 2017, 818



Foto: iStock/whyframestudio

KENNZEICHNUNGSPFLICHT IN BEZUG AUF ENERGIEVERBRAUCH BEI INTERNETANGEBOT

Elektrogeräte wie Luftkonditionierer unterliegen der Kennzeichnungspflicht in Bezug auf ihren Energieverbrauch. Die Energieeffizienzklasse eines in einem Internetshop beworbenen Modells eines Elektrogerätes muss laut Bundesgerichtshof allerdings nicht auf derselben Internetseite wie die preisbezogene Werbung angegeben werden, sondern kann auch auf einer Internetseite angeführt sein, die sich nach Anklicken eines Links öffnet, der in der Nähe der preisbezogenen Werbung angebracht und klar und deutlich als elektronischer Verweis auf die Angabe der Effizienzklasse zu erkennen ist. Ein nur allgemein mit „Mehr zum Artikel“ bezeichneter Link reicht hierfür jedoch nicht aus. Ein Verstoß gegen die Kennzeichnungspflicht stellt ein wettbewerbswidriges und somit abmahnfähiges Verhalten nach § 3a UWG (Beeinträchtigung anderer Marktteilnehmer durch Rechtsbruch) dar.

Urteil des BGH vom 06.04.2017;
I ZR 159/16; CR 2017, 589



SELBSTSTÄNDIGKEIT ANGEDACHT?

Wir beraten und/oder beteiligen uns an Dienstleistungsunternehmen und unterstützen diese mit unseren umfassenden Kernkompetenzen:

Konzeption · Businessplan · Standortanalyse
Finance · IT · Marketing und Design · Compliance
Personalauswahl QM · Weiterbildung · u.v.m

Wir freuen uns darauf Sie mit unserer 40-jährigen Markterfahrung zu unterstützen! Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter 05231/87880 oder per Mail unter neugruendung@aeug-netzwerk.de

AÜG®

NETZWERK HUMAN RESOURCES

Paulinenstraße 36 · 32756 Detmold

www.seit1977.de

Insolvenzrecht

EBGH ZUR ABGRENZUNG VON ZAHLUNGSEINSTELLUNG UND ZAHLUNGUNWILLIGKEIT

Voraussetzung für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners. Dieser ist nach § 17 Abs. 2 InsO zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat. Bisweilen versuchen von einer Anfechtung des Insolvenzverwalters betroffene Gläubiger, diese gesetzliche Vermutung mit der Behauptung zu widerlegen, der Schuldner sei in Wahrheit nicht zahlungsunfähig, sondern nur zahlungsunwillig. Hierzu hat nun der Bundesgerichtshof entschieden, dass bei einem Schuldner, der durch sein nach außen hervortretendes Verhalten – z. B. durch seine eigene Erklärung, nicht zahlen zu können – zum Ausdruck bringt, dass er nicht in der Lage ist, seine fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen, auch dann eine Zahlungseinstellung vorliegt, wenn er tatsächlich nur zahlungsunwillig ist.

Urteil des BGH vom 12.10.2017; IX ZR 50/15; DStR 2018, 37

ABSCHLUSS EINES WERKLIEFERUNGSVERTRAGS NACH INSOLVENZANTRAG

Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Unternehmers stellt für sich genommen keinen wichtigen Grund für die Kündigung eines nach dem Eröffnungsantrag geschlossenen Werklieferungsvertrags dar. Mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Insolvenzschuldners hat

dessen Vertragspartner zwar keine Sicherheit mehr darüber, ob der Insolvenzverwalter den Vertrag erfüllen wird oder nicht. Er hat nur noch die Möglichkeit diesen gemäß § 103 Abs. 2 Satz 2 InsO zur Ausübung des Wahlrechts aufzufordern. Der Verwalter hat unverzüglich, also ohne schuldhafte Zögern seine Entscheidung mitzuteilen. Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters kann durch eine Kündigung aus wichtigem Grund nicht unterlaufen werden.

Urteil des BGH vom 14.09.2017; IX ZR 261/15; DB 2017, 2349; WM 2017, 1951

NACHLASSINSOLVENZ: VERZICHT DES ERBLASSERS AUF RENTENANSPRÜCHE

Der Insolvenzverwalter kann gemäß § 134 Abs. 1 InsO eine unentgeltliche Leistung des Insolvenzschuldners anfechten, es sei denn, sie ist früher als vier Jahre vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorgenommen worden. Dabei kann auch in einem Unterlassen eine insolvenzrechtlich anfechtbare Rechtshandlung liegen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Unterlassung auf einer Willensbetätigung beruht, also in dem Bewusstsein erfolgt, dass die Untätigkeit irgendwelche Rechtsfolgen auslöst.

Dies verneinte das Oberlandesgericht Frankfurt im Rahmen eines Nachlassinsolvenzverfahrens, bei dem der hochbetagte und vor seinem Tod schwer erkrankte Erblasser in seinen letzten Lebenswochen von der Geltendmachung seiner mit seinem Sohn notariell vereinbarten Rentenansprüche abgesehen hatte.

Urteil des OLG Frankfurt vom 16.08.2017; 13 U 92/16; ErbR 2018, 56

Mietrecht

ABGRENZUNG ZWISCHEN WOHNRAUMMIETE UND GESCHÄFTSRAUMMIETE

Das Kammergericht Berlin hat sich in einer Entscheidung mit der bei einer gemischten Nutzung oft nicht leicht vorzunehmenden Abgrenzung zwischen Wohnraummiete und Geschäftsraummiete befasst. Danach ist entscheidendes Kriterium für die Einordnung eines Mietverhältnisses als Wohnraum- oder Geschäftsraummiete die vertragliche Zweckbestimmung der Räume.

Von einer Wohnraummiete ist nur dann auszugehen, wenn die Räume dem Mieter vertragsgemäß zur Befriedigung seiner eigenen Wohnbedürfnisse und/oder der Wohnbedürfnisse seiner Familie dienen sollen. Ein Gewerberaummietverhältnis liegt auch dann vor, wenn die Wohnung nach der Regelung im Mietvertrag zum Zwecke der Nutzung als Mitarbeiterwohnung und nicht zur Nutzung durch die Mieterin selbst (hier einer GmbH) vermietet worden ist.

Beschluss des KG Berlin vom 17.07.2017; 8 U 216/16; Grundeigentum 2017, 1093

unbestimmte Zeit geschlossen (§ 550 BGB). Ursprünglich langfristige vertragliche Abreden können mit (kurzer) gesetzlicher Frist gekündigt werden, wenn z. B. durch unzureichende Bezugnahme im Hauptvertrag auf weitere Vertragsbestandteile oder durch mündliche Nebenabreden ein Schriftformmangel eintritt. Laut Bundesgerichtshof kann in derartigen Fällen die unabdingbare Regelung des § 550 BGB auch nicht durch eine im Mietvertrag enthaltene Schriftformheilungsklausel unterlaufen werden. Auch der Erwerber einer Gewerbeimmobilie, der durch den Kauf in den Mietvertrag eingetreten ist, kann sich nicht auf die Heilungsklausel berufen. Nur in engen Ausnahmefällen verstößt der Mieter gegen Treu und Glauben, wenn er sich in rechtsmissbräuchlicher Weise allein deshalb auf die mangelnde Schriftform beruft, um sich von einem ihm inzwischen lästig gewordenen langfristigen Mietvertrag zu lösen.

Urteil des BGH vom 27.09.2017; XII ZR 114/16; ZfIR 2018, 10

Versicherungsrecht



Foto: Fotolia® Gina Sanders



Foto: iStock® Rawpixel Ltd

KEIN SCHADENSNACHWEIS DURCH VORLAGE EINER HANDELSRECHNUNG

Wer Schadensersatz gegenüber einer Geld- und Werttransportversicherung wegen des Verlustes von Transportgut geltend macht, muss substantiiert darlegen und im Bestreitensfalle auch beweisen, dass das Gut während der Obhutszeit beim Transportunternehmen abhanden gekommen und wie hoch der eingetretene Schaden ist.

Dies umfasst neben dem Beweis der Übernahme von Gütern als solchen auch den Nachweis ihrer Identität, ihrer Art, ihrer Menge und ihres Zustands. Der Bundesgerichtshof hält es nicht für ausreichend, wenn die Schadenshöhe lediglich durch eine Handelsrechnung des ausländischen Lieferanten belegt wird, ohne dass die Beförderung des Transportgutes zusätzlich nach Art und Menge sowie die Übernahme durch das Transportunternehmen genau dokumentiert werden.

Beschluss des BGH vom 11.01.2017; IV ZR 74/14; NZV 2018, 37



HMS

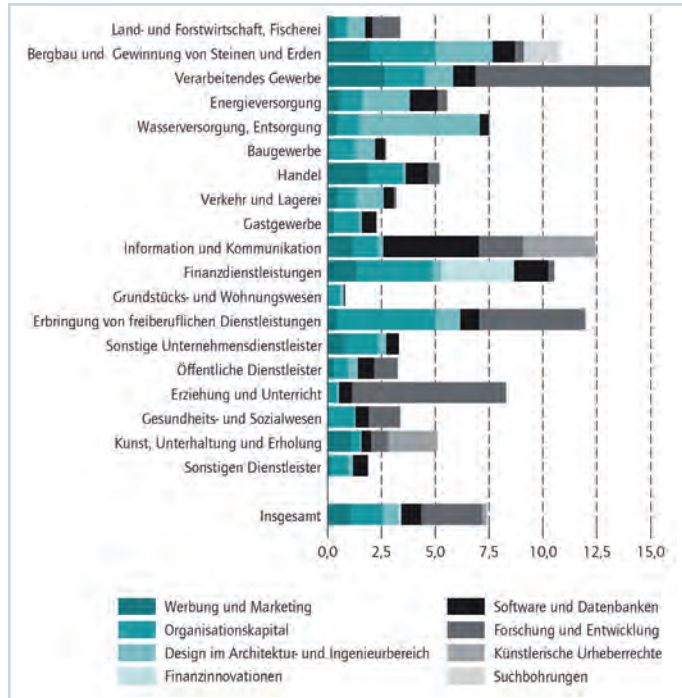
INDUSTRIEBAU

HMS ist Ihr **Generalunternehmer** für
den Umbau oder Neubau von **Büro-
und Verwaltungsgebäuden** sowie
Stahl- und Betonhallen.

Wülferheide 10, 32107 Bad Salzuflen
05222 - 944990
www.hms-industriebau.de

Innovation & Umwelt

**DIW-STUDIE:
HÖHERES WISSENSKAPITAL STEIGERT DIE PRODUKTIVITÄT**



Investitionen in Elemente wissensbasierten Kapitals in Relation zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsabschnitten in Deutschland 2015 in Prozent (Grafik DIW)

In Deutschland werden jährlich rund 200 Milliarden Euro in wissensbasiertes Kapital investiert, wie etwa Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Marketing und Werbung oder technisches Design. Diese Investitionen erhöhen nicht nur die Produktivität von Unternehmen, sondern machen Investitionen in klassische Investitionsgüter wie Maschinen oder Gebäude effektiver. Zu diesem Ergebnis kommt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) in einer neuen Studie.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

REACH-REGISTRIERUNGSFRIST ENDET AM 31. MAI 2018: TIPPS ZUM KOSTENGÜNSTIGEN REGISTRIEREN



Am 31. Mai 2018 endet die dritte Registrierungsfrist unter dem europäischen Chemikalienrecht REACH. Bis dahin müssen Stoffe mit einem Herstellung- bzw. Importvolumen zwischen 1 und 100 Tonnen jährlich bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) registriert werden.

„Unregistrierte“ Stoffe dürfen dann ab dem 1. Juni 2018 nicht mehr vermarktet werden. Wahrscheinlich werden einige Stoffe aus Kostengründen nicht registriert. Damit könnten nach dem 31. Mai 2018 relevante Stoffe nicht mehr auf dem Markt zur Verfügung stehen. Der REACH-CLP-Biozid Helpdesk hat für betroffene Unternehmen die wesentlichen Tipps zusammengestellt, um jetzt selbst kostengünstig und effizient registrieren zu können.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

REACH: ACHT WEITERE SVHC-STOFFE AUF DER KANDIDATENLISTE



Die ECHA hat acht weitere Stoffe mit besonders gefährlichen Eigenschaften (SVHC), darunter Bisphenol A, auf die Kandidatenliste aufgenommen. Damit enthält die Kandidatenliste nun 181 Stoffe.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

ECHA FORDERT ZULASSUNGSPFLICHT FÜR WEITERE STOFFE



Die ECHA hat Anfang Februar von der EU-Kommission die Aufnahme von sieben besonders besorgniserregenden Stoffen in Anhang XIV der REACH-Verordnung empfohlen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Chemikalien zur Herstellung von Kunststoffen sowie von Reinigungs- und Lösungsmitteln.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

HANDLE NACHHALTIG UND REDE DARÜBER! WEGWEISER FÜR KMU VERÖFFENTLICHT



Gesellschaftliche Erwartungen und gestiegene gesetzliche Vorgaben machen mittlerweile in allen Branchen Nachhaltigkeitsakti-

vitäten verstärkt notwendig. Große Unternehmen können es sich leisten, dazu umfangreiche personelle und finanzielle Ressourcen bereit zu stellen. Doch in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) fehlen diese oft, um strategische Maßnahmen wie etwa zum nachhaltigen Einkauf oder aber zur Förderung des Betriebsklimas umzusetzen. Ein neuer Wegweiser beschreibt erfolgreiche Maßnahmen aus der Praxis.

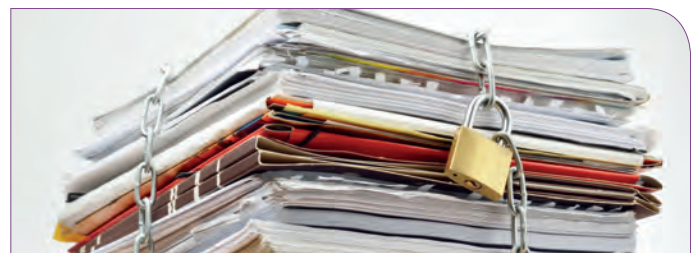
www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

FÖRDERWETTBEWERB: INNOVATIVE PROJEKTIDEEN IN DER ENERGIE- UND UMWELTWIRTSCHAFT GESUCHT



Die Landesregierung ruft bis zum 17. Mai 2018 Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen dazu auf, FuE-

Projekte in der zweiten Runde des Wettbewerbs „EnergieUmweltwirtschaft.NRW“ einzureichen. Schwerpunktthemen sind „Nachhaltige Energieumwandlung, Energietransport und Energiespeicherung“, „Rohstoff-,



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0



Material- und Energieeffizienz“ sowie „Umwelttechnologien“.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

ZEW: REKORD BEI INNOVATIONS-AUSGABEN

Die Unternehmen in Deutschland haben ihre Innovationsausgaben im Jahr 2016 um zwei Prozent erhöht und mit 158,8 Milliarden Euro einen neuen Rekord aufgestellt.

Sowohl die Großunternehmen wie auch die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) haben ihre Innovationsausgaben im Jahr 2016 erhöht. Zugleich ist der Anteil der Unternehmen in Deutschland, die Forschung und Entwicklung (FuE) durchgeführt haben, gesunken. In den Jahren 2017 und 2018 wollen vor allem die großen Unternehmen weiter kräftig in Innovationen investieren. KMU drohen hier den Anschluss zu verlieren.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

IAB-STUDIE: WELCHE BERUFE WERDEN SICH DURCH DIE DIGITALISIERUNG BESONDERS VERÄNDERN?

Insgesamt sind 25 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland dem Risiko ausgesetzt, dass innerhalb ihres Berufs mehr als 70 Prozent

der Tätigkeiten durch Computer oder computergesteuerte Maschinen übernommen werden könnten. Bei Helferberufen besteht mit 58 Prozent das höchste Substituierbarkeitspotenzial. Auch nimmt hier die Substituierbarkeit am schnellsten zu. Bei Berufen mit Hochschulstudium liegt das Substituierbarkeitspotenzial bei 24 Prozent. Das geht aus einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

STUDIE UND KOMPASS ZUR IT-VERSCHLÜSSELUNG IN KMU



Mit dem Kompass IT-Verschlüsselung können KMU herausfinden, an welchen Stellen eine Verschlüsselung sinnvoll ist und

welche Verschlüsselungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Kompass IT-Verschlüsselung wurde im Rahmen der Studie „Einsatz von elektronischer Verschlüsselung – Hemmnisse für die Wirtschaft“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) erstellt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

BP ENERGY OUTLOOK: TROTZ BOOM BEI ERNEUERBA- REN DOMINIEREN ÖL UND GAS IN 2040



Die weltweite Nachfrage nach Energie soll laut aktuellem BP Energy Outlook bis 2040 um ein Drittel steigen. Unter den Energieträgern wachsen die Erneuerbaren am schnellsten. Gleichzeitig wird die Nachfrage nach Erdgas stark und für Erdöl leicht ansteigen. Entsprechend wird auch ein leichter Zuwachs bei den CO₂-Emissionen erwartet.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

INDUSTRIE 4.0: QUICK-CHECK ZUR BESTIM- MUNG DER UNTERNEHMERI- SCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT



Foto: iStock®fotokowalski

Industrie 4.0 hat tiefgreifenden Einfluss auf das Geschäft der Unternehmen und die Arbeitswelt. Damit Unternehmen ihre Leistungsfähigkeit im Bereich Industrie 4.0 bewerten können, hat das Forschungsprojekt INLUMIA einen kostenfreien Quick-Check veröffentlicht, der auch den Vergleich zu anderen Unternehmen ermöglicht. Der Quick-Check besteht aus einer ca. 15-minütigen Befragung zu einem Referenzprodukt bzw. -produktionsbereich, die anschließend ausgewertet wird.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

DIHK: NEUES MERKBLATT ZUM MARKTSTAMMDATENREGISTER

Im März 2017 ist die Marktstammdatenregisterverordnung in Kraft getreten. Auf dieser Grundlage baut die Bundesnetzagentur das Marktstammdatenregister (MaStR) auf. Das MaStR löst das Anlagenregister und das PV-Meldeportal ab und bündelt viele energiewirtschaftliche Meldepflichten im Strom- und Gasbereich. Das neue „Marktstammdatenregister“ startet mit „Verspätung“ nun am 4. Dezember 2018.

Zu dieser komplexen Thematik hat der DIHK ein Merkblatt mit wichtigen Fragen und Antworten zusammengestellt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

BAFA: ZUSCHÜSSE FÜR E-LASTEN- RÄDER UND WÄRMERÜCK- GEWINNUNG AUS ABWASSER



Foto: Fotolia®B. Wylez...

Die Bundesregierung fördert Investitionen von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Hochschulen in ausgewählte innovative klimaschonende Technologien, um deren Marktdurchdringung zu unterstützen. Der Zuschuss ist je nach Technologie auf Höchstbeträge bzw. maximal 30 bzw. 40 Prozent der förderfähigen Investitionskosten begrenzt. Aktuell werden folgende fünf Technologien gefördert:

- Kleinstwasserkraftanlagen
- Anlagen zur lokalen Sauerstoffproduktion
- Dezentrale Einheiten zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser in Gebäuden
- Bohrgeräte für innovative Erdwärmespeichersonden
- E-Schwerlastfahräder

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

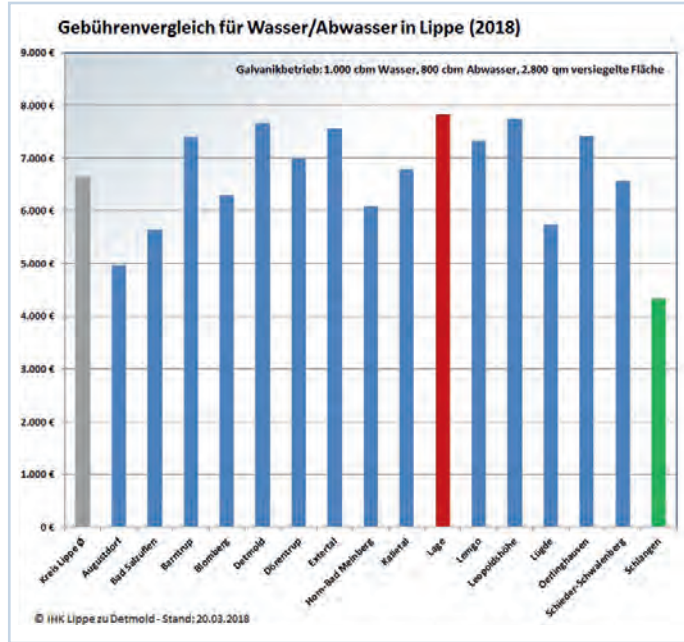
Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld

CITIPOST
Einfach. Gut. Geschickt.

**IHK-RECHNER AKTUALISIERT:
KOSTEN FÜR WASSER- UND ABWASSER IN LIPPE VERGLEICHEN**



Die IHK Lippe hat bei den 16 lippischen Kommunen die aktuellen Gebühren für Wasser und Abwasser erhoben und verglichen. Die Kostenunterschiede sind je nach Fallgestaltung extrem. Unternehmen zahlen 2018 in der teuersten Kommune zwischen 80 und 90 Prozent mehr als in der günstigsten. Auch bei den privaten Haushalten fallen die Unterschiede drastisch aus. Mit dem aktuellen IHK-Rechner können Unternehmen, aber auch Bürger, nach Eingabe weniger Daten die Gebühren in den lippischen Städten und Gemeinden individuell vergleichen. Dazu müssen sie nur die Trinkwasser- und die Abwassermenge sowie die versiegelte Fläche angeben. Der Rechner hebt die teuerste und die günstigste Kommune hervor und stellt die Ergebnisse grafisch dar.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

Anhand der Verbräuche eines Galvanikbetriebes wird offensichtlich, wie groß die Unterschiede bei den Gebühren ausfallen (Grafik IHK Lippe)

International



Foto: iStock®Fourleaflover

GROSSBRITANNIEN – BREXIT HAT FOLGEN FÜR DIE CE-KENNZEICHNUNG

Die Europäische Kommission hat Unternehmen in einem offiziellen Schreiben davor gewarnt, dass der Brexit auch Auswirkungen auf die CE-Kennzeichnung haben könnte. Sollte das Vereinigte Königreich die Europäische Union (EU) im März 2019 ohne Austrittsabkommen verlassen, verlieren Zertifikate von britischen Instituten in den übrigen 27 EU-Mitgliedsstaaten ihre Gültigkeit. Folglich dürften die betroffenen Produkte nicht mehr in der EU in Verkehr gebracht werden. (GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/4986>

BREXIT – DIHK-UMFRAGE BELEGT GROSSE VERUNSICHERUNG

Als „kaum kalkulierbares Risiko“ bewertet Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie-

und Handelskammertages (DIHK), die Folgen des Brexit knapp ein Jahr vor dem EU-Austritt Großbritanniens. Viele deutsche Unternehmen seien verunsichert. Der DIHK-Umfrage zufolge erwarteten die Betriebe nach 2017 auch 2018 schlechtere UK-Geschäfte. Die Ergebnisse der Umfrage haben wir auf unserer Homepage hinterlegt.

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/4987>



Foto: iStock®Fourleaflover

MASCHINENBAUEXPORTE NACH MEXIKO WACHSEN 2017 KRÄFTIG

Mexiko hat sich in den vergangenen Jahren zu einem immer wichtigeren Markt für die Maschinenbauer aus Deutschland entwickelt. In Lateinamerika ist das diesjährige Gastland der Hannover Messe der wichtigste Absatzmarkt für die deutsche Maschinenbauindustrie. Die Maschinenlieferungen aus Deutschland er-

reichten im Jahr 2016 knapp 2,5 Milliarden Euro, damit belegte Mexiko Platz 16 in der Exportrangliste. 2017 stiegen die Maschinenexporte bis einschließlich November im Vergleich zum Vorjahr kräftig um 28 Prozent auf knapp 2,9 Milliarden Euro, sie übertrafen damit sogar die Zuwachsraten der Lieferungen nach China. (VDMA)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/4982>



Foto: iStock®Fourleaflover

MALAYSIA WAGT ERSTE SCHRITTE RICHTUNG INDUSTRIE 4.0

Industrie 4.0 ist auch in Malaysia in aller Munde, wird bislang aber nur in Ansätzen von einzelnen Firmen implementiert. Weitere Unternehmen verfügen über die Voraussetzungen und Bereitschaft für die Einführung smarterer Lösungen. Angesichts der stark ausfuhrorientierten Industrie besteht die Notwendigkeit zur Digitalisierung. Obwohl sich der

Markt erst in der Entstehung befindet, sind die wichtigen Technologieanbieter bereits vor Ort, darunter namhafte deutsche Firmen. (GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/4984>



Foto: iStock®Fourleaflover

DATENBANK „STEUERN IN EUROPA“ (TEDB)

Die Datenbank „Steuern in Europa“ ist ein kostenloser Online-Informationssdienst der Europäischen Kommission, der in englischer Sprache über die wichtigsten Steuern in den EU Mitgliedsstaaten informiert. Die Datenbank enthält Informationen zu ungefähr 650 Steuern, die in den Mitgliedsstaaten erhoben werden.

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/4985>



welthandel im weltwandel

10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW
20. September 2018 im Eurogress Aachen

Informationen und Anmeldung: ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de

- TALK-PANELS
- FACHAUSSTELLUNG
- AHK-MARKTBERATUNG
- 1.000 TEILNEHMER



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen



Foto: istock®darwel

IHK-Informationsveranstaltung

USA-GESCHÄFTE – ERHÖHTES RISIKO ODER BUSINESS AS USUAL?

Der US-Markt bleibt einer der größten Absatzmärkte für deutsche Produkte. Aber die Herausforderungen des amerikanischen Marktes sind groß. Die großen Entfernungen, die Mentalitätsunterschiede und das Rechts- und Steuersystem werden oft unterschätzt. Schnell müssen Unternehmer erkennen, dass der Markt seine eigenen Regeln hat und Expertenwissen notwendig ist. Langjährige Marktexperten stehen Rede und Antwort. Unternehmen können die Chance nutzen, gezielte Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Termin: 19. April 2018, 9.30–13.00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2

Ansprechpartnerin:

GABRIELE NARHOFFER

Tel. 05231 7601-22

narhofer@detmold.ihk.de

Sommer - Sonne - SonnenPartner!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

150 Strandkörbe
200 Gartenmöbelgruppen

Sonnenschirme,
Markisen,
Pavillons
und vieles mehr

Großauswahl aus eigener Herstellung!

Der weiteste Weg lohnt sich!



Laufend Schnäppchen & Sonderangebote

Grills & Grill-Seminare



70 verschiedene Modelle in unserer Ausstellung

Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

DIE SCHATZTRUHE

Gartenmöbel - Manufaktur

Detmolder Str. 627

33699 Bielefeld-Hillegossen

Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Tel. 05 21/92 60 60

Internet: www.sonnenpartner.eu · e-mail: info@sonnenpartner.eu

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

Aus- & Weiterbildung



Foto: istock®honglouwawa

IHK-Informationsveranstaltung

ABFLUG – MEIN PRAKTIKUM IM AUSLAND

Schweden, Spanien, Irland. Oder doch lieber Malta? Ihre Auszubildenden haben die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt während ihrer Ausbildung zu absolvieren. Aber was ist zu beachten? Wer finanziert dieses Praktikum? Was ist ERASMUS+? Welche Vorteile ergeben sich für Ihr Unternehmen?

Über das und vieles mehr informiert die IHK Lippe bei der Veranstaltung „Abflug – Mein Praktikum im Ausland“.

Termin: 29. Mai 2018, 15.00 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold

Anmeldung und Kontaktdaten

LAURA FERCHNER

Fax: 05231 7601-8010

ferchner@detmold.ihk.de

www.detmold.ihk.de

(Menü: Service/Veranstaltungen)



Digital ist einfach.



sparkasse-paderborn-
detmold.de/
digitalisierungskredit

Weil unsere Experten Ihr Unternehmen mit der richtigen Finanzierung und unserem Digitalisierungskredit voranbringen!

 Sparkasse Paderborn-Detmold



IHK-Vollversammlung: Erfolgreiches Zukunftsmodell Selbstverwaltung

Kurze Wege entscheiden

Da ist etwas Ungeheuerliches geschehen in den Räumen der Handelskammer Hamburg. Ausgerechnet in der Freien und Hansestadt, die wie keine andere deutsche Metropole die Traditionen der Kaufmannschaft atmet, ausgerechnet dort übernehmen IHK-Rebellen die Mehrheit in der Vollversammlung der Handelskammer und stellen seit neuestem den Präses. Mit diesem, für lippische Ohren mit einer geistlichen Aura umlegten Namen wird bei den Hanseaten der Kammerpräsident bedacht.

Das erklärte Ziel bei Antritt des neuen Präses war: Wir schaffen die Zwangsgliedschaft der Kammer ab. Freiwilligkeit war das Schlagwort.

Solche Revolutionen sind in Lippe natürlich fast undenkbar. Auch hier ist gerade eine neue Kammervollversammlung installiert worden, ist mit Volker Steinbach ein neuer Präsident gewählt. Und dennoch zeigt das Hamburger Beispiel, die Frage „IHK – was soll das?“ lohnt einer Betrachtung.

IHK – WAS SOLL DAS?

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts übernehmen Kammern wie die IHK Lippe als privatwirtschaftliche Akteure quasi hoheitliche Aufgaben. Die Wirtschaft, die in der Kammer organisiert ist, kann verschiedene Dinge selbst regeln und damit selbst beeinflussen. Im Sinne von Subsidiarität ist das durchaus zu begrüßen, sonst müssten staatliche Verwaltungen, die im Zweifel auch stärker einem politischen Einfluss unterliegen – und – das zeigt jede Erfahrung – auch nicht günstiger sind –, an ihre Stelle treten. Der IHK obliegt die Aufsicht und Standardsetzung über die berufliche Bildung. Das Berufsbildungsgesetz gibt ihr im Zusammenspiel mit Berufsschulen und Wirtschaft einen gesetzlichen Auftrag. Sie erteilt Ursprungszeugnisse, und sie hat die Aufgabe, ordnend in die Marktwirtschaft einzugreifen, um das Handeln des ehrbaren Kaufmanns zu schützen. Schon seit Jahrhunderten organisiert sich die Wirtschaft in solchen Zusammen-

schlüssen – früher waren es örtliche Kaufmannsgilden oder -ämter, später – in der Phase einer stärkeren Ausbildung staatlicher Strukturen traten Kammern an ihre Stelle, die zunächst oft dirigistisch vom Landesherrn geführt waren, aber sich auch – wie erstmals 1830 im damals preußischen Wuppertal – als relativ freie Selbstorganisationsform der Wirtschaft aufstellen konnten. Ziel war immer eine gewisse Kontrolle und ordnende Kraft, ein Versuch, der Marktwirtschaft Spielregeln zu geben, damit sie zum Wohle aller Teilnehmer funktionieren kann.

Heute wirken Kammern nicht nur nach innen in den Kreis der Teilnehmer der Wirtschaft hinein, sie sind auch Träger öffentlicher Belange. Die IHK ist die Interessenvertretung der regionalen Gesamtwirtschaft. Sie wird im politischen Konzert gehört, ja sie muss gehört werden, und hat aus ihrer breiten Verankerung heraus ein anderes Gewicht als ein Verband für Partikularinteressen. Sie ist gleichzeitig aber auch Dienstleister für die



Fotos: IHK Lippe

Das neue Präsidium der IHK Lippe: Stephan Westerdick, Günther Vogt, Alfred W. Westermann, Maren Lampe, Volker Steinbach, Annette Küstermann und Prof. Dr. Gunther Olesch. Es fehlt Thomas Rohde (v.l.n.r.)

Wirtschaft, in dem sie Existenzgründer berät, in begrenztem Umfang rechtliche und steuerliche Hilfe gibt, Weiterbildung und Austausch ermöglicht oder Standortfragen in den Blick rückt. Die Standortkampagne für Lippe ist ein beredtes Beispiel dafür.

LIPPISCHE BESONDERHEIT

Für Lippe ist die IHK aber mehr – sie markiert eine gewisse Sonderstellung der lippischen Wirtschaft im Land und in der Republik, die in 79 Kammerbezirke eingeteilt ist. Allein die IHK für München und Oberbayern reicht von Eichstätt im Norden bis Garmisch im Süden. Es ist geradezu ein Glücksfall für die lippische Wirtschaft, eine IHK zu haben, die einzig für einen Kreis mit rund 23.000 Unternehmen zuständig ist. Das garantiert kurze Wege, schnelle Entscheidungen und einen direkten Einfluss auf die Entscheidungen. Lippe ist gut beraten, diese Sonderstellung zu verteidigen – spricht man doch so mit einem anderen Gewicht im Konzert der Industrie- und Handelskammern mit. Und nach innen ermöglicht die IHK eine Begegnung der lippischen Wirtschaft, die in einige große, aber vor allem zahlreiche kleine Unternehmen aufgeteilt ist. Wo sonst würde der Vorstand eines Umsatzmilliardärs mit der Geschäftsführung einer Drei-Mann-Firma wohl zusammen-

kommen. Wenn in den Räumen der IHK in Detmold Veranstaltungen stattfinden, zeigt sich die informelle Stärke der Institution in all den Netzwerken, die dort gesponnen werden. Das hat nichts mit Geschäftshuberei zu tun. Kooperation in Netzwerken ist ein probates Mittel, um die Herausforderungen für die Zukunft zu meistern, in der ein vernetztes Denken entscheidend sein wird.

Deshalb ist hierzulande die Kritik an der IHK auch nicht spürbar. Schaut man in die Statements der Kandidaten für die Vollversammlung, liest man nichts von Revolution, von Freiwilligkeit etc. Grundsätzlich in Frage gestellt wird die Institution ja nicht einmal von den IHK-Rebellen in Hamburg, die dort jetzt die Mehrheit der Vollversammlung stellen und mit harten Realitäten konfrontiert sind. Die Führungsmannschaft musste neu besetzt werden und das Versprechen, die Zwangsmitgliedschaft und damit die Zwangsbeiträge aufzuheben, rückt angesichts erheblicher vertraglicher Verpflichtungen in weite Ferne.

ZUKUNFT DER KAMMERARBEIT

Eine deutsche Erfindung sind die Kammern nicht, die Zwangsmitgliedschaft indes ist schon eine Besonderheit im internationalen Vergleich. Manch einer sträubt sich dagegen, zwangsweise veranlagt zu werden. „Die Kammern sind ein Staat im Staate“, schimpft der Bundesverband für freie Kammern, der bundesweit 1400 Mitglieder hat und spricht sich vehement gegen die Zwangsmitgliedschaft aus. Ob es dabei um Geld geht? Wohl kaum, in Lippe sind 40 Prozent der Unternehmen von Beiträgen freigestellt. Ohnehin geht es dem Deutschen ja grundsätzlich ums Prinzip. Und deshalb müssen solche Fra-

gen auch prinzipiell geklärt werden. Die letzte Instanz dafür ist das Bundesverfassungsgericht, das nach fünfjähriger Prüfung 2017 festgestellt hat: Pflichtmitgliedschaften bei den Kammern sind nicht zu beanstanden. Die IHKs üben einen legitimen Zweck der wirtschaftlichen Selbstverwaltung aus, alle könnten via Pflichtmitgliedschaft ihre Interessen einbringen – über die Vollversammlungen sei eine hinreichende demokratische Legitimierung da. Das ausgerechnet die ehrwürdige Handelskammer Hamburg das Beispiel dafür sein würde, war den Verfassungsrichtern des 1. Senats um den gebürtigen Detmolder Andreas Voßkuhle da noch nicht klar. Aber wie andere Körperschaften des öffentlichen Rechtes (Sparkassen, Rundfunkanstalten) gibt es nicht nur eine juristische Sicht auf die Dinge – eine solche Einrichtung muss sich auch dem Anspruch stellen, sich inhaltlich zu legitimieren. Das geht nicht, in dem man sich auf dem Rechtsgefüge ausruht. Die lippische IHK stellt das unter Beweis, nicht zuletzt mit ihrem Handlungskompass, in dem sie für die Kernfragen der Wirtschaft Stellung bezieht. Immer wieder neu eingelöst werden muss der Anspruch: Du Wirtschaft, hast etwas davon, dass es uns gibt – als Plattform zum gegenseitigen Austausch und als starke Stimme in der Öffentlichkeit für die Positionen der regionalen Wirtschaft.



Foto: © Bernhard Preuß, Lippische Landes-Zeitung

THORSTEN ENGELHARDT
Chef vom Dienst
bei der Lippischen
Landes-Zeitung



Aktiv und engagiert: Die neu- und wiedergewählten Mitglieder der IHK-Vollversammlung bringen sich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten in die IHK-Arbeit ein. Dabei steht immer das Wohl der gesamten lippischen Wirtschaft im Vordergrund



In der Welt zuhause, in Lippe daheim: Volker Steinbach, der neue IHK-Präsident, beim Interview in seinem Büro

Fotos: ©Thorsten Engelhardt

Im Gespräch mit IHK-Präsident Volker Steinbach

Spaß am Unternehmertum gehört dazu

Der neue IHK-Präsident Volker Steinbach nennt Fachkräftemangel und Infrastrukturausbau als wichtigste Herausforderungen. Und er will jungen Menschen zeigen, wieso man sein eigener Chef werden sollte.

Volker Steinbach ist neuer Präsident der Industrie- und Handelskammer und damit Repräsentant der lippischen Wirtschaft. Im Interview mit der Lippischen Landes-Zeitung, das wir hier nachdrucken, hat er sein Kernanliegen genannt. Er will den Spaß am Unternehmertum wecken, um mehr Lipper für eine Selbstständigkeit zu begeistern.

Ihre Wahl fiel auf den Tag des Parlamentarischen Abends mit NRW-Ministerpräsident Armin Laschet als Gast. Was haben Sie ihm in Bezug auf die lippische Wirtschaft mit auf den Heimweg nach Düsseldorf gegeben?

STEINBACH: Die Themen des von der IHK verfassten Wirtschaftskompass' für Lippe. Ich bin ja ein lippischer Ureinwohner. Wir haben hier starke Unternehmen, und meine Botschaft war: Lassen Sie uns Lippe als Standort stärken.

Was gehört für Sie dazu, um den Standort Lippe zu stärken?

STEINBACH: Zum einen geht es darum, die Infrastruktur zu verbessern. Das betrifft das Straßennetz genauso wie das Breitbandnetz. Da haben wir einen Nachholbedarf. Außerdem geht es darum, das Image Lippes als Wirtschaftsstandort weiter zu verbessern. Die IHK und ihre Partner haben dafür mit der Standortkampagne schon ein gutes Fundament gelegt. Denn unsere Kernaufgabe ist, Fachkräfte für Lippe zu gewinnen und hier zu halten. Dabei können wir darauf setzen, dass

ländliche Gebiete attraktiver werden, weil es hier noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Aber wir müssen das Wohlfühl-Image auch zeigen. Und wir müssen die Innovationsfähigkeit weiter steigern. Der Innovationscampus in Lemgo ist dafür der richtige Schritt. Wirtschaft, Hochschule und berufliche Bildung kommen da zusammen. Ich erwarte mir dafür deutliche Unterstützung vom Land.

Expansionsmöglichkeiten für Unternehmen, Infrastruktur und Bürokratieabbau standen auch bei ihrem Vorgänger Ernst-Michael Hasse ganz oben auf der Agenda. Was kommt unter der Ägide eines Volker Steinbach hinzu?

STEINBACH: Es geht auch darum, jungen Menschen Freude am Unternehmertum zu vermitteln. Wir haben 3000 Unternehmen in Lippe, bei denen die Nachfolge

nicht geklärt ist. Als ich vor 38 Jahren in das Unternehmen meines Vaters eingestiegen bin, hat die Nachfolge gut geklappt, und auch zwei meiner drei Söhne arbeiten jetzt mit. Es ist mir wichtig, den Spaß am Unternehmergehen zu wecken, junge Unternehmer sind das Salz in der Suppe der Wirtschaft, und die IHK bietet viele Fördermöglichkeiten.

Warum soll ich als junger Mensch denn Unternehmer werden?

STEINBACH: Vor allem, weil es eine Möglichkeit bietet, sein Schicksal in die eigene Hand zu nehmen, selbst zu gestalten. Es geht nicht um materielle Dinge, sondern darum, den Spaß an der Realisierung eigener Möglichkeiten zu finden und sich selbst dazu zu motivieren. Aber man muss auch bereit sein, ein Risiko auf sich zu nehmen.

Wie bringt man das in die Breite?

STEINBACH: Wir müssen es den jungen Menschen als eine Option mitgeben, das eigene Leben zu gestalten. Ich kann nur sagen: Es macht sehr viel Freude, etwas aufzubauen, auch international unterwegs zu sein, Kontakte zu knüpfen und auf diese Weise etwas zu schaffen. Meine Eltern haben mir das auch schon so vorgelebt.

Der IHK-Präsident repräsentiert die regionale Wirtschaft. Wie wird sich der Steinbach-Stil in diesem Amt bemerkbar machen, was nehmen Sie aus der Unternehmensführung mit?

STEINBACH: Erst einmal muss ich da festhalten, dass die IHK ein sehr gut geführtes



Aus dem 3D-Drucker: Viktoria Lieder präsentiert Volker Steinbach ein im 3D-Drucker gefertigtes Keramik-Werkstück der Steinbach AG. Im Hintergrund schauen Michael Steinbach und Viktoria Birke zu

Haus ist. Aber was nehme ich mit? Hier in der Steinbach AG haben wir vier gut organisierte Geschäftsbereiche, Übertragung von viel Verantwortung auf die Mitarbeiter kennzeichnet die Kultur hier genauso wie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Außerdem bin ich ein sehr dialogorientierter Mensch. Wenn es ein Problem gibt, ist meine Devise: Lass uns drüber reden. Ich bin kein Typ für Formalismus.

Der Präsident soll das Gesamtinteresse der Wirtschaft vertreten. Wo liegt das bei einer Wirtschaft, die durch einige große und viele sehr kleine Unternehmen geprägt ist?

STEINBACH: Das artikuliert sich bei uns in der Vollversammlung und im Präsidium. Wir haben ein engagiertes Präsidium, das als Team agiert, und eine sehr aktive Vollversammlung mit ihren Ausschüssen und Arbeitskreisen. Und die meisten Probleme und Themen sind so grundsätz-

licher Natur, dass alle Wirtschaftszweige davon betroffen sind – wie das Thema Fachkräftemangel. Ich sehe mich da als ein Teil des Ganzen, als ein Teamspieler.

Wer Sie in Ihrem Büro besucht, stellt fest, dass Sie von Landkarten, Weltkarten und Globen umgeben sind. Wie kommt es dazu?

STEINBACH: Ich schaue einfach gerne auf die Welt. Wir sind mit unserem Unternehmen weltweit tätig. Ich bin selbst viel unterwegs, aber ich bin hier in Lippe zuhause. Auch die lippische IHK hat ein weltweites Netz gespannt, das möchte ich weiter ausbauen.

PERSÖNLICH:

Volker Steinbach (59) ist in Detmold geboren. Mit Ehefrau Birgit ist er seit 33 Jahren verheiratet. Das Paar hat drei Söhne, von denen zwei in der Steinbach AG (45 Mitarbeiter) tätig sind. Volker Steinbach verließ das Leopoldinum mit dem Abschluss mittlere Reife und besuchte danach die Höhere Handelsschule. Er schloss eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann an. Seit 1980 ist er im Unternehmen tätig. Die Steinbach AG stellt unter anderem Industriekeramikprodukte und technische Kautschukprodukte her, beispielsweise Membranen für Vakuumpressen. Weitere Betriebszweige sind thermische und akustische Isolierungen und Komponenten aus schall- beziehungsweise temperaturisolierenden Schäumen und Verbundmaterialien. Das Unternehmen hat Standorte in Deutschland, USA, China, Taiwan und Australien.



In der Produktion der Steinbach AG: Volker Steinbach im Gespräch mit Mitarbeiter Frank Uffmann



Foto: IHK Lippe

Die neue IHK-Vollversammlung übernimmt Verantwortung

Aktiv und engagiert für Lippes Wirtschaft

Lippe ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine Spitzenregion in NRW, die Unternehmen bilden das Rückgrat, schaffen und erhalten sowohl Arbeits- als auch Ausbildungsplätze. Die Unternehmen übernehmen Verantwortung für die Region. Im neugewählten Parlament der Wirtschaft diskutieren und agieren lippische Unternehmer und Unternehmerinnen unterschiedlicher Branchen für das Wohl der lippischen Gesamtwirtschaft.

In 2017 erarbeiteten die Mitglieder der Vollversammlung in den Ausschüssen Positionspapiere und Stellungnahmen zu regionalwirtschaftlichen Themen. Der Fachbeitrag Wirtschaft zum Regionalplan OWL oder das Verkehrspapier zum Thema Mobilität sind nur zwei Beispiele, wo

ehrenamtliches Engagement zum Wohl der lippischen Wirtschaft beigetragen hat. Aber auch in kommunalen Wirtschaftsgesprächen und Gründerforen zeigt sich die Bandbreite des Engagements.

„Wegweisende Entscheidungen für die Zukunft tatkräftig mitgestalten, das ist mein Ziel“

Jens Gerke, Volksbank Bad Salzuffeln eG, Bad Salzuffeln

Die gelebte Selbstverwaltung der lippischen Wirtschaft durch die Mitglieder der Vollversammlung ist Privileg, Pflicht und Möglichkeit zugleich, die Herausforderungen vor Ort anzupacken und regio-

nal sowie praxisnah zu agieren. Es lässt sich nicht zentral aus Düsseldorf oder Berlin vorgeben oder vorleben.

Die heimischen Unternehmen übernehmen Verantwortung. 54 lippische Unternehmer haben dazu die Chance in den nächsten fünf Jahren: eigenverantwortlich, leistungsstark, engagiert und zukunftsorientiert können sie regionale Möglichkeiten erkennen, die Standortattraktivität erhöhen und die demografische Entwicklung vorausschauend managen.

SPIEGELBILDlichkeit DER LIPPISCHEN WIRTSCHAFT

Das Eintreten für das Gesamtinteresse der lippischen Wirtschaft ist das erklärte

Ziel einer Vollversammlung. Es gelingt aber nur, wenn eine Spiegelbildlichkeit der regionalen Branchen gewährleistet ist.

„Aktiv bei der Entwicklung der regionalen Wirtschaft Einfluss nehmen“

Bernd Stracke, pro office Büro- und Objekteinrichtung, Lemgo

Die Vollversammlung teilt sich daher in 12 Wahlgruppen auf. Die Größe – und Anzahl der Sitze – richtet sich insbesondere nach der Anzahl der Betriebe in der jeweiligen Branche, ihrem Anteil an der Wertschöpfung, der Anzahl Auszubildender sowie der Beschäftigtenzahl. Mit einer Wahlbeteiligung von 14,1% konnte bei der Wahl zudem ein im bundesweiten Vergleich sehr guter Wert erreicht werden.

„Um für mehr Firmen in unserer Region etwas Positives zu erreichen, geht für mich kein Weg am ehrenamtlichen Engagement in diesem Gremium vorbei“

Ruth Stuer, cco-netzwerke, Lage

Die Vollversammlung bildet somit das Herz und den Kompass der IHK-Arbeit. Das Zusammenkommen und der Dialog

verschiedener Branchen erzeugt einen hohen Mehrwert. Die IHK steht im Austausch zu anderen sozialen, gesellschaftlichen oder politischen Akteuren und verhindert, dass die Gesamtwirtschaft Lippes die Zukunft verpasst.

MITGLIEDER IM FOKUS

Die Mitglieder der Vollversammlung bilden das Parlament der lippischen Wirtschaft. Sie haben die Möglichkeit und Verpflichtung aktiv Lippe zu gestalten und für die Stärke des Wirtschaftsstandortes zu arbeiten. Sie stehen im Fokus.

„Wer etwas bewegen will, muss sich aktiv einbringen“

Alexandra Schlotthauer-Stulgys, abcde digital, Lage

Die Vollversammlung ist die prägende Institution einer jeden Industrie- und Handelskammer. Leistet das Hauptamt die tägliche Arbeit, so beruhen alle größeren Projekte und Ideen auf den Entscheidungen des Ehrenamtes. Das Parlament der Wirtschaft bestimmt die Leitlinien für die Arbeit des Hauptamtes. Neben der Konzentration auf die thematischen Schwerpunkte des Jahres entscheidet es über den Haushalt der IHK, wählt den Präsidenten und das Präsidium und beruft die Mitglieder der Ausschüsse.

„Wenn wir die Chance zur Selbstverwaltung nicht nutzen, werden wir (als lippische Wirtschaft) irgendwann fremdverwaltet“

Tobias Schuhmacher, Detmolder Institut für Getreide- und Fettanalytik

Nur durch dieses Engagement kann die IHK Lippe ihre Aufgaben praxisnah und zukunftsorientiert wahrnehmen. Ohne ehrenamtliche Mitarbeit in der Vollversammlung, in den Ausschüssen oder als Prüfer und Prüferin spricht die IHK nicht mehr mit jener starken, regionalen Stimme für die heimische Gesamtwirtschaft. Es liegt an den Mitgliedern, wie sie das Ehrenamt verstehen. Es bietet zahlreiche Möglichkeiten sich über die Grenzen des Unternehmens, der Branche hinaus zu engagieren und so aktiv Verantwortung für das wirtschaftliche Wohlergehen Lippes zu übernehmen.

PRÄSIDIUM

IHK-Präsident: Volker Steinbach

IHK-Vizepräsidentinnen: Annette Küstermann und Maren Lampe

IHK-Vizepräsidenten:

Prof. Dr. Gunther Olesch, Thomas Rohde, Günter Vogt, Stephan Westerdick, Alfred W. Westermann

SCHWERPUNKTE 2018

- 1) Die IHK setzt sich dafür ein, dass die Attraktivität der Dualen Ausbildung gesteigert wird. So lässt sich der Fachkräftemangel lippischer Unternehmen aktiv angehen und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern. Durch Messe-Auftritte, die passgenaue Besetzung, Beratungen in Schulen oder den Willkommenslotsen versucht die IHK Lippe unterschiedlich aber praxisorientiert und unbürokratisch den heimischen Unternehmen zu helfen.
- 2) Die Innovationsleistung und -fähigkeit der lippischen KMU muss gesteigert werden um die Herausforderungen der Wirtschaft 4.0 zu meistern. Die IHK wirbt für mehr Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, um die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen KMU zu erhalten. Dies wird in ganz unterschiedlichen Branchen der Fall sein. Der Innovation-Campus in Lemgo ist ein erstes gutes Beispiel für eine solche Verzahnung, diese gilt es zu steigern und auszubauen.
- 3) Die Erfolge der Standortkampagne werden konsequent in der IHK-Arbeit fortgeführt. Einen Schwerpunkt bilden die vielfältigen Projekte mit Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Altersgruppen. Die IHK Lippe versucht vom Grundschüler bis zum Abiturienten schon frühzeitig die Bedeutung der Industrie und der Wirtschaft insgesamt für Lippe zu verdeutlichen.
- 4) Kreativ- und Kulturwirtschaft wird ein zunehmend wichtiger Wirtschaftszweig im Rahmen der Wirtschaft 4.0. Hier gilt es aus Sicht der IHK Lippe anzusetzen und die wachsende Branche zu unterstützen. Der Wunsch nach einer stärkeren Vernetzung und unbürokratischen Dienstleistungen ist groß. Und vielmehr kann die Kreativwirtschaft auch Anreize für „klassische“ Branchen in Lippe liefern.
- 5) Die Start-up- und Gründerszene in Lippe muss gestärkt werden. Im Rahmen der Stiftungsprofessur „Entrepreneurship“ will die IHK Lippe verstärkt für Selbständigkeit werben. Dies kann sowohl Gründerinnen und Gründer aber auch die Unternehmensnachfolge betreffen. Die IHK Lippe will den Geist des Unternehmertums neu entfachen.

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar 2018

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	8.887	4,4	241.106	12,5	160.068	17,7	66,4
Gummi- und Kunststoffwaren	25	4,2	3.994	4,9	54.372	0,1	15.560	0,5	28,6
Maschinenbau	11	0,0	1.930	2,1	50.709	38,5	35.812	96,2	70,6
Möbel	13	-7,1	1.810	2,5	23.791	14,3	5.481	14,7	23,0
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	1.906	10,7	28.539	5	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	14,3	1.180	8,4	34.627	12,0	18.350	12,9	53,0
Metallerzeugnisse	9	12,5	1.042	6,4	13.231	-4,6	4.733	-19,4	35,8
Nahrungs- und Futtermittel	7	16,7	764	24,2	18.754	18,7	4.482	9,1	23,9
Druckerzeugnisse	5	25,0	374	21,4	4.737	8,2	k. A.	k. A.	k. A.
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	365	1,7	5.061	9,4	k. A.	k. A.	k. A.
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	115	4,5	25.731	5,7	543.892	11,6	298.169	21,0	54,8

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2017 Jahres-durchschnitt	2017 Januar	2018 Februar	Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %
2010 = 100	109,3	109,8	110,3	1,4

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens?
Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger?
Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldefor-

mulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

KUNSTSTOFF-SPRITZGUSS-BETRIEB (mit Eigenprogramm) aus Altersgründen abzugeben. Seit 1967 werden vom inhabergeführten Betrieb Kunststoff-Kleinteile für die Möbelindustrie gefertigt. Die Werkzeuge werden

im eigenen Werkzeugbau erstellt. Fertigungs- und Lagerhallen (ca. 1.200 m²) sind im Familienbesitz und können nahtlos angemietet werden. Auf Wunsch ist eine Einarbeitung durch den Inhaber mehrjährig möglich. LIP-UA-653

ETABLIERTE LOTTOANNAHME-STELLE im Kreis Lippe sucht Nachfolger. Das seit Jahrzehnten bestehende Geschäft (80 m²) wird als Vollexistenz betrieben und weist einen hohen Stammkundenanteil, mit seit Jahren stabilen Lotto- und Postprovisionen auf. Die Geschäftsfelder sind Lotto, Postschalter, Presse, Tabakwaren, Grußkarten und Geschenkartikel. Das Sortiment kann beliebig erweitert werden. Investiert wurde Mitte 2017 in ein neues Alarmsystem, in komplette LED-Beleuchtung und Lottoausstattung. Die Inneneinrichtung wurde Ende 2012 angeschafft. LIP-UA-672

MASCHINEN- U. ANLAGEN-AUTOMATIK SPEZIALISIERTES UNTERNEHMEN sucht Nachfolger. Die Steuerungsmodule zeichnen sich durch Praxisfreundlichkeit aus. Es agiert als anerkannter Kompetenzführer in einem Boom-Markt, welcher hohes Potenzial aufweist und in Zukunft stark wachsen dürfte. Die Firma wurde vom Eigentümer weitsichtig aufgebaut und steht auf einer grundsoliden Basis. LIP-UA-673

AMBULANTER PFLEGEDIENST verkauft 80% der GmbH-Anteile im Rahmen eines Share-Deals. 20% der Geschäftsanteile verbleiben bei der PDL vor Ort. Es wird ein rentables Unternehmen mit gutem Ruf, Kundennetzwerk, ein langjährig gut eingespieltes Team (geringe Fluktuation) und ein gut funktionierendes Empfehlungsnetzwerk übergeben. LIP-UA-674

JEANSSHOP mit Ladeneinrichtung abzugeben. Der Shop besteht seit über 40 Jahren. Urige Räumlichkeiten und uralte Schmiede – teilweise im Original. Ca. 100 m² Verkaufsfläche sowie WC, kleiner Lagerraum und ein überdachter Eingangsbereich sind vorhanden. Alles gut erhalten und gepflegt. Der Mietpreis beträgt 500,00 EUR + 139,00 EUR NK. LIP-UA-675

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind **blau** gekennzeichnet.



Foto: Fotolia®/djama

Angebote aus Lippe

GEBRAUCHTE EINWEGPALETTEN
(50–100 Stück regelmäßig)
für 0,80 Euro/Stück

LIP-A-4505-5

PVC-HOHLSTÄBE (ca. 40 Stück)
930 mm lang und 60 mm im
Durchmesser

LIP-A-5630-2

Nachfrage

PALETTEN gesucht, Einweg u.
Euro, auch defekt
LIP-N-4497-5

Infos

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

DETMOLD

Mehrere Büroräume bis 200 m² Gesamtfläche, teilmöbliert, nahe Gildezentrum, ggf Lagerfläche zu vermieten. Warmmiete, gut gelegen mit Parkplätzen und Archiv/Keller.

LEMGO

Lagerhalle ca. 150 m² in verkehrsgünstiger Lage (direkt an der Ostwestfalenstrasse in Lemgo/Lieme) neu zu vermieten. Lagerhöhe 5–6 m. Alle Anschlüsse vorhanden, Starkstrom, WC vorbereitet. Großes Sektionaltor, ebenerdig zu befahren. Gute, befestigte LKW-Zufahrt.

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de



Der beste Weg zu Ihrer Lösung.

VOLK & PARTNER

Notar • Rechtsanwälte
Fachanwälte



Wir haben unsere gesellschaftsrechtliche, wirtschaftsrechtliche und arbeitsrechtliche Ausrichtung verstärkt:

Unserem Partner Rechtsanwalt **Marc-Daniel Volk** ist von der Rechtsanwaltskammer in Hamm wegen besonderer theoretischer Kenntnisse sowie entsprechender praktischer umfangreicher Tätigkeit die Berechtigung verliehen worden

Fachanwalt für Arbeitsrecht

als Berufsbezeichnung zu führen. Selbstverständlich beraten wir weiterhin, wie bisher auch, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Handwerker in allen Fragen, und zwar von der Firmengründung bis zur Übergabe, sei es durch Verkauf, Übertragung oder Erbschaft.

Detmold-Zentrum: Hermannstraße 9 • 32756 Detmold
Detmold-Pivitsheide VL: Augustdorfer Straße 14a • 32758 Detmold
Lage-Zentrum: Gerichtsstraße 1 • 32791 Lage
Büro Bielefeld: Mittelstraße 63 • 33602 Bielefeld

Anton Volk

Notar und Rechtsanwalt

Friedrich Beining

Rechtsanwalt

Carsten Schulze

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Marc-Daniel Volk

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Heike Eimertenbrink-Langer

Fachanwältin für Medizinrecht

Egon Penner

Rechtsanwalt

Kristina Keeb-Szigeti

Rechtsanwältin für Familienrecht



Telefon 052 31 / 97 82-0
Internet: volk-legal.de • E-Mail: info@volk-legal.de

Volk Seefeldt Beining Schulze Rechtsanwälte PartGmbH • AG Essen PR 3119

IHK LIPPE

Miniköche Lippe

Verein zur Förderung des Köchenachwuchses



Der neue Vorstand des Fördervereins des Köcheclub Lippe mit Holger Lemke (Dehoga-Präsident, (untere Reihe, 2.v.l.), Ralf-Wilhelm Kanne (4.v.l.), Jürgen Rabe (Vorsitzender des Köcheclub Lippe, 3.v.r.), Anja Limberg (2.v.r.) und Christina Flöter (r.)

Foto: ©Karl Dittmar

Die Miniköche Lippe bestehen seit vier Jahren in Lippe und gehen bereits in die Vorbereitung zur nächsten und damit dritten Runde des zweijährigen Kurses für 9- bis 11-Jährige interessierte Kinder. Der Köcheclub hat mit diesem Projekt, das gemeinsam mit der IHK Lippe durchgeführt wird, bereits tolle Arbeit geleistet. Derzeit sind bereits anknüpfende Projekte in Planung. Zur Durchführung dieser hat der Köcheclub Lippe nun einen Förderverein gegründet. Unter Beteiligung der IHK Lippe, dem Dehoga Lippe und vielen einzelnen Förderern wird nun noch aktiver mit Kinder- und Jugendprojekten im Bereich Ernährung, Warenkunde und vor allem Kochen gearbeitet. Anja Limberg (Leeser Krug) wurde zur Vorsitzenden gewählt, unterstützt wird sie von Christina Flöter (stellvertretende Vorsitzende, IHK Lippe) und Ralf-Wilhelm Kanne (Beisitzer, Handelshof Kanne).

IHK VERGIBT NACHFOLGEPREIS 2018

Im Jahre 2018 vergibt die IHK Lippe zum vierten Mal einen Preis für eine gelungene Unternehmensnachfolge. Mit diesem Preis sollen diejenigen gewürdigt werden, die den schwierigen Prozess der Übernahme erfolgreich gemeistert und zugleich die Zukunft eines übernommenen Unternehmens gesichert haben.

Bewerben können sich Personen, die ab dem 1. Januar 2013 ein Unternehmen mit Sitz im IHK-Bezirk Lippe übernommen haben. Ausdrücklich erwünscht sind auch gemeinsame Bewerbungen von Übergebern und Nachfolgern. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Als Nachfolge zählen die Fortführung des gesamten Unternehmens sowie die Übernahme einer Beteiligung mit Geschäftsführerbefugnis. Die Beteiligung durch

einen oder mehrere Nachfolger sollte zusammen mindestens 50 Prozent betragen.

Kandidaten um den IHK-Preis für Unternehmensnachfolge werden gebeten, sich bis zum 20. August 2018 schriftlich bei der IHK Lippe zu bewerben.

Nähere Hinweise finden Sie unter www.detmold.ihk.de (Existenzgründung und Unternehmensförderung > Aktuelles).

Ansprechpartner:

FRANK LUMMA

Tel. 05231 7601-28

lumma@detmold.ihk.de

IHK
startbox
 Grund. Gründer. Gründlich.



Arbeitskreis Versicherungsvermittler Betriebsrenten stärken – Mitarbeiter binden



Foto: IHK Lippe

Sie sagten, was Arbeitgeber für die Alters- und Gesundheitsvorsorge ihrer Beschäftigten tun können (v. li.): Michael Dorow (Allianz-Gruppe), Eckardt Maaß (Leiter des AK Versicherungsvermittler), Alexander Braas (Allianz-Gruppe) und Frank Lumma (IHK Lippe)

An ständige Neuerungen in der betrieblichen Altersvorsorge hat man sich bereits gewöhnt. Die aktuelle Reform durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz ist jedoch der größte Umbruch der letzten 15 Jahre. Das Gesetz ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Dadurch soll die betriebliche

Altersvorsorge in kleineren Unternehmen und in der Gruppe der Geringverdiener stärker etabliert werden. Unternehmen können die neuen Möglichkeiten als Instrumente zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften einsetzen. Der IHK-Arbeitskreis Versicherungsvermittler nahm

es zum Anlass, allen interessierten Unternehmen eine Informationsveranstaltung anzubieten. Einige wesentliche Neuerungen sind:

In Tarifverträgen können sich Arbeitgeber zu reinen Beitragszusagen für eine Betriebsrente verpflichten. Für Unternehmen von Vorteil ist, dass sie eine eigene Haftung für die Rentenhöhe ausschließen dürfen. Nicht tarifgebundene Unternehmen können sich dieser Regelung anschließen. Bei einer Entgeltumwandlung verwendet der Arbeitgeber zukünftig seine eingesparten Sozialversicherungsbeiträge zugunsten der betrieblichen Altersvorsorge des Arbeitnehmers. Arbeitgeberfinanzierte Beiträge für Mitarbeiter mit einem Bruttomonatsgehalt bis 2.200 Euro werden mit einem staatlichen Zuschuss von 30 Prozent gefördert. Ein bislang weniger bekanntes Mittel zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität stellte der Arbeitskreis Versicherungsvermittler ebenfalls vor: die betriebliche Krankenzusatzversicherung. Damit kann ein Unternehmen seinen gesetzlich versicherten Beschäftigten den Leistungsanspruch von privat Versicherten verschaffen.

„IDD – Chancen und Herausforderungen“



Foto: IHK Lippe

Michael Falkenrath, stv. Vorsitzender AK Versicherungsvermittler, Referentin Christina Schröder und Eckhardt Maaß, Vorsitzender AK Versicherungsvermittler freuen sich über die gute Resonanz (v.l.n.r.)

Zum 23.02.2018 trat das Umsetzungs-gesetz der EU-Richtlinie Insurance Distribution Directive (IDD) in Deutschland in Kraft. Die IDD löst die bisherige EU-Vermittlerrichtlinie ab und soll in erster Linie den Schutz der Verbraucher in der gesamten EU ausweiten. Referentin Christina Schröder, LL.M., IHK Wiesbaden, infor-

mierte die lippischen Versicherungsvermittler über die wesentlichen Änderungen. Die Anwendung der IDD soll auf den 01. Oktober 2018 verschoben werden. Welche Unterscheidung es also zwischen „Umsetzung“ und „Anwendung“ geben wird, insbesondere im Hinblick auf zivilrechtliche Haftungsfragen und Fragen des

Wettbewerbsrechts, scheint noch nicht ganz klar zu sein. „Die Versicherungsvermittlungsverordnung wird frühestens im Sommer 2018 in Kraft treten. In der Verordnung werden viele Details geregelt und wichtige Punkte aus dem Gesetz konkret ausgestaltet“, so die Referentin.

Das Gesetz sieht eine Pflicht zur Weiterbildung von mindestens 15 Stunden jährlich vor, für alle Erlaubnisinhaber und deren unmittelbar mitwirkende Beschäftigte sowie alle gebundenen Vermittler. Die Details der Pflicht werden sich erst aus der Verordnung ergeben. Insbesondere die Frage, ob jedes Jahr eine Erklärung über die besuchten Weiterbildungen bei der zuständigen IHK abgegeben werden muss und ob für alle Formen der Weiterbildung eine Lernerfolgskontrolle erforderlich sein wird, wird momentan noch intensiv diskutiert.

In Zukunft müssen sich nicht nur die Erlaubnisinhaber selbst im Register eintragen lassen, sondern auch die Personen, die für die Vermittlung und Beratung in leitender Position verantwortlich sind.

Rückblick: über 30 Jahre ehrenamtliches Engagement für Lippe Ernst-Michael Hasse neuer Ehrenpräsident

Mit der Wahl von Volker Steinbach zum neuen IHK-Präsidenten endet eine zehnjährige Ära in Lippe. Ernst-Michael Hasse, der Unternehmer aus Lügde, scheidet aus dem Amt. Er trat freiwillig nicht mehr an, sondern machte den Weg frei für die nächste Generation – wie es für einen Familienunternehmer üblich ist. Doch er bleibt der IHK und der lippischen Wirtschaft als wortgewaltige Stimme erhalten. Denn als Dank für sein ehrenamtliches Engagement ernannte die IHK-Vollversammlung ihn zum neuen Ehrenpräsidenten der IHK Lippe.

In den zehn Jahren seiner Präsidentschaft hatte sich Hasse vehement für die Interessen der regionalen Wirtschaft eingesetzt. Vielfältig suchte er den Dialog zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik und stritt dabei leidenschaftlich für die Belange der heimischen Unternehmerschaft. Er legte Schwerpunkte auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und gestaltete die Arbeit der IHK Lippe nicht nur als Dienstleister,



Foto: ©Gerstendorf-Weile

Applaus für über 30 Jahre Ehrenamt: Zum Abschied seiner Präsidentschaft erhält Ernst-Michael Hasse den mehr als verdienten Applaus des Publikums

sondern als anerkannte regionale Ideen- und Impulsgeberin. Er legte mit der Standortkampagne Wert auf ein positives Image der heimischen Industrie und die Bedeutung der Familienunternehmen im Mittelstand, er förderte die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und warb intensiv für die Duale Ausbildung.

Den Fachkräftebedarf erkannte er früh und steuerte gegen, beispielsweise mit der Berufe live oder dem Ausbildungsfonds. Ernst-Michael Hasse folgte immer der Überzeugung, dass die Soziale Marktwirtschaft nicht ohne Unternehmer funktioniert. Dies zu bewerkstelligen war sein Anspruch – und das ist ihm gelungen.

Handelsausschuss

7.000 m² Fliesen in orange



Foto: IHK Lippe

Der Handelsausschuss tagte im Marktkauf in Lage. Thomas Voss (2.v.li.) bekam zum Abschied von Thomas Rohde (li.) einen Hermann überreicht. Mit im Bild: Edmund Krolak, Geschäftsleiter Marktkauf Lage (3.v.li.) und IHK-Geschäftsführerin Maria Klaas

Der Handelsausschuss traf sich zu seiner letzten Sitzung in alter Besetzung im letzten Jahr im Marktkauf in Lage. Geschäftsleiter Edmund Krolak informierte über die Gestaltung der Räumlichkeiten in Lage. 7.000 m² Fliesen in der Farbe Orange wurden eigens für diesen Standort produziert. Der Umbau räumt der Frische eine größere

Priorität ein. 220 Mitarbeiter sorgen sich um das Wohl der Verbraucher, darunter fast zwei Drittel Vollzeitkräfte und neun Auszubildende. 57.000 Artikel werden angeboten. Im Elektronikbereich sind 35.000 Artikel innerhalb von maximal zwei Tagen bestellbar. Rund 5–10.000 Menschen besuchen täglich den Marktkauf in Lage.

Diese Sitzung war gleichzeitig die letzte unter der Leitung von Thomas Voss. Sieben Jahre hatte er die Geschicke des Handelsausschusses geleitet. Der Ausschuss war eines von zehn Ehrenämtern, die der Lagenser Einzelhändler inne hat. Seit 33 Jahren ist Voss ehrenamtlich unterwegs. Sein Geld verdient der gelernte Diplomkaufmann im Bekleidungs-Einzelhandel. Er leitet das 113 Jahre alte Familienunternehmen „Modehaus Schlichting“ in Lage in dritter Generation.

Der stellvertretende Vorsitzende, Thomas Rohde, bedankte sich beim scheidenden Vorsitzenden für sein großes Engagement, das Anerkennung und Respekt verdiene. Als Besonderheiten hob er diverse Firmenbesuche sowie spannende Vorträge zu zahlreichen Themen wie Internet, Selbstmotivation, Marktmacht 50+ und Trends im Einzelhandel hervor. Für die IHK-Standortkampagne wurde der Flyer „Lippes Herz ist der Handel“ entwickelt und rund 32.000 Exemplare in lippischen Einzelhandelsgeschäften verteilt. Mit Unterstützung von Voss wurde die erste Industrierallye in Lage gestartet und eine Resolution zu verkaufsoffenen Sonntagen auf den Weg gebracht.

Neues Jahresprogramm: Erster Termin des Arbeitskreises Management Alle Risiken stets im Blick!



Foto: IHK Lippe

„Ein wirksames Risikomanagement ist nur mit einer monetären Bewertung möglich“, ist Michael Koch überzeugt

Wie können Unternehmen unabhängig von der Größe ein rechtskonformes, effizientes und wirksames Risikomanagement betreiben? Das zeigte Michael Koch, Risikomanager bei Phoenix Contact, sehr eindrücklich im ersten Treffen des Arbeitskreises Management im Jahr 2018. An zahlreichen Beispielen machte er klar, wie man die wesentlichen Unternehmensrisiken ermitteln und fortlaufend beobachten kann und wie man Veränderungen früh erkennt. Besonders wichtig sei dabei, so Koch, die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Folgen der verschiedenen Risiken nicht nur qualitativ abzuschätzen. „Um den langfristigen Fortbestand des eigenen Unternehmens abzusichern, müssen Sie die Risiken monetär bewerten“, so Koch.

„Und berechnen, was es kostet, wenn mehrere Risiken in einem Jahr eintreffen.“ Koch führte zur Veranschaulichung Beispielsimulationen in einem kostenfreien Tool durch. Nur so könne man passgenaue Gegenmaßnahmen entwickeln.

Die nächsten Termine:

7. Juni 2018:
Qualität 4.0 – Herausforderungen und Möglichkeiten des „Internet of Things“, Harting Stiftung & Co. KG, Espelkamp

18. September 2018:
Praxisworkshop: Digitalisierung und Industrie 4.0 – Fluch oder Segen? Smart Factory OWL, Lemgo

11. Oktober 2018:
Lean Office: Der Miele-Weg zum schlanken Büro, Miele & Cie. KG, Gütersloh

10. Dezember 2018:
Effizient und kreativ entwickeln: Geht das „LIP-Modell“ und „Lean TRIZ“, IHK Lippe, Detmold

Der Arbeitskreis steht interessierten Unternehmensvertretern jederzeit offen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Service/Arbeits- und Erfa- kreise)

IHK gründet Arbeitskreis Arbeitsschutz PSYCHISCHE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM ARBSCHG

Seit 2013 ist die Analyse psychischer Belastungen für Arbeitgeber Pflicht. Umgesetzt wird sie bisher nur zögerlich. „Dies geschieht oft aus Unsicherheit“, so Ruth Stüer von der cco netzwerke GmbH aus Lage. Das Unternehmen unterstützt Arbeitgeber dabei, dieses Thema rechtskräftig zu bearbeiten, aber auch es mit anderen Themen wie z. B. dem Gesundheitsmanagement zu vernetzen. So gelingt es, aus der Verpflichtung eine Chance zu generieren, die Ihr Unternehmen im Hinblick auf die Bindung von Fachkräften zukunftsfähig und attraktiv macht. Die IHK Lippe gründet gerade einen Arbeitskreis für alle Interessierten (vor allem betriebliche Arbeitsschutzbeauftragte, u. ä.) in Lippe und wird das Themenfeld der Psychischen Gefährdungsbeurteilung beim ersten Treffen am **16. Mai 2018** um **14.00 Uhr** in der IHK Lippe beleuchten.

Anmeldungen bitte an
CHRISTINA FLÖTER
floeter@detmold.ihk.de



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

IN DREI JAHREN WELT- KLASSE

Zum Beispiel als Immobilienkaufmann
wie Florian.



Wollen Sie Weltklasse für Ihr Unternehmen?
Dann bilden Sie aus! Wie es geht erfahren Sie
unter: weltklasse-aus-nrw.de

**DIE AUSBILDUNG
WELTKLASSE AUS NRW**



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

In Menschen investieren.
Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen
Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

EU-Pauschalreiserichtlinie Herausforderung für Reisebüros und touristische Unternehmen

Ab dem 1. Juli 2018 tritt auch in Deutschland die EU-weit einheitliche Pauschalreiserichtlinie in Kraft. Betroffen sind nicht nur Reisebüros und -veranstalter. „Online-Portale, Hoteliers und andere in der Touristik tätige Unternehmen sowie kommunale Verwaltungen können ebenfalls – auch unwissentlich – zum Veranstalter werden“, informiert Professor Dr. Ansgar Staudinger von der Universität Bielefeld in einer Vortragsveranstaltung im Hause der IHK. Die Richtlinie definiert den Begriff der Pauschalreise neu: Sie ist ein Vertrag aus mindestens zwei verschiedene Arten von Reiseleistungen für die gleiche Reise. Allein durch die Verwendung der Begriffe „Pauschale“, „Paket“ oder „Arrangement“ wird ein Angebot automatisch zur Pauschalreise. Des Weiteren wird die Verjährungsfrist auf zwei Jahre ab Reiseende ausgedehnt. Ausgenommen von den neuen Regelungen zur Pauschalreise bleiben Tagesreisen (weniger als 24 Stunden, keine Übernachtung) mit einem Reisepreis pro Person von unter 500 Euro. Außerdem wird eine neue Kategorie der Vermittlung „verbundener Reiseleistungen“ eingeführt. Das sind separate Verträge über mindestens zwei verschiedene Arten von Reiseleistungen. Die wichtigsten Neuerungen bestehen in der Erweiterung der vorver-



Foto: IHK Lippe

Experte Prof. Dr. Ansgar Staudinger hat den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privat-, Verfahrens- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bielefeld inne. Außerdem ist er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht e.V.

traglichen Informationspflichten insbesondere für Reisebüros. Die Vermittler brauchen zudem zukünftig eine eigene Insolvenzabsicherung, wenn bei der Vermittlung verbundener Reiseleistungen Zahlungen von Kunden entgegengenommen werden. Dies gilt nicht für die Vermittlung von Einzelleistung oder Pauschalreisen. Ziel der neuen Richtlinie ist zum einen der Verbraucherschutz. Zum

anderen soll für gleiche Wettbewerbsbedingungen sowohl zwischen On- und Off-linebuchungen als auch in Europa gesorgt werden.

IHK-Merkblätter sind unter www.detmold.ihk.de Recht und Steuern – Merkblätter – P zu finden.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Wirtschaftswissen im Wettbewerb

Lippes besten Schüler im Wirtschaftswettbewerb gekürt



Foto: WJ Lippe

Merlin Mahne (vorne) ist Lippes schlauster Schüler in Sachen Wirtschaft

Die Wirtschaftsjunioren Lippe e.V. kürten im Februar 2018 ihren Kreissieger für das beste Wirtschaftswissen der lippischen Schüler. Einmal im Jahr führen sie den bundesweiten Wettbewerb „WWW-Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ in den 9. Klassen von interessierten lippischen

Schulen durch. Die Schüler müssen einen einheitlichen Fragebogen mit Fragen aus 6 wirtschaftlichen Themenfeldern beantworten. Im Anschluss daran werden die besten Schüler im Rahmen einer Preisverleihung, die auch in diesem Jahr wieder bei der Ecclesia-Gruppe stattfand, mit einer Urkunde und einem Preis belohnt. „Bei dieser Wettbewerbsrunde haben rund 420 Schüler von 4 Schulen in Lippe am

Wettbewerb teilgenommen“, freut sich Kim Herzog, WJ-Verantwortliche für das Projekt WWW 17/18 über das große Interesse der lippischen Schulen. Die Sekundarschule Lage, die Heinrich-Drake-Realschule in Detmold, die Geschwister-Scholl-Gesamtschule Detmold und das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium aus Lemgo haben sich mit ihren 9. Klassen dem Wettbewerb gestellt. Der beste Schüler in diesem Jahr ist Merlin Mahne vom Engelbert-Kaempfer-Gymnasium aus Lemgo. Der 9.-Klässler freut sich über ein VIP-Ticket für das Arminia Bielefeld-Spiel gegen Dynamo Dresden, welches ihm von der Ecclesia-Gruppe ermöglicht wird. Er darf nun vom Ende März am bundesweiten Bestenwettbewerb in Zwickau teilnehmen. Auch die 2. und 3. Plätze durften sich über spannende Preise wie z. B. ein Abo für eine Wirtschaftszeitung und Buchgutscheine freuen. Die beste Klasse kommt ebenfalls vom Engelbert-Kaempfer Gymnasium und wird als Preis zusammen mit den Wirtschaftsjunioren Lippe ein TBV-Lemgo-Spiel besuchen.



Wir geben Ihren Ideen die Form

- Trapezbleche/Aluwellen/ Profilbleche
- Sandwichelemente
- Dämmstoffe
- Befestigungsmaterialien

für

- Dächer und Fassaden
- Carports und Gartenhäuschen
- Maschinen- und Geräteunterstände
- Dachsanierungen und vieles mehr

Auch günstige Baustellenrückläufer/Unterlängen und Restposten für Dach und Wand

Stork GmbH

Brokmeierweg 2 · 32760 Detmold
Telefon 05231/95880
Mail: info@stork.de
Fax: 05231/958829

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anpacken für den guten Zweck

Malen für strahlende Kinderaugen



Foto: privat

Der Bauwagen an der OGS hat durch die WJ wieder Farbe

Ein Hilferuf hatte die Wirtschaftsjunioren Lippe erreicht: Kurz nach dem Jahreswechsel wurde der Erlebnisbauwagen der offenen Ganztagschule in Rischenau stark demoliert und verwüstet. Hier haben die WJ gerne geholfen, um den Bauwagen der Schüler wiederherzurichten. Der Bauwagen dient den Schülern, um ihre Pausen

dort zu verbringen, ihre Kreativität zu entfalten, Freundschaften zu schließen und vielleicht auch um den ein oder anderen Streich dort vorzubereiten. Das Team der WJ schliff den Wagen ab, strich ihn weiß, damit die Schüler ihn wieder bunt gestalten können. Dafür spendeten die WJ den Kindern auch noch weitere bunte Farbe.

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

KEINE STEUERÜBERSCHÜSSE ANHÄUFEN



Foto: © Nils Haseman

DIHK-Präsident Eric Schweitzer: „Steuersenkungen und bessere Abschreibungsmöglichkeiten für Unternehmen ermöglichen mehr Investitionen für die Wirtschaft“

Berlin. DIHK-Präsident Eric Schweitzer sieht die Zeit für spürbare Steuerentlastungen gekommen. Deutschland hat 2017 den höchsten Steuerüberschuss seit der Wiedervereinigung erzielt. „Der Rekordüberschuss ist Ergebnis des Fleißes vieler Menschen in gut aufgestellten Unternehmen. Dieser Überschuss ist aber auch ein Zeichen dafür, wie überfällig steuerliche Entlastungen sind. Denn der Staat ist nicht dazu da, Überschüsse anzuhäufen,“ sagte Schweitzer. „Unser Land muss jetzt vielmehr die Weichen dafür stellen, auch noch in zehn Jahren Wohlstand erwirtschaften zu können. Wir brauchen sinkende Steuern und bessere Abschreibungsmöglichkeiten für Unternehmen, damit die Wirtschaft mehr investieren kann. Wir erleben derzeit, dass sich in vielen Ländern die Investitionsbedingungen im Vergleich zu Deutschland verbessern,“ so der DIHK-Präsident. In den USA geschieht das über Steuersenkungen und Sofortabschreibungen. Auch Frankreich, Großbritannien und Österreich wollen Investitionen mit Steuerentlastungen stärker unterstützen. Schweitzer: „Diesem internationalen Wettbewerb müssen wir uns stellen. Auch beim Werben um Fachkräfte über Grenzen hinaus ist die Steuer- und Abgabenbelastung ein wichtiger Aspekt.“

BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTERIUM LOBT ROLLE DES MITTELSTANDES BEI DER INTEGRATION

Berlin. Unternehmen, die Geflüchtete beschäftigen, engagieren sich weit über das betriebliche Maß hinaus für Mitarbeiter mit Fluchthintergrund. Das ergab eine Umfrage des bundesweiten „Netzwerks Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ unter seinen – zu drei Vierteln mittelständischen – Mitgliedsbetrieben. Der Untersuchung zufolge unterstützen fast 60 Prozent der Umfrageteilnehmer ihre Mitarbeiter bei Behördengängen. Jeder zweite Arbeitgeber hilft bei der Wohnungssuche, beim Spracherwerb, oder er organisiert Nachhilfeunterricht für die Berufsschule. Aus Sicht des Bundeswirtschaftsministeriums ist und bleibt die betriebliche Integration von Geflüchteten eine große Aufgabe. Insbesondere leisteten zahlreiche mittelständische Betriebe des Netzwerks hier jeden Tag Großes und engagierten sich tatkräftig, um Geflüchtete in den Betrieb zu integrieren. Das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt die Unternehmen dabei, denn Arbeit und Sprache sind die Basis für eine erfolgreiche Integration. Für die Unternehmen sind dabei die Planungs- und Rechtssicherheit „besonders wichtig“, wie DIHK-Präsident Eric Schweitzer betont: „Die Integration Geflüchteter wird erst dauerhaft erfolgreich sein, wenn die Betriebe auch lang-

fristig mit ihren neuen Mitarbeitern planen können.“

Mehr über das Netzwerk und seine Arbeit erfahren Sie unter www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de.

MAZEDONIEN: ZUSAMMENARBEIT VEREINBART

Berlin. DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier lotete am 21. Februar 2018 zusammen mit dem Premierminister der Republik Mazedonien Zoran Zaev Kooperationspotenziale zwischen beiden Ländern aus. Die Gäste aus Mazedonien zeigten sich besonders an Projekten im Energiebereich interessiert. Mazedonien hat seit Ende der innenpolitischen Krise im Mai 2017 wieder an Attraktivität für ausländische Investoren gewonnen. Prognosen gehen davon aus, dass deutsche Unternehmen in den kommenden drei Jahren 10.000 neue Arbeitsplätze schaffen werden. Die Rekrutierung geeigneter Fachkräfte in Mazedonien gewinnt somit an Bedeutung. Treier brachte in diesem Zusammenhang die Arbeit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Mazedonien ins Gespräch, die bei der Förderung des dualen Ausbildungssystems vor Ort bereits engagiert ist. Von den konkreten Aktivitäten im Bereich der (Weiter-)Qualifizierung berichtete während des Treffens im DIHK auch

Patrick Martens, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Mazedonien.

DIHK FORDERT STÄRKUNG DES EUROPÄISCHEN STROMMARKTS

Brüssel. Der Industrieausschuss des Europäischen Parlaments ist bei der Reform der EU-Regeln für den Strombinnenmarkt in weiten Teilen Forderungen des DIHK gefolgt. Die Parlamentarier haben sich über Fraktionsgrenzen hinweg zum reformierten Strommarkt als Grundpfeiler des zukünftigen Marktdesigns bekannt. Kapazitätsmechanismen sollten, wie vom DIHK gefordert, nur als letztes Mittel zur Sicherstellung von Versorgungssicherheit in Betracht gezogen werden. Die Abgeordneten treiben auch die Marktintegration der Erneuerbaren Energien voran. Dabei wurde auf Drängen des DIHK der Bestandschutz gewährt. Die vom DIHK kritisierte zwangsweise Aufteilung des deutschen Strommarkts in verschiedene Preiszonen ist in der Parlamentsposition nur noch als letztes Mittel vorgesehen. Schließlich stärkte der Ausschuss die Kommissionsvorschläge zur intensiveren Einbeziehung der Endkunden in den Strommarkt, wofür der DIHK seit langem plädiert. Die finalen Verhandlungen zwischen Rat und Parlament über die Reform sollen bis Ende 2018 abgeschlossen werden.



Fahrrad



Fahrrad



Fahrrad



Fahrrad



Idee



Idee



Idee



Idee



Idee



Idee



Profis



Profis

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbeachtmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“ (Menü: Recht und Steuern/ Merkblätter/Insolvenzordnung)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRA 5774 – **FP outdoor media e.K.**, Detmolder Str. 212, **Lage**. Inhaber: Patrick Fröhlich. 9.2.2018
HRA 5772 – **Christopher Fröhling e.K.**, Felix-Fechenbach-Straße 2, **Detmold** (Lebensmittelgeschäft). Inhaber: Christopher Fröhling. 9.2.2018
HRA 5773 – **Malerfachbetrieb Stein GmbH & Co. KG**, Fütiger Str. 15, **Extertal**. Pers.haft.Ges.: Malerfachbetrieb Stein Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 9.2.2018
HRB 9314 – **M.a.t.e. GmbH**, Schuckenteichweg 31, **Leopoldshöhe** (Fleischerzleger und Ausbeiner, Han-

del mit Getränken). Geschäftsführer: Erol Deli. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Wolfenbüttel nach Leopoldshöhe verlegt. 9.2.2018
HRA 5776 – **M. Steffen Friseur OHG**, Ahornstraße 46 a, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: Monika Steffen, Sabine Steffen-Kerfs. 12.2.2018
HRB 9315 – **VORLESEKino gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)**, Schülerstr. 26, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Dr. Johann Malcher. Stammkapital: 2.500 EUR. 12.2.2018
HRA 5775 – **Andi Wiele KG**, Brunnenstr. 12, **Horn-Bad Meinberg** (Lebensmittelgeschäft). Pers.haft. Ges. Andi Wiele. Ein Kommanditist. 12.2.2018
HRB 9316 – **Echternstraße 2 Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Echternstr. 2, **Lemgo**. Geschäftsführer: Andreas Busse, Arndt Stückemann, Axel Wöhler. Stammkapital: 750 EUR. 15.2.2018
HRA 5779 – **Echternstraße 2 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Echternstr. 2, **Lemgo**. Pers.haft. Ges.: Echternstraße 2 Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt). Drei Kommanditisten. 20.02.2018
HRB 9317 – **DLF Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Barntruper Str. 26, **Barntrup**. Geschäftsführer: Hilmar Brandt von Lindau. Stammkapital: 2 EUR. 16.2.2018
HRA 5778 – **DLF UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Barntruper Str. 26, **Barntrup** (Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen, Handel mit Baustoffen und land- und forstwirtschaftlichen Produkten sowie Transporte). Pers.haft.Ges.: DLF Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Zwei Kommanditisten. 16.2.2018
HRA 5780 – **Cafè Gegenwart KG**, Elisabethstr. 9, **Lage**. Pers.haft.Ges.: Mark Pritzkau. Fünf Kommanditisten. 20.2.2018
HRA 5781 – **Hela GmbH & Co. KG**, Detmolder Str. 25–27, **Lage** (Verwaltung und Verpachtung). Pers.haft. Ges.: Hela Geschäftsführungs GmbH. Ein Kommanditist. 20.2.2018
HRB 9318 – **CWK Vermögens GmbH**, Am Hasselbruch 4, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Piotr Deberty, Christoph Wybranietz. Stammkapital: 25.000 EUR. GmbH entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der CWK Vermögens GmbH & Co. KG nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 30.01.2018. 23.2.2018
HRA 5782 – **Quellen-Apotheke e.K.**, Parkstr. 48, **Bad Salzuflen**. Inhaber: Peter Giesbrecht. Die Niederlassung ist von Paderborn nach Bad Salzuflen

verlegt. Die Firma ist geändert (vorher: Apotheke am Hauptbahnhof e.K.). In Paderborn ist eine Zweigniederlassung unter der Firma Apotheke am Hauptbahnhof Zweigniederlassung der Quellen-Apotheke e.K.“ errichtet. 23.2.2018
HRB 9319 – **Daniele's UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 322, **Leopoldshöhe** (Showcooking, Vermietung eines Pizzabäckers, Catering, Einkaufs- und Partyservice). Geschäftsführer: Daniel Ventura. Stammkapital: 180 EUR. 27.2.2018
HRB 9320 – **F & R Fassade & Raum GmbH**, Landerweg 10, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Tobias Speckmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.2.2018
HRB 9322 – **Minati Verwaltungs GmbH**, Dörenwaldstr. 6 a, **Detmold**. Geschäftsführer: Mario Minati, Jan-Niklas Schroeder. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.3.2018
HRA 5783 – **Minati Engineering GmbH & Co. KG**, Dörenwaldstr. 6 a, **Detmold**. Pers.haft.Ges.: Minati Verwaltungs GmbH. Zwei Kommanditisten. 2.3.2018
HRB 9321 – **Kenstone Metal Company GmbH**, Am Maikamp 8, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Jan Begemann, Chia-Yu Yang. Stammkapital: 25.000 EUR. Gesamtprokura: Sebastian Palm. Die Gesellschaft hat ihren Sitz von Handewitt nach Bad Salzuflen verlegt. 1.3.2018
HRB 9323 – **AB Verwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Matthias-Claudius-Straße 6, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Axel Bobe. Stammkapital: 1.500 EUR. 2.3.2018
HRA 5784 – **AB Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Matthias-Claudius-Straße 6, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: AB Verwaltung UG (haftungsbeschränkt). Ein Kommanditist. 6.3.2018
HRB 9324 – **Wartechgear Germany UG (haftungsbeschränkt)**, Am Brink 54, **Lemgo** (Handel mit taktischem Zubehör, insbesondere Westen, Taschen u. Rucksäcke). Geschäftsführer: Friedrich Wilhelm Meierjohann. Stammkapital: 1.500 EUR. 2.3.2018
HRB 9325 – **Bratwurst.Team Los Alemanes UG (haftungsbeschränkt)**, Bielefelder Str. 11, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Ralf-Thomas Schmidt. Stammkapital: 1.500 EUR. 7.3.2018
HRB 9327 – **C3 Verwaltungs- und Beratungs GmbH**, Grundstr. 28 b, **Detmold**. Geschäftsführer: Klaus Herrmann. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Fellbach nach Detmold verlegt. Die Firma ist geändert (vorher: C3 Verwaltungs GmbH). 8.3.2018
HRB 9328 – **Cottonwave Hub Arbeitsbühen GmbH**, Steinweg 49, **Lemgo**. Geschäftsführer: Mehmet Özdemir, Fatih Pinarci. Stammkapital: 25.000 EUR. 8.3.2018
HRB 9326 – **M.T.B.-Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Haustenbecker Str. 177, **Augustdorf**. Geschäftsführerin: Monika Yvonne Strobel-Hotan. Stammkapital: 500 EUR. 8.3.2018
HRB 9329 – **IC-InternationalCar GmbH**, Papenweg 5, **Extertal**.

Geschäftsführer: Alexander Ganski, Christos Ntolas. Stammkapital: 25.000 EUR. 14.3.2018
HRB 9331 – **Ami Export-Import UG (haftungsbeschränkt)**, Residenzstr. 7, **Blomberg**. Geschäftsführer: Dirk Niederhöfer. Stammkapital: 500 EUR. 15.3.2018
HRB 9333 – **Audeca GmbH**, Paulinenstr. 12, **Lemgo** (Handel mit Hard- und Software, IT-Dienstleistungen). Geschäftsführer: Lutz Schildmann, Philipp Meyer. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.3.2018
HRB 9330 – **Daemmstoffe im Netz UG (haftungsbeschränkt)**, Meerbrede 8, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Uwe Naffin. Stammkapital: 5.000 EUR. Die Gesellschaft hat ihren Sitz von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. Thorsten Nerlich ist nicht mehr Geschäftsführer. 15.3.2018
HRB 9332 – **Stella & Arian GmbH**, Meierstr. 6, **Detmold** (An- und Verkauf von Immobilien, Vermietung und Verpachtung von Immobilien u.a.). Geschäftsführer: Abdolhamid Afrasiabi, Abbas Piltan. Stammkapital: 250.000 EUR. 15.3.2018

Veränderungen

HRA 5122 – **Andrea V. Familien GmbH & Co. KG**, Auf der Breden 18, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Auf der Breden 18 a, **Bad Salzuflen**. 9.2.2018
HRA 5121 – **Visser Familien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Auf der Breden 18, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Auf der Breden 18 a, **Bad Salzuflen**. 9.2.2018
HRB 6167 – **Blanke Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH**, Industriestr. 8, **Bad Salzuflen**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 29.12.2017 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 9.2.2018
HRB 5259 – **Elektrophoenix Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Flachsmarktstr. 8, **Blomberg**. Axel Wachholz ist zum Geschäftsführer bestellt. 9.2.2018
HRA 3746 – **Phoenix Contact GmbH & Co. KG**, Flachsmarktstr. 8–28, **Blomberg**. Gesamtprokura: Axel Wachholz. 13.2.2018
HRB 5273 – **Phoenix Contact Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Flachsmarktstr. 8, **Blomberg**. Axel Wachholz ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.2.2018
HRB 5484 – **GCP Germany GmbH**, Pyrmonter Str. 56, **Lügde**. Die Prokura Anja Kruse ist erloschen. 9.2.2018
HRB 3679 – **Germania Verwaltungsgesellschaft mbH**, Schützenstr. 88, **Schlangen**. Die Prokura Dr. Wolfdieter Scheel ist erloschen. Sven Schreiber ist zum Geschäftsführer bestellt. Gesamtprokuristen: Clemens Bakalara, Christian Pauly, Bernd Weeke, Christiane Weiss. 9.2.2018
HRA 2960 – **Germania-Werk GmbH & Co. KG**, Schützenstr. 88, **Schlangen**. Die Prokuren Christian Pauly, Clemens Bakalara, Bernd Weeke, Christiane Weiss und Dr. Wolfdieter Scheel sind erloschen. 9.2.2018

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Riemeier

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuflen

Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

HRB 2157 – **Johannisson Verwaltungs- und Geschäftsführungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Papenweg 5, **Extetal**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 27.12.2017 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 9.2.2018

HRA 4195 – **KIESOW DR. BRINKMANN GmbH & Co. KG**, Wittekindstr. 27–35, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Ein Kommanditist ist eingetreten. 9.2.2018

HRB 6144 – **LS Trans GmbH**, Altenhagener Str. 4, **Bad Salzungen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 30.1.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 9.2.2018

HRA 4812 – **MC Schulz GmbH & Co. KG**, Daimlerstr. 25, **Lage**. Einzelprokuristen: Heike Schulz, Thorsten Schulz. 9.2.2018

HRA 2233 – **Meffert Verwaltungs OHG**, Paulinenstr. 19, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Am Bauhof 32, **Lemgo**. 9.2.2018

HRB 2375 – **Vollkorn- und Bio-Bäckerei Meffert GmbH**, Paulinenstr. 19, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Am Bauhof 32, **Lemgo**. 9.2.2018

HRA 3581 – **Surfasit GmbH & Co. KG**, Wittekindstr. 27–35, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Ein Kommanditist ist eingetreten. 9.2.2018

HRB 6472 – **Tradex Handels GmbH**, **Lage** (Geschäftsanschrift: Gustav-Winkler-Str. 9, **Bielefeld**). Durch Beschluss des Amtsgerichts Bielefeld vom 31.08.2016 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 9.2.2018

HRA 4309 – **Buchhandlung Stephan Jaenicke e.K.**, Bruchstr. 31, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Paulinenstr. 39, **Detmold**. 12.2.2018

HRB 5073 – **Eberhardt GmbH**, Am Bauhof 21, **Lemgo**. Gesamtprokura: Harald Schwab. 12.2.2018

HRB 3393 – **Ecclesia Holding GmbH**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Die Prokura Wolf-Dietrich Birth ist erloschen. 12.2.2018

HRB 6123 – **ECCLESIA mildenbeger HOSPITAL GmbH**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Gesamtprokura: Katrin Pieper. 12.2.2018

HRB 4325 – **Ecclesia Versicherungsdienst GmbH**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Die Prokura Wolf-Dietrich Birth ist erloschen. 12.2.2018

HRB 8855 – **NAV-Wirtschaftsdienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Die Prokura Wolf-Dietrich Birth ist erloschen. 12.2.2018

HRB 3394 – **UNION Versicherungsdienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Die Prokura Wolf-Dietrich Birth ist erloschen. 12.2.2018

HRB 3661 – **VMD Versicherungsdienst GmbH**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Die Prokura Wolf-Dietrich Birth ist erloschen. 12.2.2018

HRB 226 – **Fischer Meß- und Regeltechnik GmbH**, Bielefelder Str. 37 a, **Bad Salzungen**. Die Prokura Stefan Richter ist erloschen. 12.2.2018

HRB 7950 – **Foodconcepts GmbH**, Bruchstr. 9, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Krumme Str. 25, **Detmold**. 12.2.2018

HRA 581 – **Fr. Grefe GmbH & Co. KG**, Schloßstr. 7, **Bad Salzungen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hans Grefe. 12.2.2018

HRB 1474 – **Hoberg & Co. GmbH**, Buschortstr. 46, **Bad Salzungen**. Die Prokura Maik Hoberg ist erloschen. 12.2.2018

HRA 1276 – **ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG**, ISRINGHAUSEN-Ring 58, **Lemgo**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Vier Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 12.2.2018

HRB 7204 – **K.F. Verwaltungs GmbH**, Benzstr. 2 a, **Lage**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 2.1.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.2.2018

HRB 6054 – **Nippon Verwaltungs GmbH**, Meyra-Ring 2, **Kalletal**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.1.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 12.2.2018

HRB 9131 – **PW1 Verwaltungs GmbH**, Promenadenweg 1, **Horn-Bad Meinberg**. Elke Lehmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Philip Lehmann ist zum Geschäftsführer bestellt. 12.2.2018

HRB 7786 – **Salinenklinik am Park GmbH**, Salinenstr. 2, **Bad Salzungen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 25.1.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 12.2.2018

HRA 3113 – **Altromin Spezialfutter GmbH & Co. KG**, Im Seelenkamp 20,

Lage. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 13.2.2018

HRB 3274 – **Büschemann Verwaltungen GmbH**, Auf dem Streken 9, **Kalletal**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der „CBW GmbH & Co. KG“, deren Gegenstand die Konstruktion und der Bau von Werkzeugen und Vorrichtungen ist 13.2.2018

HRB 4683 – **CASISOFT MindWare GmbH**, Leonardo-da-Vinci-Weg 6–8, **Detmold**. Björn Döring ist zum Geschäftsführer bestellt. 13.2.2018

HRA 4606 – **DHM Verpackungen OHG**, Meerbreite 7, **Bad Salzungen**. Der Sitz ist nach Werkstr. 15, **Leopoldshöhe**, verlegt. 13.2.2018

HRA 4557 – **Energieanlage Saalberg Wind GmbH & Co. KG**, Schloßstr. 9, **Bartrup**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 13.2.2018

HRB 8610 – **FMO Verwaltungsgesellschaft mbH**, Im Hengstfeld 18, **Lemgo**. Bernhard Meyer ist nicht mehr Geschäftsführer. 13.2.2018

HRA 2696 – **FUKS Formenbau GmbH & Co. KG**, Im Hengstfeld 9, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 13.2.2018

HRB 343 – **Funke & Hörentrup Baugeschäft Gesellschaft mit be-**

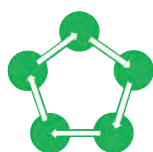
Wir verwerten und entsorgen für Sie

sicher & sauber

aus Industrie, Handwerk u. Haushalt

Entsorgungsbetrieb
gemäß Kreislaufwirtschaft-
und Abfallgesetz

Ihr zuverlässiger Partner
in der Entsorgungsbranche
Rufen Sie uns an:



Umweltschutz

W. Wienkemeier GmbH

Klus 6 a, 32825 Blomberg
Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488
Fax (0 52 63) 1861

www.wienkemeier-gmbh.de
info@wienkemeier-gmbh.de

Hallen Industrie – Gewerbe – Lager

BARNTRUP - Kreuz B1/B66 bis 15.000 m² zu vermieten.
Heizung, Sprinkler, Kranlaufschienen,
Innenhöhe bis 8,50 m, Teilflächen möglich



Mehr Details: immowelt.de: Online-ID 2RX5K32 Tel. 05263-95 5290



VERMIETUNG, PRÜFUNG
INSTANDHALTUNG
WARTUNG, VERKAUF

Natürlicher Rauchabzug
Hydranten, Steigleitungen
Brandabschottung, Feuerlöschgeräte
Brandschutztraining, Brandschutztüren, Tore

Alverdisser Str. 26 Bartrup
Tel.: (05263) 4562 hsf-heinz-schaper.de

schränkter Haftung, Cäcilienstr. 10, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klaus Funke. 13.2.2018
 HRB 7924 – **Gesundheitsholding Lippe GmbH**, Röntgenstr. 18, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Gesundheit Lippe GmbH**. 13.2.2018
 HRA 4724 – **HB HEIDEN-BILLERBECK GmbH & Co. KG**, Im Seelenkamp 11, **Lage**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Ein Kommanditist ist eingetreten. 13.2.2018
 HRA 2279 – **Wilhelm Lambrecht GmbH & Co. KG Glaserei, Verpackungen**, Bruchweg 2, **Extertal**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 13.2.2018
 HRB 7340 – **LIPP-TECH UG (haftungsbeschränkt)**, Bielefelder Str. 1 c, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Fanenbruck. 13.2.2018
 HRA 5502 – **menVess Küchenpartner GmbH & Co. KG**, Laubker Weg 5, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 13.2.2018
 HRB 8077 – **ProWachter GmbH**, Industriestr. 17, **Lage**. Walter Metzner ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokura: Michael Henk. 13.2.2018
 HRB 5817 – **Reichardt GmbH**, Herforder Str. 34, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Udo Rommel. 13.2.2018
 HRB 1653 – **Schlotthauer Verwaltungen – GmbH**, Am alten Fluß 8, **Lemgo**. Renè Filla und Michael Finern sind nicht mehr Geschäftsführer. Michael Tomasch und Christian Ulrich Weber sind zu Geschäftsführern bestellt. 13.2.2018
 HRA 4949 – **Axel Schuette Fine Cars GmbH & Co. KG**, Rudolf-Diesel-Str. 3–9, **Oerlinghausen**. Axel Schuette ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Der Kommanditist ist ausgeschie-

den. Die Firma ist geändert in: **Axel Schuette Fine Cars GmbH & Co. oHG**. 13.2.2018
 HRB 4304 – **sellacan Industrieofen GmbH**, Daimlerstr. 12, **Lage**. Die Satzung ist teilweise geändert. 13.2.2018
 HRA 2759 – **Topp + Möller GmbH & Co. KG**, Am Gelskamp 14–16, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Schurzfeld. 13.2.2018
 HRB 8481 – **VISIONSTAGE GmbH**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Marie-Curie-Straße 2, **Detmold**. 13.2.2018
 HRB 9237 – **FD Transport GmbH**, Meiersfelder Str. 37, **Detmold**. Ferhan Demir ist nicht mehr Geschäftsführer. Jan Büsing ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Feldwiese 24, **Detmold**. 14.02.2018
 HRB 6694 – **KT-Handel GmbH**, Bahnhofstr. 33, **Blomberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Fritz Thelemann. 14.2.2018
 HRA 3957 – **Stadtsparkasse Blomberg/Lippe**, Rosenstr. 5, **Blomberg**. Die Satzung ist teilweise geändert. 14.2.2018
 HRB 2807 – **Dachdeckermeister Huxoll & Ebert GmbH**, Schürenbreder Weg 6, **Kalletal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 12.02.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 19.2.2018
 HRB 662 – **RÖSER & BRINKMANN GmbH**, Westring 37, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.2.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 19.2.2018
 HRB 8851 – **Stadthotel Detmold GmbH**, Bahnhofstr. 9 a, **Detmold**. Die Prokura Belgacem En Naas ist erloschen. 19.2.2018
 HRB 8786 – **Stellwerk Verwaltungs GmbH**, Dalbker Str. 138, **Oerlinghausen**. Durch Beschluss des Amtsge-

richts Detmold vom 6.2.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 19.2.2018
 HRB 7372 – **ARBOREX GmbH**, An der Berlebecke 38, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Alter Mühlenweg 2, **Detmold**. 20.2.2018
 HRB 7158 – **Berg Innenausbau UG (haftungsbeschränkt)**, Stränger Weg 105, **Lemgo**. Sylvia Berg ist nicht mehr Geschäftsführerin. Uwe Berg ist zum Geschäftsführer bestellt. 20.2.2018
 HRB 7904 – **CoTrade Handels GmbH**, Westring 18, **Leopoldshöhe**. Andre Bothur ist nicht mehr Geschäftsführer. Rainer König ist zum Geschäftsführer bestellt. 20.2.2018
 HRB 6466 – **FORMIDABLE GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Nach Namensänderung Geschäftsführerin: Eileen Hoffmann. 20.2.2018
 HRA 2782 – **Meyersche Hofbuchhandlung Verlag Max Staercke KG**, Am Eichenpohl 46, **Detmold**. Sechs Kommanditisten sind eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten und ausgeschieden. 20.2.2018
 HRB 2550 – **RATIO-CUT Verwaltungsgesellschaft mbH**, Im Freien Feld 2, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Stiftweg 73, **Bad Salzuflen**. 20.2.2018
 HRA 4058 – **Klaus-Peter Bax GmbH & Co. KG**, Pivitsheider Str. 85 c, **Lage**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 21.2.2018
 HRB 7349 – **Blanke textech GmbH**, Industriestr. 6–12, **Bad Salzuflen**. Ingo Honermeister ist nicht mehr Geschäftsführer. 21.2.2018
 HRA 2707 – **CBW GmbH & Co. KG**, Auf dem Streken 9, **Kalletal**. Einzelprokura: Holger Maaß. Ein Kommanditist ist eingetreten. 21.2.2018

HRB 7876 – **DialogAgentur Detmold GmbH**, Adolf-Meier-Str. 41–43, **Detmold**. Kerstin Both ist nicht mehr Geschäftsführerin. Wolfram Dura und Till Hentschel sind zu Geschäftsführern bestellt. 21.2.2018
 HRB 9027 – **Engelhardt Verwaltungs GmbH**, Meerbreite 8, **Bad Salzuflen**. Thorsten Nerlich ist nicht mehr Geschäftsführer. 21.2.2018
 HRB 8498 – **HKDServicekontor UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 315, **Leopoldshöhe**. Khalil Rashid ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.2.2018
 HRB 8901 – **Ingredients & Applications GmbH**, Trifte 85, **Lemgo**. Claus Vollmer ist nicht mehr Geschäftsführer. Gerrit Jürgen Martens ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.2.2018
 HRA 5069 – **Jürgensen Gastro KG**, Marktplatz 1, **Lemgo**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 6.2.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 21.2.2018
 HRB 8711 – **Lehagen UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 315, **Leopoldshöhe**. Khalil Rashid ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.2.2018
 HRA 5126 – **PET-FIT Heimtierprodukte GmbH & Co. KG**, Altenhagener Str. 9, **Bad Salzuflen**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Zwei Kommanditisten sind eingetreten und wieder ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 21.2.2018
 HRB 4194 – **Sunshine GmbH Reisemobile**, Industriestr. 8 a, **Oerlinghausen**. Anna Gröppel ist zur Geschäftsführerin bestellt. Die Prokura Anna Gröppel ist erloschen. 21.2.2018
 HRB 8853 – **CF Fitness Detmold GmbH**, **Detmold** (Geschäftsanschrift: Neusässer Str. 27, **Augsburg**). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Dennis Kovalenko, Alexander Trautwein, Paul Kunkel. 22.2.2018
 HRB 7673 – **Drave Dach GmbH Dachdecker – Meisterbetrieb**,

Planen Sie Ihre Nachfolge

Finanzierung ist entscheidender Erfolgsfaktor

Nach neuesten Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung stehen in den kommenden vier Jahren in Nordrhein-Westfalen gut 32.300 Familienunternehmen zur Übergabe an. Die richtige Finanzierung ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die NRW.BANK unterstützt in Kooperation mit ihren Netzwerkpartnern – zum Beispiel den regionalen Kammern – Unternehmen dabei, diese zu bewältigen.

Für viele Unternehmer ist der Rückzug aus dem Betrieb eine große Herausforderung. Zum einen, weil viele sich nur schwer von ihrem Lebenswerk lösen können. Zum anderen steht häufig niemand aus der Familie als Nachfolger zur Verfügung, sodass ein externer Übernehmer gesucht werden muss. Zudem nimmt der Übergabeprozess erfahrungsgemäß drei bis fünf Jahre in Anspruch.

Daher unsere Empfehlung: Planen Sie Ihre Nachfolge frühzeitig und lassen Sie sich professionell beraten.

Mit der NRW.BANK haben Sie einen starken und unabhängigen Partner an Ihrer Seite. Denn die Förderbank für das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Unternehmen bei der Nachfolge mit zinsgünstigen Darlehen, Haftungsfreistellungen, Beteiligungskapital und Beratungsangeboten. In den Fördersprechtagen der NRW.BANK und den Beratertagen der Kammern vor Ort beraten die Fachleute der NRW.BANK zu Förderprodukten für konkrete Nachfolgevorhaben.

Darüber hinaus bietet das Team der Finanzierungsbegleitung der NRW.BANK Ihnen individuelle und kostenfreie Einzelberatungen mit dem „Blick einer Bank“ an, analysiert Unternehmensunterlagen oder diskutiert mit den abgebenden Unternehmern als auch mit potentiellen Nachfolgern erste Lösungsansätze und Fördermöglichkeiten.

Weitere Informationen und die passenden Ansprechpartner finden Sie unter www.nrwbank.de/finanzierungsbegleitung und unter www.nrwbank.de/veranstaltungen



Hohler Weg 63, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 22.1.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 22.2.2018
 HRB 5798 – **Holthöfer Metall- und Anlagenbau GmbH**, Im Seelenkamp 18, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rainer Holthöfer. 22.2.2018
 HRB 6899 – **menschen & möglichkeiten GmbH**, Johannistorwall 3, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Frank Rottmann. 22.2.2018
 HRB 4037 – **Günter Pelz GmbH**, Am Grotenhof 7 d, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wolfgang Pelz. 22.2.2018
 HRA 3360 – **PIPE – TRANS GmbH & Co. KG**, Remmighauser Str. 109, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.1.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 22.2.2018
 HRA 4403 – **SÖLTER MASSIVBAU GmbH & Co. KG**, Im Steinkersfeld 4, **Dörentrup**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 22.1.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 22.2.2018
 HRB 7487 – **SWM Projektbau GmbH**, Stukenbrocker Weg 17, **Oerlinghausen**. Roman Mattheis ist nicht mehr Geschäftsführer. Sophia Puhl ist zur Geschäftsführerin bestellt. 22.2.2018
 HRB 4736 – **Trendwalker GmbH**, Hauptstr. 5, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Tatjana Sofrei. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Piperweg 366, **Oerlinghausen**. 22.2.2018
 HRB 7606 – **Yilmaz Baudienstleistungen UG (haftungsbeschränkt)**, Mittelstr. 105, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Muammer Yilmaz. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bahnhofstr. 123, **Horn-Bad Meinberg**. 22.2.2018
 HRB 2600 – **FUKS Formenbau Verwaltungs GmbH**, Im Hengstfeld 9, **Lemgo**. Frank Uhlig ist nicht mehr Geschäftsführer. 23.2.2018
 HRA 2848 – **Elektro Klein GmbH & Co. KG**, Blaise-Pascal-Str. 10, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 23.2.2018
 HRA 4780 – **GFDZ Gesellschaft für deutschen Zahnersatz GmbH & Co. KG**, Elisabethstr. 39, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 23.2.2018
 HRA 5781 – **Hela GmbH & Co. KG**, Detmolder Str. 25-27, **Lage**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Ein Kommanditist ist eingetreten. 23.2.2018
 HRB 8250 – **Jeschonnek UG (haftungsbeschränkt)**, Krähenbrink 8, **Lügde**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Claus Jeschonnek. 23.2.2018
 HRB 5028 – **Nolting Holzfeuerungstechnik GmbH**, Aquafinstr. 15, **Detmold**. Gesamtprokura: Heiko Müller. 23.2.2018
 HRB 1153 – **Kurt Schlingmeier, Verwaltungs-GmbH**, Gartenstr. 1, **Dörentrup**. Kurt Schlingmeier jun.

und Ulrich Schlingmeier sind nicht mehr Geschäftsführer. Susanne Schlingmeier ist zur Geschäftsführerin bestellt. 23.2.2018
 HRB 546 – **Schuhhaus Willer Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Hauptstr. 9, **Kalletal**. Ulrich Willer ist nicht mehr Geschäftsführer. Jan Willer ist zum Geschäftsführer bestellt. 23.2.2018
 HRB 3025 – **P. + L. Verwaltungs-GmbH**, Meyra-Ring 2, **Kalletal**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 22.1.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 26.2.2018
 HRB 9035 – **Graphite-Solutions GmbH**, Im Kälbertal 30, **Barntrop**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Osterfeld 24 a, **Lemgo**. 27.2.2018
 HRA 5062 – **JoAnJu Immobilien GmbH & Co. KG**, Im Seelenkamp 23-25, **Lage**. Fünf Kommanditisten sind eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist ermäßigt. Die Firma ist geändert in: **Seelenkamp Logistik Immobilien GmbH & Co. KG**. 27.02.2018
 HRB 8390 – **Curasol Services GmbH**, Augustdorfer Str. 10 b, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Steinbrinkweg 30, **Hessisch Oldendorf**. 28.2.2018
 HRA 4866 – **E & L Komfortbau GmbH & Co. KG – exklusiv und lukrativ-**, Pankower Str. 10 a, **Blomberg**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 25.01.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 28.2.2018
 HRA 5759 – **Homeline GmbH & Co. KG**, Siegfriedstr. 96, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 28.2.2018
 HRB 6479 – **inti GmbH – Institut für Tinnitus-Forschung und Therapie**, Parkstr. 6, **Horn-Bad Meinberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.2.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 28.2.2018
 HRB 9233 – **KK kitchen-solutions UG (haftungsbeschränkt)**, Am Limberg 7, **Detmold**. Das Stammkapital ist auf 25.000 EUR erhöht. Die Firma ist geändert in: **Keller und Koop GmbH**. 28.2.2018
 HRB 3178 – **POS Verwaltungs GmbH**, Am Zubringer 8, **Bad Salzuflen**. Gesamtprokuren: Andre Liebherr, Matthew Mac Intyre. 28.2.2018
 HRB 9124 – **Restaurant Olympion UG (haftungsbeschränkt)**, Triftenstr. 88, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Apostolos Tsiangas. 28.2.2018
 HRB 8192 – **Stratogen GmbH**, Residenzstr. 16, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Residenzstr. 14, **Lemgo**. 28.2.2018
 HRB 6190 – **Dana Zerlege GmbH**, Friedrich-Bayer-Str. 17, **Lage**. Erol Deli ist nicht mehr Geschäftsführer. Nikolay Petrov ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Firma ist geändert in: **Dana GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Fleischzerlegen und Ausbeinen, Montage von Rauch u. Wärmeabzugsanlagen, Fertigungselemente und Trockenbau.

Der Sitz ist nach Blomberger Str. 24, **Horn-Bad Meinberg**, verlegt. 1.3.2018
 HRA 4419 – **Freise Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG**, Mergelweg 6, **Augustdorf**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. 1.3.2018
 HRB 8113 – **PMB Plass Verwaltungs-GmbH**, Nordheider Weg 2, **Bad Salzuflen**. Einzelprokura: Kerstin Willner. 2.3.2018
 HRA 5722 – **Chemnitz Familien-KG**, Emilienstr. 16 a, **Detmold**. Ein Kommanditist ist eingetreten. 5.3.2018
 HRB 3628 – **Küllmer, Sanitäre Anlagen – Heizungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Elisabethstr. 16-18, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 22.2.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 5.3.2018
 HRB 6863 – **train4media Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Hopfenfohr 21, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Entruper Weg 228, **Lemgo**. 5.3.2018
 HRB 6249 – **Windmüller Flooring Products WFP GmbH**, Nord-West-Ring 21, **Augustdorf**. Die Gesellschafterversammlung vom 21.12.2017 hat die Erhöhung des Stammkapitals auf 1.000.000 EUR zum Zwecke der Verschmelzung mit der „WPT GmbH“ beschlossen. Die Firma ist geändert in **Windmüller GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert. 5.03.2018
 Ferner wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 21.12.2017 mit der „WPT GmbH“ (übertragender Rechtsträger) verschmolzen. 5.3.2018
 HRB 8599 – **Stricker Beteiligungs-GmbH**, Flurstr. 50, **Lage**. Gisela Stricker ist nicht mehr Geschäftsführerin. Thomas Oertner ist zum Geschäftsführer bestellt. 6.3.2018
 HRB 8442 – **Seniorenresidenz Stricker Verwaltungs-GmbH**, Flurstr. 50, **Lage**. Gisela Stricker ist nicht mehr Geschäftsführer. Thomas Oertner ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.3.2018
 HRB 2238 – **DORMA-Glas GmbH**, Max-Planck-Str. 33-45, **Bad Salzuflen**. Die Prokuren Ralf Brodbeck und Werner Thum sind erloschen. 7.3.2018
 HRB 4716 – **Liebrecht Beteiligung GmbH**, Schötmarsche Str. 50, **Lage**. Thomas Liebrecht ist nicht mehr Geschäftsführer. 7.3.2018
 HRB 1911 – **Liebrecht & Söhne GmbH**, Herforder Str. 103, **Bad Salzuflen**. Thomas Liebrecht ist nicht mehr Geschäftsführer. 7.3.2018
 HRB 9034 – **TX Games UG (haftungsbeschränkt)**, Leopoldstaler Str. 16, **Horn-Bad Meinberg**. Christian Klute ist nicht mehr Geschäftsführer. Michael Vockel ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.3.2018
 HRB 9301 – **Berg Haustechnik GmbH**, Blumenstr. 1, **Oerlinghausen**. Alfred Berg ist nicht mehr Geschäftsführer. 8.3.2018

HRB 7377 – **Heistermann Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Heidestr. 19, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Heistermann. 8.3.2018
 HRB 2260 – **Kelle Verwaltungs-GmbH**, Alt-Sylbacher-Weg 16, **Bad Salzuflen**. Katharina Kelle ist nicht mehr Geschäftsführerin. 8.3.2018
 HRA 2172 – **Kelle GmbH & Co. KG – Elektroinstallationen-**, Alt-Sylbacher-Weg 16, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 8.3.2018

Kooperativer
Aufsichtsrat, Beirat

AR-erfahrenen FWB/CDAX, GF und GS (61), kann weitere Mandate annehmen. Staatl. gepr. Betriebswirt Finanzen u. Rechnungswesen, Vertriebs-, Markenstrategie, IR u. ESUG. Dadurch – u. durch Praxis in vielen Branchen/Segmenten – erfüllen Sie die Anforderungen des Gesetzgebers lt. DCGK 5.4.1. (Diversity) u. § 100 (5) AktG.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:
 u.spaeing@spaeing.biz · 01 72 / 5 303 174

UNI CARRIERS THREE
INSIDE

Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“



ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION

- Opti Operation
- Person Concept
- Energy Saving

Ihr Partner der Region OWL:

FRENZ
 Gabelstapler/Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
 Tel. 052 41/9 15 06-0 · Fax 052 41/9 15 06-16
 www.frenz-gabelstapler.de

Lassen Sie Ihre Probleme bei uns!

Transporter-experte

Sind Sie...

- ein Handwerker
- ein Kurierfahrer
- ein Reisemobilfahrer

Dann ist der Transporter-experte genau das Richtige für Sie. Testen Sie uns! Wir haben Ihnen viel zu bieten:

- top geschulte Mitarbeiter
- diverse technische Hotlines
- erstklassige technische Ausrüstung
- und vieles mehr

Wir helfen mit System

EckernKamp
 Westring 7-9
 33818 Leopoldshöhe
 Tel.: 0 52 02 / 98 33 6
 Fax: 0 52 02 / 98 33 77

Kfz-/Nfz-Meisterbetrieb · Diesel-Service-Center
 Motoreninstandsetzung · Turbo-Experte

www.motoren-eckernkamp.de
 info@motoren-eckernkamp.de

HRA 5587 – **WEEEPLA GmbH & Co. KG**, Marienstr. 5, **Oerlinghausen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 2.3.2018 ist Rechtsanwalt Stefan Stodolka zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 8.3.2018
 HRB 4198 – **Diakonis Detmold gemeinnützige GmbH**, Sofienstr. 51, **Detmold**. Gerhard-Wilhelm Brand ist nicht mehr Geschäftsführer. 9.3.2018
 HRB 3523 – **Diakonis Lage gemeinnützige GmbH**, Friedrich-Petri-Str.

65, **Lage**. Gerhard-Wilhelm Brand ist nicht mehr Geschäftsführer. 9.3.2018
 HRB 6962 – **dröge offset GmbH Druckerei & Verlag**, Otto-Hahn-Str. 44, **Bad Salzuflen**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 24.1.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 9.3.2018
 HRB 534 – **Paul Haumersen Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Daimlerstr. 22, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist teilweise geändert. 9.3.2018
 HRB 345 – **Nanogate PD Systems GmbH**, Altenhagener Str. 13, **Bad Salzuflen**. Gesamtprokuristen:

Mirko Guretzky, Uwe Kelber. 9.3.2018
 HRB 7480 – **Sim Verwaltungs GmbH**, Im Seelenkamp 25, **Lage**. Annegret Sim ist nicht mehr Geschäftsführerin. Volker Sim ist zum Geschäftsführer bestellt. 9.3.2018
 HRB 5530 – **Gerhard Schüring Hausbau GmbH**, Weizenkamp 1, **Bad Salzuflen**. Beate Schüring ist zur Geschäftsführerin bestellt. 9.3.2018
 HRB 6862 – **East-European Cargo Network UG (haftungsbeschränkt)**, **Bad Salzuflen** (Geschäftsanschrift: Brönnighauser Str. 39, **Bielefeld**). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dirk Schalles. 12.3.2018

HRA 856 – **Krüger + Schröder GmbH & Co. KG**, Am Bauhof 27, **Lemgo**. Die Prokura Artur Tillner ist erloschen. 12.3.2018
 HRB 8362 – **Megatech Industries Deutschland GmbH**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Rainer Dieck ist nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Maximilian Gressler ist zum Geschäftsführer bestellt. 13.3.2018
 HRA 4687 – **Medicum Detmold GmbH & Co. KG**, Röntgenstr. 16, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 14.3.2018
 HRB 4092 – **Industriewerbung Heinz Schmutzler Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Rudolf-Diesel-Str. 19, **Oerlinghausen**. Jutta Schmutzler ist nicht mehr Geschäftsführerin. 15.3.2018
 HRA 5455 – **Rehme Sanitär- und Heizungstechnik GmbH & Co. KG**, Dammstr. 2, **Dörentrup**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 16.3.2018

Löschungen

HRA 2927 – **Hans-Jürgen Jansen e.K.**, Fliederweg 13, **Horn-Bad Meinberg**. Die Firma ist erloschen. 9.2.2018
 HRB 5332 – **Ohms NEH Niedrigenergiehausbaugesellschaft mbH**, Römerstr. 2, **Lügde**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 9.2.2018
 HRB 9282 – **Rana Möbel GmbH**, Im Fliegerhorst 4, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Bad Lippspringe** verlegt. 9.2.2018
 HRB 4231 – **Sachverständigenbüro Gunther Möbius GmbH**, Wehrenhagenstr. 6, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 9.2.2018
 HRA 5088 – **AGS Schüttguttechnik GmbH & Co. KG**, Großer Kamp 12, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die IB Verfahrens- und Anlagentechnik GmbH & Co. KG hat das Handelsgeschäfte mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 12.2.2018
 HRA 4759 – **IB Anlagenbau und Montagen GmbH & Co. KG**, Großer Kamp 10–12, **Lage**. Die pers.haft.Ges. IB Verwaltungs-GmbH ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die IB Verfahrens- und Anlagentechnik GmbH & Co. KG hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation im Wege der Anwachsung übernommen. Die Firma ist erloschen. 13.2.2018
 HRB 6348 – **Komm@Netz GmbH**, Bruchweg 24, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 12.2.2018
 HRA 4334 – **FS Konstruktionstechnik GmbH & Co. KG**, Sternberger Str. 9, **Extetal**. Die pers.haft. Ges. FS Geschäftsführungs GmbH ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Günter Söfker Formen- und Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG hat das Handelsgeschäft

Lipper Industrie-Rallye

WIR MACHEN MIT!

**8. April – 5. Mai 2018
in Detmold**

Mitspielen, Industrie kennenlernen und tolle Preise gewinnen.

Alle Infos zur Lipper Industrie-Rallye sowie die Teilnahmekarten erhalten Sie in diesen teilnehmenden Geschäften:

Betten-Ruhnow • Buchhaus am Markt • Detmolder Fass • Haus der Musik • Hof-Apotheke • In Vino Veritas • Oberschorfheide • Permanente • Schuhhaus Mendedoht • Wiese Modewelt

Mit freundlicher Unterstützung von:

Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf •
 Werbegemeinschaft Detmold •
 Wein Holey

Mehr erfahren: www.industrie-lippe.de

Wir zeigen unsere Innovationen:



Industrie
 Zukunft in Lippe

mit allen Passiven und Aktiven ohne Liquidation im Wege der Anwartsung übernommen. Die Firma ist erloschen. 12.2.2018

HRB 8260 – **Movinga Solutions GmbH**, Triftweg 9, **Oerlinghausen**. Der Sitz ist nach **Berlin** verlegt. 12.2.2018

HRB 8345 – **BOGO Gaststätten GmbH**, Lützwowstr. 2, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.2.2018

HRB 7483 – **Emmet Software Labs Verwaltungs GmbH**, Hoffmannstr. 12, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 13.2.2018

HRA 5054 – **Emmet Software Labs GmbH & Co. KG**, Hoffmannstr. 12, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 19.2.2018

HRB 9208 – **HR Pool GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Berlin** verlegt. 13.2.2018

HRA 5751 – **Klippenstein & Kryker Bau oHG**, Am Dreschplatz 20, **Barntrup**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 13.2.2018

HRA 5752 – **Klippenstein & Kryker Elektro oHG**, Am Dreschplatz 20, **Barntrup**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 13.2.2018

HRB 9103 – **Traumkapital GmbH**, Kattenbrink 2 a, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 13.2.2018

HRB 8372 – **Expresskurier24 UG (haftungsbeschränkt)**, Sperlingsweg 4, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 14.2.2018

HRB 9269 – **Plitt Beteiligungs GmbH**, Bollhöfer Str. 4, **Barntrup**. Der Sitz ist nach **Bad Oeynhausen** verlegt. 14.2.2018

HRA 5760 – **Plitt Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG**, Bollhöfer Str. 4, **Barntrup**. Der Sitz ist nach **Bad Oeynhausen** verlegt. 19.2.2018

HRB 5031 – **Kopkow Management Consulting GmbH**, Kammweg 5, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.2.2018

HRB 6680 – **RSP GmbH Reinigen * Schleifen * Polieren**, An der Weser 29, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.2.2018

HRA 5351 – **CC Automobile e.K.**, Heldmanstr. 4, **Bad Salzuflen**. Die Niederlassung ist nach **Herford** verlegt. 19.2.2018

HRA 2894 – **Horst Frese, Uhren- und Schmuckgroßhandel**, Germanenweg 16, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 19.2.2018

HRA 4136 – **Westphal KG, Versicherungsagenturen**, Blomberger Str. 31, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 19.2.2018

HRB 9203 – **AMASIN Bau-GmbH**, Wasserfuhr 22, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 20.2.2018

HRB 9220 – **CM Transporte UG (haftungsbeschränkt)**, Mittelstr. 92, **Horn-Bad Meinberg**. Der Sitz ist nach **Bad Lippspringe** verlegt. 20.2.2018

HRB 8450 – **Jürgen Neuhaus Beteiligungsgesellschaft mbH**, Forsthausweg 27, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Frankfurt am Main** verlegt. 20.2.2018

HRB 3558 – **Sumnum GmbH**, Gehrenkampstr. 15, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Werther** verlegt. 20.2.2018

HRB 9015 – **WEGA UG (haftungsbeschränkt)**, Grüner Sand 27, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Heidelberg** verlegt. 21.2.2018

HRB 8105 – **Euro Dach GmbH**, Detmolder Str. 298, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 22.2.2018

HRB 3260 – **Heinrich Kuhfuß Verwaltungs GmbH**, Bielefelder Str. 119, **Lemgo**. Der Sitz ist nach **Hamburg** verlegt. 22.2.2018

HRA 2685 – **Heinrich Kuhfuß GmbH & Co. KG**, Bielefelder Str. 119, **Lemgo**. Der Sitz ist nach **Hamburg** verlegt. 2.3.2018

HRB 9041 – **TeQ Projects GmbH**, Forsthausweg 27, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Frankfurt am Main** verlegt. 22.2.2018

HRB 7382 – **ZahnWerk GmbH**, Am Iberg 27 a, **Oerlinghausen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 22.2.2018

HRB 6506 – **INLIVING Verwaltungs GmbH**, Hoher Weg 3 c, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 23.2.2018

HRA 4371 – **CWK Vermögens GmbH & Co. KG**, Am Hasselbruch 4, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 30.1.2018 im Wege des Formwechsels in die CWK Vermögens GmbH umgewandelt. 23.2.2018

HRB 4811 – **BE-Logistik GmbH**, Klängenbergstr. 11, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 27.2.2018

HRB 3121 – **CASA NATURA GmbH**, Am Schwesternberg 5, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.2.2018

HRB 4741 – **FdW Unternehmensbeteiligungs-GmbH Forum der Wirtschaft, Detmold** (Geschäftsanschrift: Fritz-Vomfelde-Str. 34, **Düsseldorf**), Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.2.2018

HRB 5784 – **H.B.S. HENNIG Bike-Shuttle-Speditions GmbH**, Im Hengstfeld 32, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.2.2018

HRB 8770 – **Triade Event Agentur UG (haftungsbeschränkt)**, Maßbrucher Weg 25, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 28.2.2018

HRB 7154 – **Fahrschule Ott UG (haftungsbeschränkt)**, An der Reihe 3, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 2.3.2018

HRB 7155 – **Ott Fahrschulservice Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, An der Reihe 3, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 2.3.2018

HRB 6443 – **LMI – Ladenbau GmbH**, Westring 59, **Leopoldshöhe**. Der Sitz ist nach **Düsseldorf** verlegt. 2.3.2018

HRB 4693 – **technology-sun GmbH**, Lagesche Str. 53, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 2.3.2018

HRB 8361 – **Autoteile A bis Z UG (haftungsbeschränkt)**, Ehlenbrucher Str. 98, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5.3.2018

HRB 4770 – **WPT GmbH**, Charles-Lindbergh-Ring 13, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.12.2017 mit der Windmüller GmbH verschmolzen (s.a. unter Veränderungen). 5.3.2018

HRB 9139 – **First Office GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Essen** verlegt. 6.3.2018

HRB 1819 – **BB Collection Batke GmbH**, Liemer Str. 64, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.3.2018

HRB 6567 – **Meise Verwaltungs-GmbH**, Elkenbreder Weg 64, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.3.2018

HRB 7998 – **Mercabis UG (haftungsbeschränkt)**, Altenberndstr. 7, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.3.2018

HRB 6941 – **Tatti Grill UG (haftungsbeschränkt)**, Krentrupstr. 28, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 8.3.2018

HRB 6035 – **Bellach & Quatfasel Verwaltungs GmbH**, Froschteichweg 10, **Horn-Bad Meinberg**. Der Sitz ist nach **Hildesheim** verlegt. 9.3.2018

HRA 4382 – **Bellach & Quatfasel GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Froschteichweg 10, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 13.3.2018

HRB 3049 – **roll-play.de GmbH**, Am Speckenbach 25, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 9.3.2018

HRB 9207 – **Advance HR GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Der Sitz nach **Hatten** verlegt. 14.3.2018

HRB 5652 – **Dr. J. Walther Beteiligungs GmbH**, Mittelstr. 22 a, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Schwarzenbrück** verlegt. 15.3.2018

HRA 4053 – **Leder-Ecke Beckman GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Begastr. 26, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.3.2018

HRA 4962 – **MWA Anwendungstechnik GmbH & Co. KG**, Daimlerstr. 6, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.3.2018

HRB 9075 – **E. BIZ Import Export GmbH**, Blomberger Str. 307, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 16.3.2018



PRÜFUNGSICHERE KASSEN- FÜHRUNG IN BARGELDINTEN- SIVEN UNTERNEHMEN

Joachim Kuhni, 2. Auflage 2018, 330 Seiten, 39,95 Euro, ISBN 978-3-648-10230-5
Haufe-Gruppe, Freiburg, München, Stuttgart



Wenn Bargeld fließt, freut sich zunächst jeder Ladenbesitzer. Es folgt mitunter ein leichtes Unbehagen: Übersteht die Kassenführung

eine Betriebsprüfung? Früher war es einfacher: Ware oder Leistung gegen Geld, ohne Beleg. Das war's. Heute ist das nicht mehr möglich. Mit dem Kassengesetz und der Kassensicherungsverordnung wurden kürzlich weitere Verschärfungen bei der Kassenführung und der Nachkontrolle beschlossen. Die aktualisierte Neuauflage liefert alle Informationen über die derzeitige und die angekündigte Rechtslage. Es verhilft den Betroffenen mit umfangreichen Tipps zu einer mustergültigen Kassenführung. Dadurch können sich Unternehmen mit Bargeldverkehr vor potenziellen Strafzahlungen und Auseinandersetzungen mit dem Fiskus schützen. Der Autor ist Betriebs- und EDV-Fachprüfer beim Finanzamt Freiburg-Stadt und Dozent der Finanzverwaltung Baden-Württemberg.

Kultur Termine

E-MOTION LIGHT
Ausstellung von Mario Krohnen, **Kunstraum Detmold, Heiligenkirchen, bis 22.04.**

KÖLN WIEN VENEDIG
Gemalte Architektur von Andreas Skott, **Das Fachwerk, Bad Salzuflen, bis 22.04.**

DETMOLD UND DAS WARSCHAUER GHETTO – OPFER UND TÄTER
Ausstellung in der Abteilung OWL, **Landesarchiv NRW, Detmold, bis 27.04.**

ONE WAY – EIN WEG
Ausstellung mit Bildern von Gabriele Köster, **Betreuungszentrum St. Loya, Lemgo, bis 30.04.**

VIER JAHRESZEITEN
Ausstellung von Brigitte Biermann, Marion Horn, Iris Klüners, Ilona Runte und Renate Wiercks, **Stadtbücherei, Lemgo, bis 02.05.**

ZWISCHENWELTEN
Fotografien von Karin

Hattenkerl, Ausstellung der Fürstein-Pauline-Stiftung (nach Absprache), **pickArt, Detmold, bis 06.05.**

BILDHAUEREI
Ausstellung mit Werken von Laura Eckert der Lippischen Gesellschaft für Kunst eV, **Schloss, Detmold, bis 20.05.**

GANZ NATÜRLICH
Ausstellung von Bernhild Westerdick, **Gemeindezentrum St. Nicolai, Lemgo, bis 24.05.**

EXPRESSIVES
Ausstellung von Christian Peter, **Turmgalerie, Bad Salzuflen, bis 27.05.**

WASSER UND NATUR
Fotoausstellung der „Linsenspechte“, **Landgericht, Detmold, bis 31.05.**

AUSBRUCH AUS DER FLÄCHE – DAS ORIGAMI-PRINZIP IN DER KUNST
Ausstellung unterschiedlicher KünstlerInnen zum Thema, **Marta, Herford, bis 03.06.**

HEITER BIS WOLKIG – DER DETMOLDER MALER HEINRICH HOPMEIER
Ausstellung, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis 10.06.**

ARCHIV 18
Ausstellung von Markus Bartsch-Mertens, **Ev. Altenzentrum am Schloss, Lemgo, bis 30.06.**

FESTIVAL DER FARBEN
Ausstellung mit Bildern von Sabine Diedrich, **Seniorenresidenz Die Rose im Kalletal, Kalletal, bis 30.06.**

ZWIESPRACHE
Ausstellung von Ursula Horstmann, **Kreishaus, Detmold, bis 13.07.**

GRÜNER TEPPICH FÜR AFGHANISTAN
Ausstellung, **Ziegeleimuseum, Lage, bis 30.07.**

FRENKEL-HAUS
Dokumentations- und Gedenkstätte zum Schicksal der jüdischen Lemgoer Familie Frenkel, **Lemgo, bis 31.12.**



„GANZ NATÜRLICH“, Malerei von Bernhild Westerdick

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
73. Jahrgang, Nr. 04 2018

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Werbeagentur Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@wag-lippe.de

Druck:
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

5			6		1			8
	3		2		7			6
		2				4		
		7	8	1	5	6		
9								3
		8	9	3	6	7		
		5				1		
	2		1		9		7	
1			3		8			4

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 03/2018

2	7	8	4	1	6	5	9	3
9	4	1	3	8	5	6	2	7
5	3	6	7	9	2	1	4	8
6	2	4	1	3	9	8	7	5
1	9	7	2	5	8	3	6	4
8	5	3	6	7	4	2	1	9
4	8	5	9	6	1	7	3	6
3	1	9	5	2	7	4	8	6
7	6	2	8	4	3	9	5	1